



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Masterstudiengang European Studies



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2017

FINALE VERSION

Begrüßung zum Sommersemester 2017

Liebe Studierende des Masterprogramms European Studies,

wir heißen Sie herzlich willkommen zu einem neuen Semester an der Viadrina! Besonders begrüßen möchten wir die Erstsemester, wir freuen uns, dass Sie sich für das Studium der European Studies bei uns entschieden haben!

Anbei finden Sie nicht nur das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis (KVV) für das Sommersemester 2017, sondern auch eine Reihe wichtiger Hinweise für Ihr Studium. Bitte lesen Sie sich diese aufmerksam durch. Sehen Sie sich auch einmal auf unserer Homepage um, auf der Sie viele Informationen zu Studienstruktur, Auslandsaufenthalt und Neuigkeiten im MES sowie aktuelle Praktikums- und Stellenangebote finden.

Das neue Semester bringt zwei wichtige Änderungen mit sich. Zum einen findet die Praktikumsanerkennung nun über ein Online-Formular statt. Alle Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage. Für die Anerkennung externer Leistungen für das Modul Praxisrelevante Fertigkeiten nutzen Sie weiterhin das (aktualisierte) PDF-Formular. Zum anderen tritt ab dem Sommersemester 2017 eine neue Studien- und Prüfungsordnung (SPO) für den MES in Kraft. Studierende, die bereits vorher eingeschrieben waren, studieren weiterhin auf der Basis der SPO von 2008. Alle für das Sommersemester 2017 erstmals eingeschriebenen Studierenden studieren auf der Basis der SPO von 2017. Von nun an werden Sie etwa für die Anmeldung zur MA-Arbeit oder die Anrechnung von Praktika jeweils zwei Dokumente auf der Homepage finden. Bitte beachten Sie dies bei der Organisation Ihres Studiums und stellen Sie sicher, dass Sie das für Sie gültige Dokument verwenden. Im Zweifelsfall fragen Sie gern im MES-Koordinationsbüro nach.

Zur Einführung in das Studium des Masters in European Studies (MES) bieten wir einen Brückenkurs von Studierenden für Studierende an. Er findet vom 4. bis 5. April 2017 in Raum LH 101/102 im Logenhaus statt. Neben einer Einführung in die Inhalte des Studiums und der Vorstellung der Viadrina bietet der Kurs die Möglichkeit, Ihre Kommiliton_innen kennenzulernen und Fragen an aktuelle Studierende zu stellen. Weitere Informationen zum Brückenkurs finden Sie auf der Homepage des MES. Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte per Email (mes_students@europa-uni.de) an.

Die offizielle Einführungsveranstaltung findet am Mittwoch, 5. April 2017, um 16 Uhr (s.t.) in Raum LH 101/102 im Logenhaus statt. Hier lernen Sie die Mitarbeiter_innen des MES kennen und erhalten eine Einführung in die Struktur des Studiengangs. Im Anschluss möchten wir den Abend mit einem kleinen Empfang ausklingen lassen. Alle Studierende des MES sowie Freund_innen und Ehemalige sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf ein spannendes neues Semester!

Das MES-Team

Prof. Dr. Timm Beichelt (Studiengangsleitung)
Dr. Kerstin Hinrichsen (Koordination)
Mady Wolff (Sekretariat)
Katja Sinko, Robert Wortmann (wiss. Hilfskräfte)

Wichtige Hinweise

Das MES-Studium

Das Studium des MES an der Viadrina beruht auf verschiedenen Säulen. Zunächst stellen vier Grundlagenmodule ein Basiswissen in den vier Fachdisziplinen zur Verfügung. Diese Grundlagenmodule müssen an der Viadrina absolviert werden. Auf diese Grundlagen können Sie dann individuell in den Zentralbereichsmodulen und Wahlpflichtmodulen Ihren persönlichen Schwerpunkt aufbauen. Die Zentralbereiche sind überwiegend disziplinär aufgebaut: den Bereichen Kultur, Politik, Recht und Wirtschaft stehen Angebote (überwiegend in) Kultur-, Politik-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaft gegenüber. In den interdisziplinär ausgerichteten Wahlpflichtmodulen bereiten Sie sich auf die Masterarbeit vor; Masterarbeiten tragen demzufolge meistens einen interdisziplinären Charakter. Sie stellen sich Ihr Profil zusammen, indem Sie aus dem großen Angebot von Veranstaltungen diejenigen auswählen, die am besten zu Ihnen passen.

Für die Masterarbeit benötigen Sie eine_n Betreuer_in, die_der in der Regel Hochschullehrer_in an der Viadrina sein muss. Sie müssen an der entsprechenden Professur, d.h. in der Regel bei Ihrem_r Betreuer_in, im Vorfeld der Abschlussarbeit mindestens eine wissenschaftliche Arbeit geschrieben haben. Dies geschieht in der Regel durch das Verfassen einer Hausarbeit. Ohne diese Voraussetzungen werden die meisten Dozent_innen eine Betreuung Ihrer Abschlussarbeit ablehnen.

Es ist möglich und durchaus erwünscht, dass Sie im Rahmen Ihres Studiums einen Auslandsaufenthalt absolvieren. Dafür können Sie auf das große Netz von über 200 Partneruniversitäten der Viadrina zurückgreifen. Bei der Auswahl und der Planung hilft Ihnen das Internationale Büro.

Informationen zum Grundmodul 3 (Europäische Wirtschaftspolitik)

Der Bereich "Finance and Economics (FINE)" der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät bietet in jedem Semester eine Einführungsveranstaltung für Masterstudierende an. Die Veranstaltungen im Sommer und im Winter unterscheiden sich.

Die Veranstaltung im Sommersemester (SoSe 2017 sowie SoSe 2018: "European Economic Integration" von Ingo Geishecker) richtet sich vor allem an Studierende, die im MES im Zentralbereich Wirtschaft studieren und/oder im Wahlpflichtbereich "Wirtschaftspolitik in Europa" wählen. (Den anderen empfehlen wir die Veranstaltung im Winter). Der Sinn dieser Veranstaltung ist es, eine gemeinsame Grundlage für alle MES/Wiwi-Studierenden zu schaffen, auf der wir dann in fortgeschrittenen Veranstaltungen aufbauen können. Es werden dort wichtige Konzepte aus der Mikro- und Makroökonomie und der empirischen Wirtschaftsforschung vermittelt, deren Kenntnis wir dann später, in fortgeschrittenen Veranstaltungen, voraussetzen. Wir sind der Ansicht, dass auch Studierende in einem inter- oder transdisziplinärem Studiengang in die Lage versetzt werden sollen und können, "auf Augenhöhe" ökonomische Konzepte und Ideen mit denjenigen zu diskutieren, die eine reine Ausbildung in den Wirtschaftswissenschaften haben.

Die Veranstaltung im Wintersemester (WiSe 2017/18): "Economics of European Integration" von Daniel Becker richtet sich vor allem an diejenigen Studierenden, die NICHT im Zentralbereich Wirtschaft studieren. Methodische Kenntnisse werden in dieser Veranstaltung nur bedingt vermittelt. Wer später die Master-Veranstaltungen der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät besuchen möchte, dem empfehlen wir den Besuch der Einführungsveranstaltung im Sommersemester.

Die meisten Veranstaltungen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät werden im "Blocksystem" unterrichtet. Veranstaltungen im ersten Block finden im Zeitraum 10.04.17 - 28.05.17 statt, die Prüfungen in der Woche 29.05.17 - 02.06.17. Veranstaltungen im zweiten Block finden 05.06.17 - 21.07.17 statt, die Prüfungen 24.07.17 - 28.07.17.

Als Ansprechpartner für die Belange der MES-Studierenden mit Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaft dienen Daniel Becker (Juniorprofessur für VWL, insb. Internationale Wirtschaftsbeziehungen) sowie Ingo Geishecker (Professur für VWL, insb. Angewandte Mikroökonomie). Auch Kerstin Hinrichsen steht aber natürlich für Fragen zur Verfügung.

Informationen zum Grundmodul 4 (Europarecht)

Um das Grundmodul 4 abzuschließen, haben Sie zwei Möglichkeiten. Entweder belegen Sie zwei Vorlesungen von Prof. Dr. Carmen Thiele, in denen Sie jeweils 3 ECTS-Punkte erwerben können. Alternativ können Sie die Vorlesung „Europarecht“ von Prof. Dr. Matthias Pechstein besuchen, in der Sie 6 ECTS-Punkte erwerben können. Für das erfolgreiche Bestehen letzterer Veranstaltung sind juristische Vorkenntnisse von Vorteil.

Mehrsprachigkeit

Der Ausbau und die Vertiefung sprachlicher Kompetenzen nehmen im MES-Studium eine zentrale Rolle ein. Durch ein umfangreiches Angebot an Sprachkursen sowie einem mehrsprachigen Lehrangebot möchten wir Sie ermutigen, Ihr Potential zu erweitern.

Da im Masterstudiengang explizit die Mehrsprachigkeit als Charakteristikum für die kulturelle Vielfalt in Europa gefördert werden soll, werden inhaltliche Lehrveranstaltungen in diversen Fremdsprachen angeboten. Studierende, die sich in Fremdsprachen auch wissenschaftlich vertiefen, können ein spezielles Zertifikat „Mehrsprachigkeit“ erlangen, wenn sie folgende Anforderungen erfüllen:

- Es müssen mindestens 24 ECTS-Punkte in mindestens 4 inhaltlichen fremdsprachlichen Lehrveranstaltungen abgelegt werden.
- Es müssen mindestens zwei Fremdsprachen studiert und mindestens 6 ECTS für eine Lehrveranstaltung erworben werden.
- Werden die Leistungsnachweise nur in zwei Sprachen erworben, müssen je Sprache 2 Leistungsnachweise mit insgesamt je 12 ECTS pro Sprache erbracht werden.
- Wird in mehr als drei Fremdsprachen studiert, so können auch 6 ECTS in einer Sprache absolviert werden (Beispiel: engl. + franz. + span. + russ. Lehrveranstaltung jeweils 6 ECTS).
- Es können Lehrveranstaltungen aller angebotenen Sprachen besucht werden.

Sprachen

Zwischen dem 6.10. und dem 10.10.2017 finden die Einstufungstests für Sprachen im Sprachenzentrum statt. Jede_r MES-Studierende muss sich in Sprachniveaus einstufen lassen, ausgenommen davon ist Englisch. Durch die Einstufung zu Beginn kann im Verlauf des Studiums in den Sprachen nachvollzogen werden, wie sich Ihr Niveau in einer oder mehreren Sprachen verbessert. Zum Studienabschluss müssen Sie im Fremdsprachenmodul ein UNIcert I (nur Studierende nach SPO

2017), UNIcert II oder III einbringen, das während des MES-Studiums erworben wurde. Details finden Sie auf der Internetseite des [Sprachenzentrums](#).

Studierende, die an den Sprachkursen für Englisch teilnehmen möchten, dürfen sich für die Kurse anmelden, ohne den Einstufungstest machen zu müssen. Bitte nehmen Sie vorher Kontakt mit dem Lektorat Englisch auf, damit dies in der Datenbank des Sprachenzentrums vermerkt werden kann (mbaldzikowski@europa-uni.de oder bland@europa-uni.de).

Doppelmasterprogramme

Im Rahmen des MES werden drei Doppelmasterprogramme angeboten:

- Istanbul BILGI University
- Uniwersytet im. Adama Mickiewicza in Poznań
- Institut d'Etudes Politiques in Strasbourg

Die Auswahl hierfür hat im Rahmen des regulären Bewerbungsverfahrens stattgefunden.

Studentischer Beirat

Sehr herzlich laden wir Sie ein, im [Studentischen MES-Beirat](#) mitzuwirken! Die wesentliche Funktion des Beirats besteht darin, die Wünsche und Interessen der MES-Studierenden in den Studiengang zu integrieren. Der Studierendenbeirat arbeitet somit nicht nur aktiv an der Weiterentwicklung des MES mit, er trägt ebenso zur Optimierung beruflicher Perspektiven bei. Der Beirat hat zum Beispiel Reisen nach Brüssel, Kroatien, Polen oder Zypern organisiert und arbeitet über das Netzwerk des MES mit ehemaligen Studierenden zusammen, die in den unterschiedlichen Institutionen der EU beschäftigt und gern bereit sind, dort Führungen zu geben oder Kontakte herzustellen.

Im Zuge von Auslandsstudium, Praktika und Abschlussarbeiten besteht derzeit eine hohe Fluktuation im Beirat. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir im neuen MES-Jahrgang engagierte Studierende für den Beirat gewinnen könnten. Interessierte können sich melden unter: mes_beirat@europa-uni.de.

Netzwerke

Außerhalb der Universität verfügt der MES über zahlreiche Kontakte zu Institutionen, Organisationen und Entscheidungsträger_innen, die sich mit dem Thema Europa auseinandersetzen. Auf der Homepage finden Sie unter [Beruf und Praktika](#) eine aktuelle Liste mit Job- und Praktikumsangeboten. Zudem erhalten Sie Hinweise, wie Sie sich für europäische Institutionen und internationale Organisationen bewerben können sowie viele interessante Links.

Der [MES-Newsletter](#) ermöglicht es Studierenden, zu aktuellen Europathemen, Studien- und Praktikumserlebnissen, intern über den MES oder über Veranstaltungen zu berichten oder sich zu informieren. Wenn Sie sich gern selbst einbringen und redaktionelle Erfahrungen sammeln möchten, wenden Sie sich an das Team des Newsletters, mes_students@europa-uni.de. Der Newsletter erscheint ein bis zwei Mal pro Semester.

Die Facebook-Gruppe des MES, [MES EUV](#), dient dem informellen Austausch und gegenseitigem Kennenlernen, der Ankündigung von MES-Stammtischen, aber auch der Weitergabe von interessanten Stellenausschreibungen und Veranstaltungen.

Der MES-Stammtisch findet in regelmäßigen Abständen abwechselnd in Frankfurt (Oder) sowie in Berlin statt und wird auf der Homepage des MES und auf Facebook angekündigt.

In der [euractiv-Hochschulecke](#) des MES finden Sie zudem einige ausgewählte Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte und andere Veröffentlichungen von MES-Studierenden und Mitarbeiter_innen.

Seit dem Sommer 2010 ist der MES Mitglied im [Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland \(Netzwerk EBD\)](#). Als Teil der vielfältigen Interessengruppen, welche im Netzwerk EBD vertreten sind und im Zuge der Aufgabe des Netzwerks, den europapolitischen Dialog sowie die Integration zu fördern, profitiert der MES von dem einzigartigen Informationsangebot und den vielfältigen Partizipationsmöglichkeiten. Hierzu gehören die „EU- De- Briefings“, welche das Netzwerk EBD nach den Sitzungen des Europäischen Rates, des Ministerrates oder in Vorbereitung von Entscheidungen des Europäischen Parlaments anbietet, um über Ergebnisse und Entwicklungen zu informieren.

Zum Kommentierten Vorlesungsverzeichnis

Soweit keine besonderen Angaben zum Beginn der einzelnen Veranstaltungen vermerkt sind, fangen alle Veranstaltungen in der Woche vom 10. bis 14. April 2017 an. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte den Homepages der jeweiligen Dozent_innen.

Bis 30. April 2017 können Sie Änderungswünsche bzgl. des KVV einbringen, etwa hinsichtlich der Moduluordnung. Danach sind Änderungen nicht mehr möglich. Ihre Änderungswünsche werden mit den verantwortlichen Fakultäten diskutiert und – wenn möglich – in das KVV integriert. Wenden Sie sich hierzu bitte an mes_students@europa-uni.de.

Das [Kommentierte Vorlesungsverzeichnis KVV](#) wird stetig aktualisiert. Bitte beachten Sie mögliche Änderungen auf der MES-Homepage sowie Aushänge und informieren Sie sich ausführlich zu den Lehrveranstaltungen auf den Seiten der Professuren.

Erfassung der Studienleistungen im HIS-Portal

Alle an den drei Fakultäten der Viadrina erbrachten Leistungen werden digital erfasst. Damit wird die Anmeldung der Studierenden in den von ihnen belegten Veranstaltungen im HIS-Portal notwendig.

Ausführliche Informationen zum Umgang mit dem HIS-Portal finden sich auf den Webseiten der jeweiligen Dekanate. Bitte beachten Sie, dass an den verschiedenen Fakultäten mitunter abweichende Regelungen zur Prüfungsanmeldung gelten.

Einige einführende Hinweise zum Umgang:

- Mit der Anmeldung im HIS-Portal werden Veranstaltung, Modul, ECTS-Punkte und Leistungsform (z.B. Hausarbeit, Referat, Teilnahmebescheinigung) im Account der Studierenden zusammengeführt. Die Anmeldung soll im laufenden Semester vorgenommen werden.
- Die Eintragung der Leistungen erfolgt durch die Dozierenden oder deren Sekretariate. Bei Nachfragen bezüglich nicht erfasster Leistungen wenden sich die Studierenden bitte direkt an die entsprechenden Personen.
- Scheine die auf Papier ausgegeben wurden, müssen nicht nachträglich im HIS-Portal erfasst werden und können regulär im Prüfungsamt vorgelegt werden.
- Die vergebenen Leistungen sind nach Eingabe durch die Prüfer_innen im persönlichen Notenspiegel der Studierenden im HIS-Portal einzusehen. Der Notenspiegel kann als PDF-Dokument ausgegeben werden. Das genaue Verfahren kann dem „Handbuch zum HIS-Portal für Studierende“ auf den Seiten des Dekanats entnommen werden.
- Bei der Anmeldung zur MA-Arbeit wird durch das Prüfungsamt auf diese Daten zurückgegriffen. Die Studierenden sollten daher rechtzeitig die Stimmigkeit ihres Notenspiegels überprüfen.
- Fragen bezüglich technischer Probleme bei der Anmeldung oder der Ausgabe Ihres Notenspiegels richten Sie bitte an die Ansprechperson für die technische Betreuung. Die entsprechende Person ist den Seiten des Dekanats zu entnehmen.

Mit der Bitte um Kenntnisnahme

Plagiate in der Wissenschaft

Das Thema „Plagiate in der Wissenschaft“ schlägt immer wieder hohe mediale Wellen. An der Europa-Universität Viadrina ist man sich der Problematik schon seit längerem bewusst. Seit dem Juli 2002 gilt ein Fakultätsratsbeschluss, nach dem mit jeder Hausarbeit, Bachelor, Master-, Diplom- und Doktorarbeit eine elektronische Version des Texts abzugeben ist, die eine Überprüfung mit technischen Hilfsmitteln ermöglicht. Diese Überprüfung wird ab dem Wintersemester 2014/15 durch eine spezielle Software [zur Plagiatserkennung] unterstützt. Sollten Sie (auch in konkreten Fällen während des Schreibens) Zweifel haben, ob Sie sich z.B. mit Ihren Literaturverweisen auf der sicheren Seite bewegen, sprechen Sie bitte den_ die betreffende_n Dozierende_n an.

Eigenplagiat

Ein Plagiat liegt nicht nur dann vor, wenn fremde geistige Leistung als eigene ausgegeben wurde, sondern auch bei „Eigenplagiat“: Grundsätzlich dürfen bereits erbrachte Leistungen (v.a. eigene Hausarbeiten) auch auszugsweise nicht für die Leistungserbringung in weiteren schriftlichen Arbeiten wiederverwendet werden. Eine teilweise Verwendung kann für Abschlussarbeiten sinnvoll sein. Die Erweiterung einer bereits geschriebenen Hausarbeit eines Vertiefungsseminars im Rahmen der Bachelorarbeit ist im Rahmen der Prüfungsordnung (im BA Kulturwissenschaften) sogar explizit möglich, muss aber im Detail mit den Lehrenden abgesprochen werden.

Folgen

Wenn ein Täuschungsversuch erwiesen ist, wird die Person beim Prüfungsausschuss namentlich und mit ihrer Matrikelnummer erfasst, und es werden für die betreffende Arbeit, ggf. auch die besuchte Veranstaltung keine Leistungspunkte gewährt. Bei einem zweiten Täuschungsversuch wird die Person von allen weiteren Prüfungsleistungen ausgeschlossen. Auch wenn Täuschungen erst nach Aushändigung eines Zeugnisses erkannt werden, wird die Prüfung nachträglich als „nicht bestanden“ erklärt. Da kaum ein Semester vergeht, in dem nicht einige Studierende gegen diese Vorgaben verstoßen, möchte der Studiendekan an dieser Stelle nochmals auf den genannten Fakultätsratsbeschluss hinweisen. Die Viadrina setzt ihre wissenschaftlichen Standards auch auf dieser Ebene um.

Weitere Informationen

Falls Sie weitere Fragen zum richtigen Zitieren, zu Quellenangaben oder zum Thema Plagiat haben, wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Lehrstühle oder an das Schreibzentrum der Viadrina.

Prof. Dr. Klaus Weber (Studiendekan der Kulturwissenschaftlichen Fakultät)

MES-Team – Ansprechpartner_innen für Studierende des MES

Alle weiteren Ansprechpersonen sowie Räume und Telefonnummern finden Sie auf der Homepage der jeweiligen Lehrstühle.

Studiengangleitung

Prof. Dr. Timm Beichelt

Leitung des Studiengangs, Vorsitzender des Prüfungsausschusses (Anträge auf Studienverlängerungen, Anerkennung von Studienleistungen, Anträge auf Ausnahmen der Prüfungsordnung)

Sprechzeiten

Dienstag 10-11 Uhr
Raum LH 112

Kontakt

beichelt@europa-uni.de
+49-335-5535 2530

Dr. Kerstin Hinrichsen

Koordination des MES (Studienfachberatung, Anerkennung von Studienleistungen, Koordination der Doppelmasterprogramme mit Istanbul und Straßburg)

Sprechzeiten

Dienstag 10-11 Uhr, Mittwoch 11-12 Uhr
Raum LH 114

Kontakt

hinrichsen@europa-uni.de
+49-335-5535 2822

Mady Wolff

Sekretariat

Sprechzeiten

Montag bis Mittwoch 9-11.30, 13.30-15 Uhr
Donnerstag 13.30-15 Uhr
Raum LH 111

Kontakt

mes@europa-uni.de
+49-335-5535 2530

Elke Noack

Prüfungsamt

Sprechzeiten

Mo (nur telefonisch) 09:00-11:00 Uhr
Di & Do 09:00-11:00 Uhr; 14:00-15:00 Uhr

Kontakt

Enoack@europa-uni.de

Ansprechpartner_innen für den Zentralbereich Wirtschaft

Prof. Dr. Daniel Becker

Juniorprofessor für VWL, insbes. Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
dbecker@europa-uni.de

Ansprechpartner_innen für den Zentralbereich Recht

Ewa Szkarlat

Studienfachberaterin für Studieninteressierte und Studierende des Dekanats der juristischen Fakultät

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
eszkarlat@europa-uni.de

Honorarprofessor_innen

Günter Verheugen

Honorarprofessor für Europäisches Regieren

Sprechzeiten
Nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat bei
Frau Wolff

Kontakt
verheugen@europa-uni.de

Prof. Dr. Christoph Helm

Honorarprofessor für Wissenschaftsgeschichte

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
christoph.helm@wolfenbuettel.de

Gastprofessor_innen

Philippe Büttgen

Gastprofessor „Pensées Françaises Contemporaines“

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
In Kürze

Nicolas Offenstadt

DAAD-Gastprofessor der Université Paris 1

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
offenstadt@europa-uni.de

Mikhail Minakov

DAAD-Gastdozent aus Georgien

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt über Frau Wolff im MES-Büro
mes@europa-uni.de

Inan Rüma

Gastdozent aus der Türkei

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt über Frau Wolff im MES-Büro
mes@europa-uni.de

Dr. Thomas Serrier

Gastprofessor der Université Paris VIII Vincennes - Saint-Denis

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
serrier@europa-uni.de

Ständige Gastprofessuren

Prof. Dr. jur. Jens Lowitzsch

Inhaber der Kelso-Stiftungsprofessur für Rechtsvergleichung, Osteuropäisches Wirtschaftsrecht und Europäische Rechtspolitik

Sprechzeiten

Mittwoch 13:00-14:00 Uhr mit Voranmeldung,
sonst nach Vereinbarung

Kontakt

lowitzsch@europa-uni.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter_innen

Sage Anderson

Wissenschaftliche Koordinatorin der Gastprofessur "Pensées Françaises Contemporaines"

Sprechzeiten

nach Vereinbarung

Kontakt

anderson@europa-uni.de
pantheon-sorbonne@europa-uni.de

Christine Barnickel

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im MES

Sprechzeiten

nach Vereinbarung

Kontakt

barnickel@europa-uni.de

Prof. Dr. Jarosław Jańczak

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im MES, Koordinator Double Degree - Master of European Studies / Political Science

Sprechzeiten

nach Vereinbarung

Kontakt

janczak@europa-uni.de

Dr. Artur Kopka

Persönlicher Referent von Günter Verheugen und wissenschaftlicher Mitarbeiter

Sprechzeiten

Nach Vereinbarung

Kontakt

kopka@europa-uni.de

Dr. Amelie Kutter

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im MES

Sprechzeiten
Dienstag 14.00-15.00 Uhr; nach Vereinbarung

Kontakt
kutter@europa-uni.de

Dr. des. Susann Worschech

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im MES

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
worschech@europa-uni.de

Lehrbeauftragte Sommersemester 2017

Dr. Thieß Petersen

Projektmanager bei der Bertelsmann Stiftung

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
thiess.petersen@gmx.de

Annegret Schneider

Referentin bei Planpolitik GbR

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
a.schneider@planpolitik.de

Dr. Hans Georg Wieck

Botschafter a.D.

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
mes@europa-uni.de

Denis Friedrich

Lehrbeauftragter in Zusammenarbeit mit Dr. Hans-Georg Wieck, Botschafter a.D.

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
mes@europa-uni.de

Wissenschaftliche Hilfskräfte

Katja Sinko, Robert Wortmann

Wissenschaftliche Hilfskräfte im MES-Koordinationsbüro

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
mes_students@europa-uni.de

Dounia Mahfoufi

Wissenschaftliche Hilfskraft bei der Gastprofessur "Pensées Françaises Contemporaines"

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
pensees-francaises@europa-uni.de

Grundlagenmodul GM 1 Kultur – Einführung Europäische Geschichte

Dozent_in	Veranstaltung	Termin
<i>Benecke, Werner</i>	Geschichte Polens (3) 1968 – 2017	Freitag, 11.15 – 12.45 Uhr
<i>Musekamp, Jan</i>	Weltgeschichte – Global History – Transnationale Geschichte	Montag, 09.15–10.45 Uhr
<i>Serrier, Thomas</i>	Des lieux de mémoire européens? Postulats, méthodes, études de cas	Dienstag, 09:30–11:00 Uhr

Grundmodul GM 2 – Politik der europäischen Integration

Dozent_in	Veranstaltung	Termin
<i>Beichelt, Timm</i>	European integration in times of crisis: Introduction to the politics of the European Union	Tuesdays, 11:15–12:45 Uhr

Grundmodul GM 3 – Europäische Wirtschaftspolitik

Dozent_in	Veranstaltung	Termin
<i>Geishecker, Ingo / Kniepert, Susanne</i>	European Economic Integration (Lecture + Tutorial)	2. Block: Montag, 12-14 Uhr, Dienstag 14-16 Uhr (Vorlesung); Donnerstag, 09-11 Uhr, Donnerstag 11-13 Uhr (Übung)

Grundmodul GM 4 – Europarecht

Dozent_in	Veranstaltung	Termin
<i>Pechstein, Matthias</i>	Europarecht	Dienstag, 12:15-13:45 Uhr; Donnerstag, 11:15-12:45 Uhr
<i>Thiele, Carmen</i>	Europäischer und universeller Menschenrechtsschutz /Individualrechtsschutz im Völker- und Europarecht	Dienstag, 14:30-16:00 Uhr

Zentralbereich Kultur

Dozent_in	Veranstaltung	Termin
<i>Aldenhoff-Hübinger, Rita / Offenstadt, Nicolas</i>	Sozialismus aufbauen: Wirtschaft und Gesellschaft in der DDR: das Beispiel Frankfurt (Oder), 1949-1989	Dienstag, 16.15–17.45 Uhr
<i>Allerkamp, Andrea / Asendorf, Christoph</i>	Das Mittelmeer: Kontaktraum und Projektionsfläche	Donnerstag, 14.15–15.45 Uhr
<i>Barnickel, Christiane</i>	Ever closer Union? Methodische Zugriffe auf (Des-)Integration und (De-)Europäisierung	Block, 10.00–13.15 Uhr: 10.04., 24.04., 08.05., 22.05., 12.06., 26.06., 10.07.
<i>Beichelt, Timm</i>	Emotionen in der Politik(wissenschaft)	Mittwoch, 11.30–13.00 Uhr
<i>Beichelt, Timm</i>	Wie umgehen mit dem politischen Populismus in Europa?	Donnerstag, 10:30–12:00 Uhr
<i>Helm, Christoph</i>	Philanthropia und Humanitas:Die Antike und ihr Erbe in der europäischen Bildungsentwicklung des 18. und 19. Jahrhunderts	Block, Mittwoch, 14-tägig, 11.00–13.00 Uhr, 12.4.; 26.4.; 10.5.; 24.5.; 7.6.; 21.6.; 5.7.; 19.7.
<i>Hennig, Anja</i>	Opposition to Gender Equality in Comparative Perspective	Block, Dienstag, 14-tägig, 14.15–17.45 Uhr, 11.4., 18.4., 2.5., 16.5., 30.5., 13.6., 27.6., 11.7., 18.7
<i>Jacobs, Jörg</i>	Medienwirkungsanalyse	Block, Vorbesprechung: 21.4.17, 10:15-12:00. Block: 9./10.6., 23./24.6., 7./8.7. Uhrzeiten werden noch festgelegt
<i>Jajeśniak-Quast, Dagmara</i>	„Polnische Wirtschaft“ – analityczne podejście do stereotypu w transformacji	Block, 16.15–17.45 Uhr, 6.06., 8.06., 13.06., 15.06., 20.06., 22.06., 27.06., 29.06; 4.07., 6.07., 11.07., 13.07.
<i>Jajeśniak-Quast, Dagmara / Bagłajewska, Ewa</i>	„Płynie Wisła płynie po polskiej krainie...“ Rzeki jako element krajobrazu geograficznego, kulturowego, gospodarczego i politycznego.	Dienstag, 11.15–12.45 Uhr
<i>Keck-Szajbel, Mark</i>	Remembering Communism: East Central Europe 1989-2017	Block, 7.06., 12.06., 14.06., 19.06., 21.06., 26.06., 28.06., 3.07., 5.07., 10.07., 12.07.
<i>Kirchhof, Tobias</i>	Krieg – ultima ratio, politisches Instrument oder Abenteuer in Geschichte und Gegenwart	Donnerstag, 16.15–17.45 Uhr
<i>Krämer, Hannes / Gerst, Dominik</i>	Kulturwissenschaftliche Grenzforschung	Dienstag, 11.15–12.45 Uhr
<i>Krätke, Stephan</i>	David Harvey's Theorie der Urbanisierung	Dienstag, 11.15–12.45 Uhr
<i>Krätke, Stephan</i>	Gentrifizierung der Städte	Dienstag, 14.15–15.45 Uhr
<i>Lanz, Stephan</i>	Forschungslabor Urban Studies: Der städtische ‚Refugee-Komplex‘ am Beispiel von Berlin, Zweisemestriges Projektforschungsseminar	Dienstag, 16:15–17:45 Uhr
<i>Lanz, Stephan</i>	Kosmopolitisches Kairo: Migration, kulturelle Diversität und Stadtentwicklung in einer Weltmetropole des Globalen Südens.	Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr
<i>Mayer, Claude-Hélène</i>	Developing intercultural identities	Block, 25.4.2017 Beginn: 12.00 Uhr , Ende 26.4.2017 16 Uhr

<i>Minakov, Mikhailo</i>	Non-Free Thinking: Phenomenon and History of Soviet Philosophy (1917-1991)	Mittwoch, 16.15–17.45 Uhr
<i>Minakov, Mikhailo</i>	Un-Recognized Post-Soviet Nations (1991-2015)	Dienstag, 14.15–15.45 Uhr
<i>Minakov, Mikhailo</i>	Experiment after Experiment: creation of public and private spheres in the Post-Soviet societies (1991-2015)	Mittwoch, 9.15–12.45 Uhr
<i>Minakov, Mikhailo</i>	Russian Imperial and Soviet Modernization Models (XVII-XX)	Montag, 11.15–12.45 Uhr
<i>Minkenber, Michael</i>	Democracy in America	Dienstag, 14.15–15.45 Uhr
<i>Minkenber, Michael</i>	Religion und Demokratie in westlichen Gesellschaften: Theorie und Empirie	Mittwoch, 11.15–12.45 Uhr
<i>Musekamp, Jan</i>	GDR and Poland – Two Ways to Tackle the Communist Past	Block, 7.07.-12.07.2017, 13.15-14.45 Uhr
<i>Offenstadt, Nicolas / Bahr, Andreas</i>	La République Démocratique Allemande (RDA/DDR) dans les mémoires contemporaines (1990-2016). Politique, société, arts	Mittwoch, 11:15-12:45 Uhr
<i>Picker, Giovanni</i>	Displacement: Anthropology of Camps	Block, 10.15–12.45 Uhr, 09.05.2017; 16.05.2017; 23.05.2017; 01.06.2017
<i>Poprawski, Marcin</i>	Crossborder Cultural Policies	Block, 10:00–14:15 Uhr; 19.04; 26.04; 10.05; 17.05; 24.05; 07.06; 14.06; 28.06.
<i>Poprawski, Marcin</i>	Cultural Branding	Block, 15:00–18:15 Uhr; 19.04; 26.04; 10.05; 17.05; 24.05; 07.06; 14.06; 28.06.
<i>Reckwitz, Andreas</i>	Der Künstler und der Kreative als Subjektformen der Moderne	Dienstag, 14.15–15.45 Uhr
<i>Rosenberg, Peter</i>	Sprache und Migration	Dienstag, 14.15–15.45 Uhr
<i>Schiffauer, Werner</i>	Ethnographie der Welcome-Refugees-Bewegung in der Bundesrepublik: Verschriftlichung der Ergebnisse und Erstellen eines Sammelbandes	Montag, 16.15–17.45 Uhr
<i>Schwarz, Anna</i>	Soziale Ungleichheit: Theorien und Konzepte im Wandel (obligatorische Vorlesung im Zentralmodul MASS)	Dienstag, 14.15–15.45 Uhr
<i>Serrier, Thomas</i>	Europäische Erinnerungsorte, europäische Erinnerungsräume: Kreise der Erinnerungen	Dienstag, 11.15–12:45 Uhr
<i>Serrier, Thomas</i>	Imaginaires coloniaux: Etude européenne comparée Etude européenne comparée	Donnerstag, 14:15–15:45 Uhr
<i>Szajbel-Keck, Małgorzata</i>	Language varieties as markers of social and cultural borders in Poland and beyond Odmiany języka jako wyznaczniki społecznych i kulturowych granic w Polsce in nie tylko	Block, 6.06, 8.06, 13.06, 15.06, 20.06, 22.06, 27.06, 29.06, 4.07, 6.07, 11.07, 13.07;
<i>Voloshchuk, Ievgeniia</i>	Die jüdische Ukraine in der deutschsprachigen Literatur Ende des 19. - Anfang des 21. Jahrhunderts	Mittwoch, 16.15–17.45 Uhr
<i>Weber, Claudia</i>	Europa vor dem Krieg (1929-1939)	Donnerstag, 11.15 - 12.45 Uhr
<i>Weber, Klaus</i>	Unfreier Westen? Extreme Arbeitsausbeutung von der Plantagensklaverei bis zur „Prison Industry“	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr
<i>Werberger, Annette</i>	Revolution – Geschichte, Theorie, Kritik	Donnerstag, 12.30 - 14.00 Uhr
<i>Wimmeler, Jutta</i>	Die französische Expansion unter Ludwig XIV	Freitag, 09.15 - 10.45 Uhr
<i>Wölck, Sascha</i>	Ethnographie deutscher Kolonialgeschichte unter besonderer Berücksichtigung soziolinguistischer Aspekte	Donnerstag, 11.15 - 12.45 Uhr

<i>Worschech, Susann</i>	Zivilgesellschaft in Europa. Ein empirisches Forschungsseminar	Block, 10.30 - 14.00 Uhr, : Vorbereitung: 21.04.2017, Seminartermine: 5.5.; 12.5.; 19.5.; 16.6.; 23.6.; 30.6.; 7.7.
<i>Zaporowski, Andrzej</i>	Beliefs and Values: An Intercultural Approach	Block, 13:00 - 16:15 Uhr, 21.04, 28.04, 05.05, 12.05, 19.05, 26.05, 02.06.2017

Zentralbereich Politik

Dozent_in	Veranstaltung	Termin
<i>Barnickel, Christiane</i>	Ever closer Union? Methodische Zugriffe auf (Des-)Integration und (De-)Europäisierung	Block, 10.00–13.15 Uhr: 10.04., 24.04., 08.05., 22.05., 12.06., 26.06., 10.07.
<i>Beichelt, Timm</i>	Emotionen in der Politik(wissenschaft)	Mittwoch, 11.30–13.00 Uhr
<i>Beichelt, Timm</i>	Wie umgehen mit dem politischen Populismus in Europa?	Donnerstag, 10:30–12:00 Uhr
<i>Hennig, Anja</i>	Opposition to Gender Equality in Comparative Perspective	Block, Dienstag, 14-tägig, 14.15–17.45 Uhr, 11.4., 18.4., 2.5., 16.5., 30.5., 13.6., 27.6., 11.7., 18.7
<i>Isachenko, Daria</i>	Russian Politics and Society	Montag 16.15-17.45 Uhr
<i>Jacobs, Jörg</i>	Medienwirkungsanalyse	Block, Vorbereitung: 21.4.17, 10:15-12:00. Block: 9./10.6., 23./24.6., 7./8.7. Uhrzeiten werden noch festgelegt
<i>Jajeśniak-Quast, Dagmara</i>	„Polnische Wirtschaft“ – analityczne podejście do stereotypu w transformacji	Block, 16.15–17.45 Uhr, 6.06., 8.06., 13.06., 15.06., 20.06., 22.06., 27.06., 29.06.; 4.07., 6.07., 11.07., 13.07.
<i>Jajeśniak-Quast, Dagmara / Bałajewska, Ewa</i>	„Płynie Wisła płynie po polskiej krainie...“ Rzeki jako element krajobrazu geograficznego, kulturowego, gospodarczego i politycznego.	Dienstag, 11.15–12.45 Uhr
<i>Jańczak, Jarosław</i>	Polish EU policy - Polska polityka w UE	Block, 11.04., 18.04., 9.15 - 10.45 Uhr, Block, 25.04., 09.04.
<i>Keck-Szajbel, Mark</i>	Remembering Communism: East Central Europe 1989-2017	Block, 7.06., 12.06., 14.06., 19.06., 21.06., 26.06., 28.06., 3.07., 5.07., 10.07., 12.07.
<i>Kirchhof, Tobias</i>	Krieg – ultima ratio, politisches Instrument oder Abenteuer in Geschichte und Gegenwart	Donnerstag, 16.15–17.45 Uhr
<i>Klípa, Ondřej</i>	Nationalism in Communism	Block, 9.-10.06., 23.-24.06., 7.-8.07.
<i>Kopka, Artur / Treulieb, Jürgen</i>	Legitimität der Politikberatung in der Parlamentsarbeit im deutsch-polnischen Vergleich	Block, 11.00–18.00 Uhr, Die genauen Termine werden bekanntgegeben.
<i>Kutter, Amelie</i>	Solidarność, Indignados, Majdan: Gegenprojekte und die Perspektive der Hegemoniestudien	Mittwoch, 16:15–17:45 Uhr
<i>Minakov, Mikhailo</i>	Non-Free Thinking: Phenomenon and History of Soviet Philosophy (1917-1991)	Mittwoch, 16.15–17.45 Uhr
<i>Minakov, Mikhailo</i>	Un-Recognized Post-Soviet Nations (1991-2015)	Dienstag, 14.15–15.45 Uhr
<i>Minakov, Mikhailo</i>	Experiment after Experiment: creation of public and private spheres in the Post-Soviet societies (1991-2015)	Mittwoch, 9.15–12.45 Uhr

<i>Minakov, Mikhailo</i>	Russian Imperial and Soviet Modernization Models (XVII-XX)	Montag, 11.15–12.45 Uhr
<i>Minkenberg, Michael</i>	Democracy in America	Dienstag, 14.15–15.45 Uhr
<i>Minkenberg, Michael</i>	Religion und Demokratie in westlichen Gesellschaften: Theorie und Empirie	Mittwoch, 11.15–12.45 Uhr
<i>Musekamp, Jan</i>	GDR and Poland – Two Ways to Tackle the Communist Past	Block, 7.07.-12.07.2017, 13.15-14.45 Uhr
<i>Offenstadt, Nicolas / Bahr, Andreas</i>	La République Démocratique Allemande (RDA/DDR) dans les mémoires contemporaines (1990-2016). Politique, société, arts	Mittwoch, 11:15-12:45 Uhr
<i>Rüma, Inan</i>	Current Issues in Turkish Foreign Policy	Block, Montag, 14:00–18:00 GD 04, Donnerstag, 14:00–18:00 AM 204
<i>Schneider, Annegret</i>	Zukunft der EU: Blended-learning-Seminar mit Planspiel	Freitag, Block, 09.06.2017 und 30.06-01.07. 2017 10-17 Uhr
<i>Schöll-Mazurek, Kamila</i>	Mobilität der EU-Bürger: eine Wachstumschance für Europa?	Mittwoch, 14-tägig, 14.00–17.00 Uhr; 12.04., 26.04., 10.05., 24.05., 7.06., 21.06., 5.07., 19.07.
<i>Schwarz, Anna</i>	Soziale Ungleichheit: Theorien und Konzepte im Wandel (obligatorische Vorlesung im Zentralmodul MASS)	Dienstag, 14.15–15.45 Uhr
<i>Serrier, Thomas</i>	Europäische Erinnerungsorte, europäische Erinnerungsräume: Kreise der Erinnerungen	Dienstag, 11.15–12:45 Uhr
<i>Verheugen, Günter</i>	Inhaltliche Analyse ausgewählter Politikfelder der EU	Dienstag, 14-tägig, 14.30–16.00 Uhr
<i>Weber, Claudia</i>	Europa vor dem Krieg (1929-1939)	Donnerstag, 11.15 - 12.45 Uhr
<i>Wieck, Hans-Georg / Friedrich, Denis</i>	Demokratie und Geheimdienste	Donnerstag, 14-tägig, 09.15 – 12.45 Uhr
<i>Worschech, Susann</i>	Zivilgesellschaft in Europa. Ein empirisches Forschungsseminar	Block, 10.30 - 14.00 Uhr, : Vorbesprechung: 21.04.2017, Seminartermine: 5.5.; 12.5.; 19.5.; 16.6.; 23.6.; 30.6.; 7.7.

Zentralbereich Recht

Dozent_in	Veranstaltung	Termin
<i>Eichenhofer, Eberhard</i>	Europäisches Sozialrecht	Montag 9-13 Uhr
<i>Genesis, Marita / Graeber, Andreas</i>	Grundlagenseminar zur Rechtsgeschichte: Formen von Kriminalität und Gewalt von der römischen Antike bis zur frühen Neuzeit anhand historischer Quellen und archäologischer Befunde	Donnerstag, 16-18 Uhr
<i>Graeber, Andreas</i>	Römische Rechtsgeschichte	Donnerstag, 14.15–15.45 Uhr
<i>Hagemann, Tobias / Kahlenberg, Christian</i>	Einführung in das deutsche Außensteuergesetz	Blockübergreifend, Einführung: 12.04.2017 09:00-16:00, 13.04.2017 09:00-12:00, Kolloquium: 18.05.2017 09:00-16:00 Präsentationen: 08.06.2017 09:00-16:00, 09.06.2017 09:00-16:00
<i>Hochmayr, Gudrun</i>	Europäisches (Wirtschafts-)Strafrecht	Dienstag 12:00–13.30 Uhr
<i>Kocher, Eva</i>	Europäisches Arbeitsrecht	Donnerstag, 14:00–15:30 Uhr

<i>Lübbig, Thomas</i>	Europäisches Beihilfenrecht	Block, Montag 9-11 Uhr (24.04., 22.05.) und Freitag 9-13 Uhr (21.04.; 19.05.; 02.06.; 30.06.)
<i>Nowak, Carsten</i>	EU-Prozessrecht	Dienstag, 16:15-17:45 Uhr
<i>Nowak, Carsten</i>	Europäisches Wettbewerbsverfahrensrecht	Dienstag, 18:00-19:30 Uhr
<i>Nowak, Carsten</i>	Europäisierung des deutschen Verwaltungs- und Verfassungsrechts	Mittwoch, 11:00-12:30
<i>Schöll-Mazurek, Kamila</i>	Mobilität der EU-Bürger: eine Wachstumschance für Europa?	Mittwoch, 14-tägig, 14.00–17.00 Uhr; 12.04., 26.04., 10.05., 24.05., 7.06., 21.06., 5.07., 19.07.
<i>von Heinegg, Wolff Heintschel</i>	Aktuelle Probleme des Völkerrechts	Blockveranstaltung am 20./21.07.2017, Vorbesprechung 12.04.2017, 13.00 Uhr
<i>von Heinegg, Wolff Heintschel</i>	Allgemeines Völkerrecht	Montag, 11:15-12:45
<i>von Heinegg, Wolff Heintschel</i>	Humanitäres Völkerrecht	Mittwoch, 11:15-12:45
<i>von Heinegg, Wolff Heintschel</i>	Recht der internationalen Sicherheit	Mittwoch, 09:30-11:00

Zentralbereich Wirtschaft

Dozent_in	Veranstaltung	Termin
<i>Aldenhoff-Hübinger, Rita / Offenstadt, Nicolas</i>	Sozialismus aufbauen: Wirtschaft und Gesellschaft in der DDR: das Beispiel Frankfurt (Oder), 1949-1989	Dienstag, 16.15–17.45 Uhr
<i>Becker, Daniel</i>	Theorie und Politik der Migration	2. Block: Montag, 14–17, Dienstag, 11–13 Uhr
<i>Canzler, Philipp / Beckers, Klaus</i>	Group Accounting and Group Auditing	2. Block: 08.06., 15.06., 16.06., 30.06. jeweils 9-18 Uhr; 20.07., 9-18 Uhr (bei EY Berlin)
<i>Geishecker, Ingo / Gampfer, Benjamin</i>	Empirical International Economics (Lecture + Tutorial)	1. Block: Dienstag, 12-14, Mittwoch, 12-14 (Vorlesung); Mittwoch, 16-18 Uhr, Donnerstag, 16-18 Uhr (Übung)
<i>Hagemann, Tobias / Kahlenberg, Christian</i>	Einführung in das deutsche Außensteuergesetz	Blockübergreifend, Einführung: 12.04.2017 09:00-16:00, 13.04.2017 09:00-12:00, Kolloquium: 18.05.2017 09:00-16:00 Präsentationen: 08.06.2017 09:00-16:00, 09.06.2017 09:00-16:00
<i>Husmann, Sven / Steinert, Rick / Zurek, Martin</i>	Analyse von Finanzmarktdaten mit R (Vorlesung + Übung)	1. Block: Mittwoch 14–16 Uhr (Vorlesung); Mittwoch, 16 – 18 Uhr (Übung) (alternativ) Donnerstag 11:00-13:00, Donnerstag 16:00-18:00
<i>Husmann, Sven / Shivarova, Antoniya</i>	Portfoliomanagement I (Vorlesung + Vorlesung)	1. Block: Dienstag 9-13 Uhr (Vorlesung), Mittwoch, 16-18 Uhr, Donnerstag 14-16 Uhr (alternative Termine) (Übung)
<i>Husmann, Sven / Steinert,</i>	Seminar Analyse von Finanzmarktdaten mit R	2. Block: Dienstag 16-20

<i>Rick / Shivarova, Antoniya</i>		Uhr (Seminar)
<i>Jajeśniak-Quast, Dagmara</i>	„Polnische Wirtschaft“ – analytische Annäherung an Stereotypen in der Transformation	Block, 16.15–17.45 Uhr, 6.06., 8.06., 13.06., 15.06., 20.06., 22.06., 27.06., 29.06.; 4.07., 6.07., 11.07., 13.07.
<i>Jajeśniak-Quast, Dagmara / Bagłajewska, Ewa</i>	„Płynie Wisła płynie po polskiej krainie...“ Rzeki jako element krajobrazu geograficznego, kulturowego, gospodarczego i politycznego.	Dienstag, 11.15–12.45 Uhr
<i>Keiber, Karl Ludwig</i>	Microeconomics of Financial Markets (Lecture + Tutorial)	1. Block: Dienstag, 16-20 Uhr; Mittwoch 09-11 Uhr; 2. Block: Presentation: Mittwoch, 05.07.2017 14-20 Uhr
<i>Lamla, Michael</i>	Banking	2. Block: 23.06. 9-18 Uhr, 24.06. 9-16 Uhr, 14.07. 9-18 Uhr, 15.07. 9-16 Uhr
<i>Lowitzsch, Jens</i>	Automation, digital revolution and capital concentration: A race for the machine?	2. Block: Lectures: 07.06.2017 11:00-13:30; 07.06.2017 14:30-18:30, 08.06.2017 14:00-18:00, 04.07.2017 14:00-18:00, 06.07.2017 14:00-18:00, 12.07.2017 14:00-18:00
<i>Otto, Philipp</i>	Behavioral Game Theory	1. Block: Vorlesungen: Montag, 11-14 Uhr, Donnerstag, 11-14 Uhr
<i>Peters, Wolfgang</i>	Steuerwettbewerb und Europäische Steuerpolitik (Seminar)	2. Block: Donnerstag 13:00-15:00 Uhr
<i>Peters, Wolfgang /Hiller, Melanie</i>	Internationale Aspekte der Umweltökonomie (Vorlesung + Übung)	1. Block: Dienstag 9-13 Uhr (Vorlesung), Mittwoch 9-11 Uhr (Übung)
<i>Peters, Wolfgang /Hiller, Melanie</i>	Strategische Außenhandelspolitik (Vorlesung + Übung)	1. Block: Montag 9-13 Uhr (Vorlesung), Donnerstag 9-11 Uhr (Übung)
<i>Petersen, Thieß</i>	Wirtschaftswachstum und Wohlstand	Freitags, Block 9-17 Uhr
<i>Schmid, Wolfgang</i>	Quantitative Risk Management	Blockübergreifend: Introduction: 06.04.2017 10:00-11:00, Lectures: Monday (1.Block) 11:00-13:00
<i>Schöll-Mazurek, Kamila</i>	Mobilität der EU-Bürger: eine Wachstumschance für Europa?	Mittwoch, 14-tägig, 14.00–17.00 Uhr; 12.04., 26.04., 10.05., 24.05., 7.06., 21.06., 5.07., 19.07.
<i>Schwarze, Reimund</i>	Economics of Climate Change	2. Block, Introduction: 10.04.2017, 13:00-15:00; 14.07.2017, 10:00-18:00; 15.07.2017, 10:00-18:00
<i>Serrier, Thomas</i>	Imaginaires coloniaux: Etude européenne comparée Etude européenne comparée	Donnerstag, 14:15–15:45 Uhr
<i>Simon, Stephan</i>	Case Studies related to the Law and Economics of European Competition Policy	Blockübergreifend, 27.04.: 14 - 16 Uhr; 16.-18.06.: 9 - 18 Uhr
<i>Trencsik, Stefan</i>	Financial Statement Analysis	Blockübergreifend: Introduction: 13.04.2017 09:00-13:00, Lectures: Wednesday *(1. Block) 11:00-16:00* except 10.05.2017 and 24.05.2017, alternate dates: 15.05.2017, 14:00-

		18:00, GD 311 and 22.05.2017, 09:00-13:00, AM 02, Presentation: 11.07.2017 09:00-18:00 AM 02
<i>Trencsik, Stefan</i>	International Business Taxation	Blockübergreifend: Introduction: 20.04.2017 10:00-14:00, Colloquium: 18.05.2017 09:00-13:00, 09.06.2017 09:00-18:00, Presentation: 06.07.2017 09:00-18:00, 07.07.2017 09:00-18:00
<i>Wüstemann, Sonja / Conrath-Hargreaves, Annemarie</i>	IFRS Reporting and Capital Markets (Lecture + Tutorial)	Block 1: Dienstag, 14:00- 18:00 Uhr (Lecture) Mittwoch, 9:00-11:00, Einführungsveranstaltung: 10.4.2017 von 9-18 Uhr (Tutorial)
<i>Wüstemann, Sonja / Müller, Jana / Jendreck, Anne</i>	Bilanzrechtsprechung (Vorlesung + Übung)	Block 2: Dienstag, 14:00- 16:00 Uhr; Mittwoch 11:00- 13:00 Uhr (Vorlesung), Mittwoch, 9:00-11:00 Uhr (Übung)

WPM 1 – Regieren in Europa

Dozent_in	Veranstaltung	Termin
<i>Barnickel, Christiane</i>	Ever closer Union? Methodische Zugriffe auf (Des-)Integration und (De-)Europäisierung	Block, 10.00–13.15 Uhr: 10.04., 24.04., 08.05., 22.05., 12.06., 26.06., 10.07.
<i>Beichelt, Timm</i>	Emotionen in der Politik(wissenschaft)	Mittwoch, 11.30–13.00 Uhr
<i>Beichelt, Timm</i>	Wie umgehen mit dem politischen Populismus in Europa?	Donnerstag, 10:30–12:00 Uhr
<i>Isachenko, Daria</i>	Russian Politics and Society	Montag 16.15-17.45 Uhr
<i>Jańczak, Jarosław</i>	Polish EU policy - Polska polityka w UE	Block, 11.04., 18.04., 9.15 - 10.45 Uhr, Block, 25.04., 09.04.
<i>Kirchhof, Tobias</i>	Krieg - ultima ratio, politisches Instrument oder Abenteuer in Geschichte und Gegenwart	Donnerstag, 16.15–17.45 Uhr
<i>Kopka, Artur / Treulieb, Jürgen</i>	Legitimität der Politikberatung in der Parlamentsarbeit im deutsch-polnischen Vergleich	Block, 11.00–18.00 Uhr, Die genauen Termine werden bekanntgegeben.
<i>Kutter, Amelie</i>	Solidarność, Indignados, Majdan: Gegenprojekte und die Perspektive der Hegemoniestudien	Mittwoch, 16:15–17:45 Uhr
<i>Minkenberg, Michael</i>	Religion und Demokratie in westlichen Gesellschaften: Theorie und Empirie	Mittwoch, 11.15–12.45 Uhr
<i>Offenstadt, Nicolas / Bahr, Andreas</i>	La République Démocratique Allemande (RDA/DDR) dans les mémoires contemporaines (1990-2016). Politique, société, arts	Mittwoch, 11:15-12:45 Uhr
<i>Poprawski, Marcin</i>	Crossborder Cultural Policies	Block, 10:00–14:15 Uhr; 19.04; 26.04; 10.05; 17.05; 24.05; 07.06; 14.06; 28.06.
<i>Schneider, Annegret</i>	Zukunft der EU: Blended-learning-Seminar mit Planspiel	Freitag, Block, 09.06.2017 und 30.06-01.07. 2017 10- 17 Uhr
<i>Schöll-Mazurek, Kamila</i>	Mobilität der EU-Bürger: eine Wachstumschance für Europa?	Mittwoch, 14-tägig, 14.00– 17.00 Uhr; 12.04., 26.04., 10.05., 24.05., 7.06., 21.06., 5.07., 19.07.
<i>Verheugen, Günter</i>	Inhaltliche Analyse ausgewählter Politikfelder der EU	Dienstag, 14-tägig, 14.30– 16.00 Uhr
<i>von Heinegg, Wolff Heintschel</i>	Recht der internationalen Sicherheit	Mittwoch, 09:30-11:00
<i>Wieck, Hans-Georg / Friedrich, Denis</i>	Demokratie und Geheimdienste	Donnerstag, 14-tägig, 09.15 – 12.45 Uhr

WPM 2 – Europäisches Wirtschaftsrecht

Dozent_in	Veranstaltung	Termin
<i>Eichenhofer, Eberhard</i>	Europäisches Sozialrecht	Montag 9-13 Uhr
<i>Hochmayr, Gudrun</i>	Europäisches (Wirtschafts-)Strafrecht	Dienstag 12:00–13.30 Uhr
<i>Kocher, Eva</i>	Europäisches Arbeitsrecht	Donnerstag, 14:00–15:30 Uhr
<i>Lübbig, Thomas</i>	Europäisches Beihilfenrecht	Block, Montag 9-11 Uhr (24.04., 22.05.) und Freitag 9-13 Uhr (21.04.; 19.05.; 02.06.; 30.06.)
<i>Nowak, Carsten</i>	EU-Prozessrecht	Dienstag, 16:15-17:45 Uhr

<i>Nowak, Carsten</i>	Europäisches Wettbewerbsverfahrensrecht	Dienstag, 18:00-19:30 Uhr
<i>Nowak, Carsten</i>	Europäisierung des deutschen Verwaltungs- und Verfassungsrechts	Mittwoch, 11:00-12:30

WPM 3 – Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus

Dozent_in	Veranstaltung	Termin
<i>Becker, Daniel</i>	Theorie und Politik der Migration	2. Block: Montag, 14–17, Dienstag, 11–13 Uhr
<i>Keinz, Anika</i>	Gender_queer in der sozialwissenschaftlichen Forschung (Werkstatt)	Donnerstag, 14.15–15.45 Uhr
<i>Keinz, Anika</i>	Intersektionalität	Mittwoch, 11.15–12.45 Uhr
<i>Klípa, Ondřej</i>	Nationalism in Communism	Block, 9.-10.06., 23.-24.06., 7.-8.07.
<i>Lanz, Stephan</i>	Forschungslabor Urban Studies: Der städtische ‚Refugee-Komplex‘ am Beispiel von Berlin, Zweisemestriges Projektforschungsseminar	Dienstag, 16:15–17:45 Uhr
<i>Lanz, Stephan</i>	Kosmopolitisches Kairo: Migration, kulturelle Diversität und Stadtentwicklung in einer Weltmetropole des Globalen Südens.	Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr
<i>Mayer, Claude-Hélène</i>	Developing intercultural identities	Block, 25.4.2017 Beginn: 12.00 Uhr, Ende 26.4.2017 16 Uhr
<i>Minkenber, Michael</i>	Religion und Demokratie in westlichen Gesellschaften: Theorie und Empirie	Mittwoch, 11.15–12.45 Uhr
<i>Picker, Giovanni</i>	Displacement: Anthropology of Camps	Block, 10.15–12.45 Uhr, 09.05.2017; 16.05.2017; 23.05.2017; 01.06.2017
<i>Poprawski, Marcin</i>	Crossborder Cultural Policies	Block, 10:00–14:15 Uhr; 19.04; 26.04; 10.05; 17.05; 24.05; 07.06; 14.06; 28.06.
<i>Rosenberg, Peter</i>	Sprache und Migration	Dienstag, 14.15–15.45 Uhr
<i>Schiffauer, Werner</i>	Ethnographie der Welcome-Refugees-Bewegung in der Bundesrepublik: Verschriftlichung der Ergebnisse und Erstellen eines Sammelbandes	Montag, 16.15–17.45 Uhr
<i>Schöll-Mazurek, Kamila</i>	Mobilität der EU-Bürger: eine Wachstumschance für Europa?	Mittwoch, 14-tägig, 14.00–17.00 Uhr; 12.04., 26.04., 10.05., 24.05., 7.06., 21.06., 5.07., 19.07.

WPM 4 – Regionalentwicklung in Europa

Dozent_in	Veranstaltung	Termin
<i>Aldenhoff-Hübinger, Rita / Offenstadt, Nicolas</i>	Sozialismus aufbauen: Wirtschaft und Gesellschaft in der DDR: das Beispiel Frankfurt (Oder), 1949-1989	Dienstag, 16.15–17.45 Uhr
<i>Barnickel, Christiane</i>	Ever closer Union? Methodische Zugriffe auf (Des-)Integration und (De-)Europäisierung	Block, 10.00–13.15 Uhr: 10.04., 24.04., 08.05., 22.05., 12.06., 26.06., 10.07.
<i>Beichelt, Timm</i>	Wie umgehen mit dem politischen Populismus in Europa?	Donnerstag, 10:30–12:00 Uhr
<i>Isachenko, Daria</i>	Russian Politics and Society	Montag 16.15-17.45 Uhr

<i>Jajeśniak-Quast, Dagmara</i>	„Polnische Wirtschaft“ – analytische podejście do stereotypu w transformacji	Block, 16.15–17.45 Uhr, 6.06., 8.06., 13.06., 15.06., 20.06., 22.06., 27.06., 29.06.; 4.07., 6.07., 11.07., 13.07.
<i>Jajeśniak-Quast, Dagmara / Bałajewska, Ewa</i>	„Płynie Wisła płynie po polskiej krainie...“ Rzeki jako element krajobrazu geograficznego, kulturowego, gospodarczego i politycznego.	Dienstag, 11.15–12.45 Uhr
<i>Keck-Szajbel, Mark</i>	Remembering Communism: East Central Europe 1989-2017	Block, 7.06., 12.06., 14.06., 19.06., 21.06., 26.06., 28.06., 3.07., 5.07., 10.07., 12.07.
<i>Krämer, Hannes / Gerst, Dominik</i>	Kulturwissenschaftliche Grenzforschung	Dienstag, 11.15–12.45 Uhr
<i>Krätke, Stephan</i>	David Harvey's Theorie der Urbanisierung	Dienstag, 11.15–12.45 Uhr
<i>Krätke, Stephan</i>	Gentrifizierung der Städte	Dienstag, 14.15–15.45 Uhr
<i>Lanz, Stephan</i>	Forschungslabor Urban Studies: Der städtische ‚Refugee-Komplex‘ am Beispiel von Berlin, Zweisemestriges Projektforschungsseminar	Dienstag, 16:15–17:45 Uhr
<i>Lanz, Stephan</i>	Kosmopolitisches Kairo: Migration, kulturelle Diversität und Stadtentwicklung in einer Weltmetropole des Globalen Südens.	Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr
<i>Minakov, Mikhailo</i>	Non-Free Thinking: Phenomenon and History of Soviet Philosophy (1917-1991)	Mittwoch, 16.15–17.45 Uhr
<i>Minakov, Mikhailo</i>	Un-Recognized Post-Soviet Nations (1991-2015)	Dienstag, 14.15–15.45 Uhr
<i>Minakov, Mikhailo</i>	Experiment after Experiment: creation of public and private spheres in the Post-Soviet societies (1991-2015)	Mittwoch, 9.15–12.45 Uhr
<i>Minakov, Mikhailo</i>	Russian Imperial and Soviet Modernization Models (XVII-XX)	Montag, 11.15–12.45 Uhr
<i>Musekamp, Jan</i>	GDR and Poland – Two Ways to Tackle the Communist Past	Block, 7.07.-12.07.2017, 13.15-14.45 Uhr
<i>Offenstadt, Nicolas / Bahr, Andreas</i>	La République Démocratique Allemande (RDA/DDR) dans les mémoires contemporaines (1990-2016). Politique, société, arts	Mittwoch, 11:15-12:45 Uhr
<i>Schöll-Mazurek, Kamila</i>	Mobilität der EU-Bürger: eine Wachstumschance für Europa?	Mittwoch, 14-tägig, 14.00–17.00 Uhr; 12.04., 26.04., 10.05., 24.05., 7.06., 21.06., 5.07., 19.07.
<i>Schwarz, Anna</i>	Soziale Ungleichheit: Theorien und Konzepte im Wandel (obligatorische Vorlesung im Zentralmodul MASS)	Dienstag, 14.15–15.45 Uhr
<i>Szajbel-Keck, Małgorzata</i>	Language varieties as markers of social and cultural borders in Poland and beyond Odmiany języka jako wyznaczniki społecznych i kulturowych granic w Polsce in nie tylko	Block, 6.06, 8.06, 13.06, 15.06, 20.06, 22.06, 27.06, 29.06, 4.07, 6.07, 11.07, 13.07;
<i>Verheugen, Günter</i>	Inhaltliche Analyse ausgewählter Politikfelder der EU	Dienstag, 14-tägig, 14.30–16.00 Uhr
<i>Weber, Claudia</i>	Europa vor dem Krieg (1929-1939)	Donnerstag, 11.15–12.45 Uhr
<i>Weber, Klaus</i>	Unfreier Westen? Extreme Arbeitsausbeutung von der Plantagensklaverei bis zur „Prison Industry“	Dienstag, 14.15–15.45 Uhr
<i>Wieck, Hans-Georg / Friedrich, Denis</i>	Demokratie und Geheimdienste	Donnerstag, 14-tägig, 09.15–12.45 Uhr
<i>Worschech, Susann</i>	Zivilgesellschaft in Europa. Ein empirisches Forschungsseminar	Block, 10.30–14.00 Uhr, : Vorbereitung: 21.04.2017, Seminartermine: 5.5.; 12.5.; 19.5.; 16.6.; 23.6.; 30.6.; 7.7.

WPM 5 – Kultur, Geschichte und Gesellschaft in Europa

Dozent_in	Veranstaltung	Termin
<i>Aldenhoff-Hübinger, Rita / Offenstadt, Nicolas</i>	Sozialismus aufbauen: Wirtschaft und Gesellschaft in der DDR: das Beispiel Frankfurt (Oder), 1949-1989	Dienstag, 16.15–17.45 Uhr
<i>Allerkamp, Andrea / Asendorf, Christoph</i>	Das Mittelmeer: Kontaktraum und Projektionsfläche	Donnerstag, 14.15–15.45 Uhr
<i>Barnickel, Christiane</i>	Ever closer Union? Methodische Zugriffe auf (Des-)Integration und (De-)Europäisierung	Block, 10.00–13.15 Uhr: 10.04., 24.04., 08.05., 22.05., 12.06., 26.06., 10.07.
<i>Beichelt, Timm</i>	Emotionen in der Politik(wissenschaft)	Mittwoch, 11.30–13.00 Uhr
<i>Beichelt, Timm</i>	Wie umgehen mit dem politischen Populismus in Europa?	Donnerstag, 10:30–12:00 Uhr
<i>Benecke, Werner</i>	Russland ist eine europäische Macht“. Das Zarenreich im europäischen und globalen Spannungsfeld des 18. Jahrhunderts	Donnerstag, 16.15 – 17.45 Uhr
<i>Helm, Christoph</i>	Philanthropia und Humanitas: Die Antike und ihr Erbe in der europäischen Bildungsentwicklung des 18. und 19. Jahrhunderts	Block, Mittwoch, 14-tägig, 11.00–13.00 Uhr, 12.4.; 26.4.; 10.5.; 24.5.; 7.6.; 21.6.; 5.7.; 19.7.
<i>Hennig, Anja</i>	Opposition to Gender Equality in Comparative Perspective	Block, Dienstag, 14-tägig, 14.15–17.45 Uhr, 11.4., 18.4., 2.5., 16.5., 30.5., 13.6., 27.6., 11.7., 18.7
<i>Isachenko, Daria</i>	Russian Politics and Society	Montag 16.15-17.45 Uhr
<i>Jacobs, Jörg</i>	Medienwirkungsanalyse	Block, Vorbesprechung: 21.4.17, 10:15-12:00. Block: 9./10.6., 23./24.6., 7./8.7. Uhrzeiten werden noch festgelegt
<i>Jajeśniak-Quast, Dagmara</i>	„Polnische Wirtschaft“ – analityczne podejście do stereotypu w transformacji	Block, 16.15–17.45 Uhr, 6.06., 8.06., 13.06., 15.06., 20.06., 22.06., 27.06., 29.06; 4.07., 6.07., 11.07., 13.07.
<i>Jajeśniak-Quast, Dagmara / Bagtajewska, Ewa</i>	„Płynie Wisła płynie po polskiej krainie...“ Rzeki jako element krajobrazu geograficznego, kulturowego, gospodarczego i politycznego.	Dienstag, 11.15–12.45 Uhr
<i>Jańczak, Jarosław</i>	Polish EU policy - Polska polityka w UE	Block, 11.04., 18.04., 9.15 - 10.45 Uhr, Block, 25.04., 09.04.
<i>Keck-Szajbel, Mark</i>	Remembering Communism: East Central Europe 1989-2017	Block, 7.06., 12.06., 14.06., 19.06., 21.06., 26.06., 28.06., 3.07., 5.07., 10.07., 12.07.
<i>Kirchhof, Tobias</i>	Krieg – ultima ratio, politisches Instrument oder Abenteuer in Geschichte und Gegenwart	Donnerstag, 16.15–17.45 Uhr
<i>Klípa, Ondřej</i>	Nationalism in Communism	Block, 9.-10.06., 23.-24.06., 7.-8.07.
<i>Krämer, Hannes / Gerst, Dominik</i>	Kulturwissenschaftliche Grenzforschung	Dienstag, 11.15–12.45 Uhr
<i>Krätke, Stephan</i>	David Harvey's Theorie der Urbanisierung	Dienstag, 11.15–12.45 Uhr
<i>Krätke, Stephan</i>	Gentrifizierung der Städte	Dienstag, 14.15–15.45 Uhr
<i>Mayer, Claude-Hélène</i>	Developing intercultural identities	Block, 25.4.2017 Beginn: 12.00 Uhr, Ende 26.4.2017 16 Uhr
<i>Minakov, Mikhailo</i>	Non-Free Thinking: Phenomenon and History of Soviet Philosophy (1917-1991)	Mittwoch, 16.15–17.45 Uhr
<i>Minakov, Mikhailo</i>	Un-Recognized Post-Soviet Nations (1991-2015)	Dienstag, 14.15–15.45 Uhr

<i>Minakov, Mikhailo</i>	Experiment after Experiment: creation of public and private spheres in the Post-Soviet societies (1991-2015)	Mittwoch, 9.15–12.45 Uhr
<i>Minakov, Mikhailo</i>	Russian Imperial and Soviet Modernization Models (XVII-XX)	Montag, 11.15–12.45 Uhr
<i>Minkenberg, Michael</i>	Religion und Demokratie in westlichen Gesellschaften: Theorie und Empirie	Mittwoch, 11.15–12.45 Uhr
<i>Musekamp, Jan</i>	GDR and Poland – Two Ways to Tackle the Communist Past	Block, 7.07.-12.07.2017, 13.15-14.45 Uhr
<i>Offenstadt, Nicolas / Bahr, Andreas</i>	La République Démocratique Allemande (RDA/DDR) dans les mémoires contemporaines (1990-2016). Politique, société, arts	Mittwoch, 11:15-12:45 Uhr
<i>Poprawski, Marcin</i>	Crossborder Cultural Policies	Block, 10:00–14:15 Uhr; 19.04; 26.04; 10.05; 17.05; 24.05; 07.06; 14.06; 28.06.
<i>Rüma, Inan</i>	Current Issues in Turkish Foreign Policy	Block, Montag, 14:00–18:00 GD 04, Donnerstag, 14:00–18:00 AM 204
<i>Schöll-Mazurek, Kamila</i>	Mobilität der EU-Bürger: eine Wachstumschance für Europa?	Mittwoch, 14-tägig, 14.00–17.00 Uhr; 12.04., 26.04., 10.05., 24.05., 7.06., 21.06., 5.07., 19.07.
<i>Schwarz, Anna</i>	Soziale Ungleichheit: Theorien und Konzepte im Wandel (obligatorische Vorlesung im Zentralmodul MASS)	Dienstag, 14.15–15.45 Uhr
<i>Serrier, Thomas</i>	Europäische Erinnerungsorte, europäische Erinnerungsräume: Kreise der Erinnerungen	Dienstag, 11.15–12:45 Uhr
<i>Serrier, Thomas</i>	Imaginaires coloniaux: Etude européenne comparée Etude européenne comparée	Donnerstag, 14:15–15:45 Uhr
<i>Szajbel-Keck, Małgorzata</i>	Language varieties as markers of social and cultural borders in Poland and beyond Odmiany języka jako wyznaczniki społecznych i kulturowych granic w Polsce in nie tylko	Block, 6.06, 8.06, 13.06, 15.06, 20.06, 22.06, 27.06, 29.06, 4.07, 6.07, 11.07, 13.07;
<i>Verheugen, Günter</i>	Inhaltliche Analyse ausgewählter Politikfelder der EU	Dienstag, 14-tägig, 14.30–16.00 Uhr
<i>Voloshchuk, Ievgeniia</i>	Die jüdische Ukraine in der deutschsprachigen Literatur Ende des 19. - Anfang des 21. Jahrhunderts	Mittwoch, 16.15–17.45 Uhr
<i>Weber, Claudia</i>	Europa vor dem Krieg (1929-1939)	Donnerstag, 11.15 - 12.45 Uhr
<i>Weber, Klaus</i>	Unfreier Westen? Extreme Arbeitsausbeutung von der Plantagensklaverei bis zur „Prison Industry“	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr
<i>Werberger, Annette</i>	Revolution – Geschichte, Theorie, Kritik	Donnerstag, 12.30 - 14.00 Uhr
<i>Wieck, Hans-Georg / Friedrich, Denis</i>	Demokratie und Geheimdienste	Donnerstag, 14-tägig, 09.15 – 12.45 Uhr
<i>Wölck, Sascha</i>	Ethnographie deutscher Kolonialgeschichte unter besonderer Berücksichtigung soziolinguistischer Aspekte	Donnerstag, 11.15 - 12.45 Uhr
<i>Worschech, Susann</i>	Zivilgesellschaft in Europa. Ein empirisches Forschungsseminar	Block, 10.30 - 14.00 Uhr, : Vorbesprechung: 21.04.2017, Seminartermine: 5.5.; 12.5.; 19.5.; 16.6.; 23.6.; 30.6.; 7.7.

WPM 6 – Wirtschaftspolitik in Europa

Dozent_in	Veranstaltung	Termin
<i>Aldenhoff-Hübinger, Rita / Offenstadt, Nicolas</i>	Sozialismus aufbauen: Wirtschaft und Gesellschaft in der DDR: das Beispiel Frankfurt (Oder), 1949-1989	Dienstag, 16.15–17.45 Uhr

<i>Becker, Daniel</i>	Theorie und Politik der Migration	2. Block: Montag, 14–17, Dienstag, 11–13 Uhr
<i>Canzler, Philipp / Beckers, Klaus</i>	Group Accounting and Group Auditing	2. Block: 08.06., 15.06., 16.06., 30.06. jeweils 9-18 Uhr; 20.07., 9-18 Uhr (bei EY Berlin)
<i>Geishecker, Ingo / Gampfer, Benjamin</i>	Empirical International Economics (Lecture + Tutorial)	1. Block: Dienstag, 12-14, Mittwoch, 12-14 (Vorlesung); Mittwoch, 16-18 Uhr, Donnerstag, 16-18 Uhr (Übung)
<i>Hagemann, Tobias / Kahlenberg, Christian</i>	Einführung in das deutsche Außensteuergesetz	Blockübergreifend, Einführung: 12.04.2017 09:00-16:00, 13.04.2017 09:00-12:00, Kolloquium: 18.05.2017 09:00-16:00 Präsentationen: 08.06.2017 09:00-16:00, 09.06.2017 09:00-16:00
<i>Husmann, Sven</i>	Analyse von Finanzmarktdaten mit R (Vorlesung)	1. Block: Mittwoch 14–16 Uhr (Vorlesung); Mittwoch, 16 – 18 Uhr (Übung) (alternativ) Donnerstag 11:00-13:00, Donnerstag 16:00-18:00
<i>Husmann, Sven / Shivarova, Antoniya</i>	Portfoliomanagement I (Vorlesung + Vorlesung)	1. Block: Dienstag 9-13 Uhr (Vorlesung), Mittwoch, 16-18 Uhr, Donnerstag 14-16 Uhr (alternative Termine) (Übung)
<i>Husmann, Sven / Steinert, Rick / Shivarova, Antoniya</i>	Seminar Analyse von Finanzmarktdaten mit R	2. Block: Dienstag 16-20 Uhr (Seminar)
<i>Jajeński-Quast, Dagmara</i>	„Polnische Wirtschaft“ – analityczne podejście do stereotypu w transformacji	Block, 16.15–17.45 Uhr, 6.06., 8.06., 13.06., 15.06., 20.06., 22.06., 27.06., 29.06; 4.07., 6.07., 11.07., 13.07.
<i>Jajeński-Quast, Dagmara / Bagłajewska, Ewa</i>	„Płynie Wisła płynie po polskiej krainie...“ Rzeki jako element krajobrazu geograficznego, kulturowego, gospodarczego i politycznego.	Dienstag, 11.15–12.45 Uhr
<i>Keiber, Karl Ludwig</i>	Microeconomics of Financial Markets (Lecture + Tutorial)	1. Block: Dienstag, 16-20 Uhr; Mittwoch 09-11 Uhr; 2. Block: Presentation: Mittwoch, 05.07.2017 14-20 Uhr
<i>Lamla, Michael</i>	Banking	2. Block: 23.06. 9-18 Uhr, 24.06. 9-16 Uhr, 14.07. 9-18 Uhr, 15.07. 9-16 Uhr
<i>Lowitzsch, Jens</i>	Automation, digital revolution and capital concentration: A race for the machine?	2. Block: Lectures: 07.06.2017 11:00-13:30; 07.06.2017 14:30-18:30, 08.06.2017 14:00-18:00, 04.07.2017 14:00-18:00, 06.07.2017 14:00-18:00, 12.07.2017 14:00-18:00
<i>Otto, Philipp</i>	Behavioral Game Theory	1. Block: Vorlesungen: Montag, 11-14 Uhr, Donnerstag, 11-14 Uhr
<i>Peters, Wolfgang</i>	Steuerwettbewerb und Europäische Steuerpolitik (Seminar)	2. Block: Donnerstag 13:00-15:00 Uhr
<i>Peters, Wolfgang /Hiller, Melanie</i>	Internationale Aspekte der Umweltökonomie (Vorlesung + Übung)	1. Block: Dienstag 9-13 Uhr (Vorlesung), Mittwoch 9-11 Uhr (Übung)
<i>Peters, Wolfgang /Hiller,</i>	Strategische Außenhandelspolitik (Vorlesung + Übung)	1. Block: Montag 9-13 Uhr

<i>Melanie</i>		(Vorlesung), Donnerstag 9-11 Uhr (Übung)
<i>Petersen, Thieß</i>	Wirtschaftswachstum und Wohlstand	Freitags, Block 9-17 Uhr
<i>Poprawski, Marcin</i>	Cultural Branding	Block, 15:00–18:15 Uhr; 19.04; 26.04; 10.05; 17.05; 24.05; 07.06; 14.06; 28.06.
<i>Schmid, Wolfgang</i>	Quantitative Risk Management	Blockübergreifend: Introduction: 06.04.2017 10:00-11:00, Lectures: Monday (1.Block) 11:00-13:00
<i>Schneider, Annegret</i>	Zukunft der EU - Blended-learning-Seminar mit Planspiel	Freitag, Block, 09.06.2017 und 30.06-01.07. 2017 10-17 Uhr
<i>Schöll-Mazurek, Kamila</i>	Mobilität der EU-Bürger: eine Wachstumschance für Europa?	Mittwoch, 14-tägig, 14.00–17.00 Uhr; 12.04., 26.04., 10.05., 24.05., 7.06., 21.06., 5.07., 19.07.
<i>Schwarze, Reimund</i>	Economics of Climate Change	2. Block, Introduction: 10.04.2017, 13:00-15:00; 14.07.2017, 10:00-18:00; 15.07.2017, 10:00-18:00
<i>Serrier, Thomas</i>	Imaginaires coloniaux: Etude européenne comparée Etude européenne comparée	Donnerstag, 14:15–15:45 Uhr
<i>Simon, Stephan</i>	Case Studies related to the Law and Economics of European Competition Policy	Blockübergreifend, 27.04.: 14 - 16 Uhr; 16.-18.06.: 9 - 18 Uhr
<i>Trencsik, Stefan</i>	Financial Statement Analysis	Blockübergreifend: Introduction: 13.04.2017 09:00-13:00, Lectures: Wednesday *(1. Block) 11:00-16:00* except 10.05.2017 and 24.05.2017, alternate dates: 15.05.2017, 14:00-18:00, GD 311 and 22.05.2017, 09:00-13:00, AM 02, Presentation: 11.07.2017 09:00-18:00 AM 02
<i>Trencsik, Stefan</i>	International Business Taxation	Blockübergreifend: Introduction: 20.04.2017 10:00-14:00, Colloquium: 18.05.2017 09:00-13:00, 09.06.2017 09:00-18:00, Presentation: 06.07.2017 09:00-18:00, 07.07.2017 09:00-18:00
<i>Verheugen, Günter</i>	Inhaltliche Analyse ausgewählter Politikfelder der EU	Dienstag, 14-tägig, 14.30–16.00 Uhr
<i>Wüstemann, Sonja / Conrath-Hargreaves, Annemarie</i>	IFRS Reporting and Capital Markets (Lecture + Tutorial)	Block 1: Dienstag, 14:00-18:00 Uhr (Lecture) Mittwoch, 9:00-11:00, Einführungsveranstaltung: 10.4.2017 von 9-18 Uhr (Tutorial)
<i>Wüstemann, Sonja / Müller, Jana / Jendreck, Anne</i>	Bilanzrechtsprechung (Vorlesung + Übung)	Block 2: Dienstag, 14:00-16:00 Uhr; Mittwoch 11:00-13:00 Uhr (Vorlesung), Mittwoch, 9:00–11:00 Uhr (Übung)

Praxisrelevante Fertigkeiten

Dozent_in	Veranstaltung	Termin
<i>Girgensohn, Katrin</i>	Kolloquium Schreibzentrums- und Lehr/Lernforschung	Block, 9.00-15.00 Uhr, 28.04. und 09.06. 14.00-17.00 Uhr, 07.07. 10.00-17.00 Uhr, 08.07.
<i>Girgensohn, Katrin / Wiesweg, Gina</i>	Tutorien gestalten: Hochschul- und Schreibdidaktik für TutorInnen	Block, 06./07.04. 10.00-17.30 Uhr, 28.04., 10.00-13.00 Uhr, 19.5., 14.00-17.00 Uhr, 09.06., 10.00-13.00 Uhr, 30.06., 10.00-13.00 Uhr
<i>Kaluza, Martin</i>	Medienkompetenz für das Internet: Produktion von Audiopodcasts	Block, 10.00-18.00 Uhr, 21.4., 12./13.5.2017
<i>Petermann, Arne / Ebbing, Tobias</i>	Entrepreneurial Creativity	Block, Erster Termin: 24.04.2017, 14-16 Uhr
<i>Köpka, Artur / Treulieb, Jürgen</i>	Legitimität der Politikberatung in der Parlamentsarbeit im deutsch-polnischen Vergleich	Block, 11.00-18.00 Uhr, Die genauen Termine werden bekanntgegeben.
<i>Köster, Jacqueline</i>	Eventmanagement: Das Handwerk zum Ereignis	Dienstag, 14.15-15.45 Uhr
<i>Kraft, Katja</i>	Interkulturelle Workshops konzipieren und durchführen: Ein Praxisseminar für interkulturelle Trainer*innen	Block, Montag, 12.,19. u. 26.06., 03. u. 17.07., jew. 10:00-14:00 Uhr plus Workshoptage 07. u. 14.07. 10:00-18:30 Uhr
<i>Kraft, Katja / Vogler-Lipp, Stefanie</i>	Wissen schaffen im Team: Kollaborieren, Organisieren, Führen	Block, 21./22.04.2017 10:00-18:00, danach 9-wöchige autonome Arbeitsphase mit E-Learning und zwei weiteren Pflichtterminen: Zwischenreflexion am 19.05.2017 9:30-13:30 Uhr und Präsentationstag am 23.06.2017 10:00-17:00
<i>Kurzwelly, Michael</i>	Slubfurt	Montag, 14-16 Uhr
<i>Lanz, Stephan</i>	Ansätze und Methoden der qualitativen Sozialforschung.	Block, Termine werden bei der ersten Sitzung bekannt gegeben.
<i>Michels, Benjamin</i>	Developing Business Cases	Block, Erster Termin: 21.04.2017, 9-14 Uhr, Weitere Termine: Mi, 07.06.2017, 10-16 Uhr, Mo, 03.07.2017, 10-16 Uhr
<i>N.N.</i>	Sprachtutoring – begleiteter Praxiseinsatz	Montag, 14.15 - 15.45 Uhr
<i>Ohlerich, Gregor</i>	Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler_innen	Block, 10.00-18.00 Uhr; 21.04.2017 (Freitag) bis 23.04.2017 (Sonntag)
<i>Rabe, Dorothee</i>	Wissenschaftliches Schreiben lernen: Schritt für Schritt	Dienstag, 11.15-12.45 Uhr
<i>Rajewicz, Tomasz / Vogel, Thomas</i>	Sprachlernprozesse begleiten	Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr
<i>Schiffauer, Werner</i>	Werkstatt Qualitative Sozialforschung	Dienstag, 14.15-15.45 Uhr
<i>Schneider, Annegret</i>	Zukunft der EU: Blended-learning-Seminar mit Planspiel	Freitag, Block, 09.06.2017 und 30.06-01.07. 2017 10-17 Uhr
<i>Schwarz, Susanne</i>	"Das Internet ist für uns alle Neuland" Einführung in das Lehren und Lernen mit digitalen Medien	Block, 5.-7.04. (10:00-17:00), 28.4, 19.5, jeweils (10.00-13:00)
<i>Seidel, Sabine</i>	Lernen. Wissen. Kompetenz.	Block, 13.04., 20.04., 27.04., 04.05., 11.05., 18.05.
<i>Strauß, Anke</i>	Vom Zementwerk zum Kulturpark: Alternatives Organisieren von Transformationsprozessen	Block, Einführung an der Viadrina 21.4. (Fr), 10-13 Uhr;

		Blockseminar I: 28.-30.4. in Stolpe, Blockseminar II/Präsentation: 9.-11.6. in Stolpe
<i>Tyszka, Juliusz</i>	Performative Team Training in the World of Business - Practical course	Block, 11.00 – 19.00 Uhr
<i>Voigt, Anja</i>	Theorie und Praxis der Schreibberatung	Block, 14.15–15.45 Uhr
<i>Walter, Linda</i>	Viadrina Model United Nations 2017: Race to the North Pole	Block, Vorbesprechung 25.04.2017, 18-20 Uhr
<i>Wiesweg, Gina</i>	Workshops begleiten und Studierende beraten: Ein Praxisseminar für Lern- und Präsentationsberater*innen	Block
<i>Zillmer, Ulrike</i>	Building cultural competence: Basic concepts of intercultural learning	Block, Montag, 10.00 - 14.00 Uhr; 10.4.; 24.4.; 8.5.; 15.5.; 22.5.; 29.5.
<i>Żytyniec, Michał</i>	Schreibgruppe für Abschlussarbeiten	Block, Mittwoch, 14.15 - 17.00 Uhr; Auftaktwochenende (21.-22.04.2017)

Kolloquium

Dozent_in	Veranstaltung	Termin
<i>Beichelt, Timm / Minkenber, Michael / Neyer, Jürgen / Weber, Claudia / Weber, Klaus</i>	Kulturwissenschaftliches Europa-Kolloquium	Mittwoch, 18.15–19.45 Uhr
<i>Keinz, Anika / Schiffauer, Werner</i>	Kulturelle Heterogenität und Migration	Freitag, 14-tägig, 10.00–17.00 Uhr
<i>Minkenber, Michael</i>	Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium	Dienstag, 18.15–19.45 Uhr
<i>Reckwitz, Andreas</i>	Kultursoziologisches Forschungskolloquium	Block
<i>Rosenber, Peter / Jungbluth, Konstanze / Weydt, Harald</i>	Forschungskolloquium Migration und Minderheiten	Block, 19./20.5.17; 7./8.7.17
<i>Schoor, Kerstin</i>	Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration – Methodische und theoretische Neuansätze	Dienstag, 14-tägig, 14.15–17.45 Uhr; 18.04., 2.5., 30.05., 13.6., 20.06., 11.07.
<i>Schwarz, Anna</i>	Methoden-Kolloquium für die sozialwissenschaftliche Masterabschlussphase	Dienstag, 16.15–17.45 Uhr
<i>Weber, Claudia</i>	Examenskolloquium	Block (2-tägiger Workshop), 18./19.05.2017, 10.00 - 18.00 Uhr
<i>Weber, Klaus / Wimmeler, Jutta</i>	Kulturgeschichtliches Kolloquium	Dienstag, 18.15 - 19.45 Uhr

Übersicht aller KVV Änderungen

Bitte beachten Sie folgende Änderungen im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis des MES für das Sommersemester 2017:

Änderungen seit dem 30.04.2017:

Die Veranstaltungen von Amelie Kutter "**The European project in times of crisis. Introduction to the politics of the European Union**" am Dienstag von 11.15-12.45 Uhr wird von Timm Beichelt gegeben.

Änderungen bis zum 30.04.2017:

Die Veranstaltung „**Russland ist eine europäische Macht“. Das Zarenreich im europäischen und globalen Spannungsfeld des 18. Jahrhunderts**“ von Werner Benecke wurde ins KVV ins **WPM 5** aufgenommen.

Das Seminar „**Ever closer Union? Methodische Zugriffe auf (Des-)Integration und (De-)Europäisierung**“ von Christiane Barnickel wurde für den ZB Kultur geöffnet.

Die Vorlesung „**Europäisches Sozialrecht**“ von Eberhard Eichenhofer wurde für **ZB Recht** geöffnet.

Das Blockseminar „**Nationalism in Communism**“ von Ondřej Klípa ist nun auch im **WPM 3** belegbar.

Das Seminar „**Crossborder Cultural Policies**“ von Marcin Poprawski kann auch im **WPM 5** belegt werden.

Das Seminar „**Krieg - ultima ratio, politisches Instrument oder Abenteuer in Geschichte und Gegenwart**“ von Tobias Kirchhoff wurde für **WPM 1** geöffnet.

Die Veranstaltung „**Zukunft der EU – Blended-learning-Seminar mit Planspiel**“ von Annegret Schneider ist auch im **WPM 6** anrechenbar.

Die Vorlesung "**Geschichte Polens (3) 1968 – 2017**" von Werner Benecke wurde ins KVV im **GM 1** aufgenommen.

Die Vorlesung „**Europäisches Arbeitsrecht**“ von Eva Kocher kann auch im **WPM 2** belegt werden.

Die Veranstaltungen von Amelie Kutter "**The European project in times of crisis. Introduction to the politics of the European Union**" am Dienstag von 11.15-12.45 Uhr sowie "**Solidarność, Indignados and Majdan: popular projects and the perspective of hegemony studies**" am Mittwoch von 16.15-17.45 Uhr müssen aus Krankheitsgründen ausfallen. Die ersten Sitzungen finden am 02.05. bzw. 03.05.2017 statt.

Hinweis zur Veranstaltung: Wirtschaftswachstum und Wohlstand von Dr. Thieß Petersen

Vorlesungsbeginn: 11.04.2016, Ort: Hs1

Sozialismus aufbauen. Wirtschaft und Gesellschaft in der DDR: das Beispiel Frankfurt (Oder), 1949-1989

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Kultur, ZB Wirtschaft, WPM 4, WPM 5, WPM 6

Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2017

Wie funktionierten Wirtschaft und Gesellschaft in der DDR zwischen Fortschrittsorientierung, Plan und Zwang? Wie können wir die Gesellschaft der DDR heute verstehen? Am Beispiel von Frankfurt (Oder) und einer Reihe wichtiger Betriebe der Stadt soll versucht werden diese Frage zu beantworten. Im Zentrum steht die DDR-Gesellschaft, wie sie sich in und um die Betriebe organisiert hat. Das Seminar wird konzipiert als „Werkstatt“ und Forschungsseminar. Archivrecherchen können ergänzt werden durch Recherchen nach Filmmaterial und die Befragung von Zeitzeugen. Leitende Fragestellungen sind: Betriebsalltag (z. B. Kinderversorgung, ärztliche Versorgung, Verkaufsstellen), Rolle der Brigaden, Betriebskonflikte und Lösungen, Einfluss der zentralwirtschaftlichen Planung auf die Betriebe (z. B. Aufbau, Zusammenlegungen), internationale Zusammenarbeit, Betriebszeitschriften, Amateurfilmclubs, um nur einige Beispiele zu nennen. Es besteht die Möglichkeit, an einer Ausstellung mitzuwirken. Interessierte können sich gern mit uns in Verbindung setzen.

Literatur: Fortschritt, Norm und Eigensinn. Erkundungen im Alltag der DDR, hg. vom Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR e. V., Berlin 1999; Frankfurt an der Oder 1253-2003, hg. von U. Knepfelkamp, S. Griesa, Berlin 2003.

Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossenes Grundstudium; BA

Hinweise zur Veranstaltung: Literaturhinweise, Semesterplan zu Beginn des Semesters auf moodle

Leistungsnachweis: Referat/Essay/Hausarbeit

Allerkamp, Andrea / Asendorf, Christoph

Das Mittelmeer – Kontaktraum und Projektionsfläche

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Kultur, WPM 5

Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2017

Fernand Braudel, der große Kulturhistoriker, hat die Welt des Meeres als Kontaktraum beschrieben, in dem sich Kulturen, Religionen, Lebenswelten und Wirtschaftsbeziehungen seit der Antike kreuzen. Braudels Werk *Das Mittelmeer und die mediterrane Welt in der Epoche Philipps II.* dient uns als Ausgangspunkt verschiedener Sondierungen, die vor allem den Zeitraum vom 19. bis 21. Jahrhundert betreffen.

Dazu gehören: die Narration der Städte von Washington Irvings *Tales of the Alhambra* über Walter Benjamins Städtebilder und Albert Camus' *algerische Städte* bis zu Orhan Pamuks *Istanbul*. Auch die Kunst zwischen Delacroix und Matisse bewegt sich im mediterranen Imaginationsraum. Ähnliches gilt für die Architektur zwischen Gaudi, Le Corbusier und aktuell etwa dem Gebäude für das Museum der Zivilisationen des Mittelmeers in Marseille (MuCEM). Hinzu kommen Entwürfe auch politischer Integration von Paul Valéry, Alexandre Kojève, Hannah Arendt oder Giorgio Agamben. Uns interessieren die kulturellen Verflechtungen über Räume und Zeiten hinweg, die wir kulturwissenschaftlich diskutieren werden.

Literatur: Wolf Lepenies, *Die Macht am Mittelmeer*. München: Hanser 2016.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweis: Essay, Hausarbeit

Barnickel, Christiane

Ever closer Union? Methodische Zugriffe auf (Des-)Integration und (De-)Europäisierung

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Kultur, ZB Politik, WPM 1, WPM 4, WPM 5

Block, 14-tägig, 10.00 – 13.15 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2017

Über lange Zeit hat sich die Europäische Union durch kontinuierliche Erweiterung und Vertiefung zu einer „ever closer union“ entwickelt. Nicht erst die Entwicklungen des vergangenen Jahres – mit der Entscheidung für einen Brexit als dem herausgehobenen Beispiel – legen allerdings nahe, dass sich auf verschiedenen Ebenen gegenläufige Entwicklungen beobachten lassen. Die Begriffe der (Des-)Integration und (De-)Europäisierung versuchen die gegenläufigen Tendenzen analytisch zu fassen. Sie beziehen sich dabei auf so verschiedene Objekte wie Institutionen, Einstellungen, Politikfelder und Diskurse, die sich sowohl auf mitgliedstaatlicher als auch auf EU-Ebene wandeln können.

Das Seminar beschäftigt sich damit, wie sich diese Phänomene empirisch untersuchen lassen. Wir verbinden daher die Arbeit am Gegenstand kontinuierlich mit der Diskussion der Grundlagen des Forschungsprozesses (Arbeit mit Theorien, Formulierung von Forschungsfragen und Hypothesen, ...) und einem Überblick über grundlegende Methoden der empirischen Sozialforschung (bspw. Umfrageforschung, Inhalts- und Diskursanalysen).

Daher wird das Seminar 14-tägig als Doppelsitzung angeboten, wobei jeweils die erste Sitzung der Einführung in verschiedene Methoden dient und in der zweiten Sitzung die Anwendung am Gegenstand erprobt wird. Das Seminar ist insbesondere geeignet für Studierende, die in ihrem bisherigen Studium noch keine Methodenveranstaltungen besucht haben.

Literatur: Atteslander (2010): Methoden der empirischen Sozialforschung. Berlin: Erich Schmidt. Bieling / Lerch (Hrsg.) (2006): Theorien der europäischen Integration. Wiesbaden: VS. Diekmann (2012): Einführung in die empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek: Rowohlt. Graziano / Vink (Hrsg.) (2008): Europeanization: New research agendas. Basingstoke: Palgrave Macmillan. Hix (2011): The political system of the European Union. Basingstoke: Palgrave. Holzinger et al. (2005): Die Europäische Union: Theorien und Analysenkonzepte. Paderborn: Schöningh.

Hinweise zum Blockseminar: 10.04., 24.04., 08.05., 22.05., 12.06., 26.06., 10.07.

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

Becker, Daniel

Theorie und Politik der Migration

6 ECTS

Vorlesung mit integrierter Übung: ZB Wirtschaft, WPM 3, WPM 6

Veranstaltung aus Block 2: 05.06.17 - 21.07.17 (Veranstaltungen/Courses); 24.07.17 - 28.07.17 (Prüfungen/Exams)

Montag, 14 -17 Uhr, Ort: AM 03; Dienstag, 11 – 13 Uhr, Ort: GD Hs4, Veranstaltungsbeginn: 05.06.2017

Dieser Kurs untersucht die wirtschaftlichen Auswirkungen der räumlichen Mobilität von Individuen und Haushalten. Aufbauend auf einer Analyse der einzelwirtschaftlichen Motive für Migration werden die Effekte internationaler Wanderungsbewegungen aus Perspektive der Weltwirtschaft und der betroffenen Nationalstaaten diskutiert. Hinsichtlich der politischen Anwendung steht die Migration von und nach Europa, die Migrationspolitik der EU und einzelner Mitgliedsstaaten im Vordergrund.

Literatur: Ausführliche Informationen zu den Inhalten der Veranstaltung finden sich auf der Homepage des Dozenten.

Teilnahmevoraussetzungen: Keine. Solide Kenntnisse in mikroökonomischen Methoden sind von Vorteil.

Leistungsnachweis: Klausur (120 Minuten)

Hinweise zur Veranstaltung: Registrierung in [Moodle Viadrina](#) erforderlich.

Beichelt, Timm

Emotionen in der Politik(wissenschaft)

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Kultur, ZB Politik, WPM 1, WPM 5

Mittwoch, 11.30-13.00 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 19.04.2017

Über viele Jahrzehnte war unser Verständnis von Handeln in Demokratien durch die Annahme geprägt, dass Individuen und Gruppen über bestimmte Interessen verfügen, die in öffentlichen Aushandlungsprozessen gegeneinander austariert werden. Die Erwartung lautete, dass sich Verbindung mit der Selektion der Regierenden durch freie Wahlen langfristig Politikergebnisse und Verfahren einstellen, die den Wünschen der Bevölkerungsmehrheit entsprechen und so zur Legitimität der Demokratie beitragen. Mehrere politische Entwicklungen der jüngeren Vergangenheit lassen indes Zweifel daran aufkommen, ob die Theoreme des politischen Liberalismus bzw. der deliberativen Demokratietheorie empirisch gültig sind. In vielen Demokratien beobachten wir einen starken Rückgang der Unterstützung für die Demokratie. In einigen Ländern (z.B. Ungarn, Polen, USA) schränken Regierungen die Wirksamkeit demokratischer Institutionen und Gegengewichte ab und erhalten Beifall von erheblichen Teilen der Bevölkerung. In anderen Staaten, darunter Deutschland und die USA, werden Qualitätsmedien dem Verdacht der Lüge ausgesetzt; stattdessen setzen gewählte Akteure auf „alternative Fakten“. Im Seminar gehen wir der Frage nach, ob und inwiefern politische Emotionen den breiten Angriff gegen vermeintliche Vernunft in der Politik erklären können. Schon seit einigen Jahren existiert eine mittlerweile umfangreiche Literatur zur Relevanz von Emotionen in der Politik. Wir lesen einige dieser Grundlagentexte und diskutieren im Anschluss solche Erscheinungen demokratischer Politik, die vordergründig als „emotional“ bezeichnet werden.

Literatur: Nussbaum, Martha, 2013: Political Emotions. Why Love Matters for Justice. Cambridge: Belknap; Korte, Karl-Rudolf, 2015: Emotionen und Politik. Begründungen, Konzeptionen und Praxisfelder einer politikwissenschaftlichen Emotionsforschung. Baden-Baden: Nomos

Teilnahmevoraussetzungen: Seminarsprache ist deutsch, Referate können aber auch auf Englisch gehalten werden. Englischsprachige Hausarbeiten möglich.

Hinweise zur Veranstaltung: 3, 6, 9 ECTS laut gültigen Studienordnungen (i.d.R. Referat plus Hausarbeit)

Beichelt, Timm

Wie umgehen mit dem politischen Populismus in Europa?

6/9 ECTS

Seminar: ZB Kultur, ZB Politik, WPM 1, WPM 4, WPM 5

Donnerstag, 10.30 - 12.00 Uhr; Ort: GD 305, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2017

In vielen Ländern Europas verfügen Populisten über beträchtlichen politischen Rückhalt. In einigen Staaten stellen sie Regierungen, in anderen erschweren sie die Koalitionsbildung, mitunter dominieren sie den politischen Diskurs. Die Ursachen, Ausprägungen und Wirkungen des Populismus sind schon häufig analysiert worden. Daher soll der Fokus in diesem Seminar auf einem spezifischen Aspekt liegen, nämlich der Frage, wie dem Populismus begegnet wird. Wie gehen bestimmte Akteure – z.B. nicht-populistische politische Konkurrenten, zivilgesellschaftliche Gruppen, EU-Institutionen – mit dem Populismus um? Welche Strategien des Zurückdrängens, Einhegens oder auch der Verstärkung lassen sich identifizieren? Das Seminar ist als Praxisseminar konzipiert, d.h. es wird während des Semesters an Vorträgen, Kurztexen und Strategien zum Umgang mit Populismus gearbeitet.

Literatur: Decker, Frank, 2006: Populismus. Gefahr für die Demokratie oder nützliches Korrektiv? Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.; Müller, Jan-Werner, 2016: Was ist Populismus? Frankfurt: Suhrkamp

Teilnahmevoraussetzungen: Das Ziel des Seminars besteht darin, zeitnah zu politischen Ereignissen mündliche und schriftliche Analysen zu verfassen – hoher Zeitaufwand während der Vorlesungszeit. Anmeldung verpflichtend bei Mady Wolff: politik3@europa-uni.de. Maximale Teilnehmerzahl 24.

Hinweise zur Veranstaltung: In der ersten Sitzung werden Dreiergruppen gebildet, die zu den Blocksitzungen insgesamt zwei Kurzreferate halten müssen, die wenig später verschriftlicht werden müssen. Zeitlicher Ablauf: Do, 10.30-12.00 Uhr. Etwa die Hälfte der Sitzungen findet regelmäßig statt. Zwei Blocksitzungen am 12.05.2017 und am 07.07.2017.

Hinweise zum Blockseminar: Zwei Blocksitzungen am 12.05.2017 und am 07.07.2017, LH 101/102

Leistungsnachweis: Zwei Gruppenreferate à 3 ECTS = 6 ECTS. Weitere 3 ECTS können über ein Essay erworben werden.

Sprache: Seminarsprache ist deutsch, Referate können aber auch auf Englisch gehalten werden.

Beichelt, Timm

European integration in times of crisis. Introduction to the politics of the European Union

6 ECTS

Vorlesung: GM 2

Tuesdays, 11:15 - 12:45 Uhr, Ort: GD Hs7, Veranstaltungsbeginn: 02.05.2017

Recent crises and secessionist movements have fundamentally challenged the workings of the continent's major political and economic structure, the European Union. The objective of this introductory class is to equip students with the basic knowledge and the tools of scientific analysis that help to understand and evaluate the politics of the European Union in its broader context. Students will learn about the historical trajectory of European integration and the political struggles over EU polity-building. They will get to know the major justifications and explanations of the integration process as well as the classic controversies about the EU's legitimacy and diversity. Along with a deep insight into the institutions involved in EU policy-making, such as the European Parliament, the Commission, the Council, or the European Central Bank, students will gain an overview over the making of EU policies that are in the focus of current debate, including migration and security policies, financial and fiscal oversight in the Eurozone, and social and foreign policy. The focus is on familiarizing students with the consolidated knowledge of current European integration studies. These basics will be complemented by the lecturer's own interdisciplinary research on the EU polity and situated in a Polanyian narrative of crisis and European integration.

Literatur: Wallace, H., et al. (2015). Policy-Making in the European Union. Oxford: Oxford Univ. Press, 7th edition; Rosamond, B. (2000). Theories of European Integration. Basingstoke, New York: Palgrave; Joerges, C. and C. Glinksi, Eds. (2014). The European Crisis and the Transformation of Transnational Governance. Oxford: Hart Publishing; Wiener, A. and T. Diez (2009). European Integration Theory. Oxford, Oxford Univ Press.

Teilnahmevoraussetzungen: Enrolment in the class on and weekly use of Moodle.

Hinweise zur Veranstaltung: Please note that, in this class, the only option for credits is 6 ECTS. Please reserve enough time (ca. 2 hours) for reviewing the lecture and answering questions on Moodle during Wednesdays or Thursdays.

Leistungsnachweis: Along with attending the class every week you are required to answer to surveys and multiple choice questions on Moodle that relate to the content of individual classes and to write up a short essay on a given topic in the end of the term.

Sprache: English

Beichelt, Timm / Minkenber, Michael / Neyer, Jürgen / Weber, Claudia / Weber, Klaus

Kulturwissenschaftliches Europa-Kolloquium

Keine ECTS

Kolloquium: Kolloquium

Mittwoch, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 19.04.2017

Das Kulturwissenschaftliche Europa-Kolloquium wird von mehreren Professuren sowie dem Institut für Europa-Studien (VIE) getragen. Es dient einerseits dazu, an der Viadrina entstehende wissenschaftliche Arbeiten mit interdisziplinärem Profil zu diskutieren. Andererseits werden auswärtige Gäste eingeladen, die zu neueren inhaltlichen, methodischen oder theoretischen Gegenständen referieren. Zum regelmäßigen Besuch eingeladen sind fortgeschrittene Studierende und Promovierende der beteiligten Professuren sowie die Mitglieder des Europa-Instituts. Die veranstaltenden Professuren halten getrennt Veranstaltungen ab, in denen MA-Arbeiten und Promotionen im frühen Stadium vorgestellt werden. Bitte informieren Sie sich auf den jeweiligen Homepages der Professuren (Beichelt, Neyer, Claudia Weber, Klaus Weber).

Benecke, Werner

„Russland ist eine europäische Macht“. Das Zarenreich im europäischen und globalen Spannungsfeld des 18. Jahrhunderts“

3/6/9 ECTS

Seminar: WPM 5

Donnerstag, 16.15 – 17.45 Uhr, Ort: CP 154, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2017

Im 18. Jahrhundert etablierte sich das Zarenreich als eine fixe Größe unter den europäischen Mächten. Katharinas berühmte Formulierung „Russland ist eine europäische Macht“ war hierbei eine ebenso innen- wie außenpolitische Ansage erster Ordnung. Parallel indes vollzogen sich erhebliche Konflikte mit dem Osmanischen Reich sowie eine expansive Forschungstätigkeit und ökonomische Durchdringung weiter Teile des amerikanischen Kontinents – Russland vollzog unter der Regentschaft der zunächst unbedeutend geglaubten Sophie Friederike Auguste von Anhalt-Zerbst seinen Aufstieg zum global player. Fundament dieser Entwicklung war eine ebenso umstrittene und widersprüchliche wie wegweisende Innen-, Wirtschafts- und Sozialpolitik. Im Zentrum des Seminars soll also weniger die Biographie Katharinas der Großen als vielmehr die Frage nach Russlands Rolle in der Welt des 18. Jahrhunderts stehen.

Literatur: Jobst, K.: Die Perle des Imperiums. Der russische Krim-Diskurs im Zarenreich, Konstanz 2007.; Madariaga, I. de: Katharina die Große. Das Leben der russischen Kaiserin, München 1997.; Müller, M.G.: Die Teilungen Polens 1772 – 1793 – 1795, München 1984.; Pilder, H.: Die Russisch-Amerikanische Handelskompanie bis 1825, Berlin 1914.

Leistungsnachweis: Gemäß PO

Benecke, Werner

Geschichte Polens (3) 1968 – 2017

6 ECTS

Vorlesung: GM 1

Freitag, 11.15 – 12.45 Uhr, Ort: GD Hs7, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2017

Die Vorlesung ist als eine klassische Überblicksveranstaltung angelegt, die sich an alle an der Geschichte Polens interessierte Personen richtet.

Literatur: Wird zu Beginn einer jeden Sitzung vorgestellt und kommentiert.

Leistungsnachweis: In der Regel mündliche Prüfung

Canzler, Philipp / Beckers, Klaus

Group Accounting and Group Auditing

6 ECTS

Vorlesung: ZB Wirtschaft, WPM 6

Veranstaltung aus Block 2: 05.06.17 - 21.07.17 (Veranstaltungen/Courses); 24.07.17 - 28.07.17 (Prüfungen/Exams)
Block, 9 – 18 Uhr, Ort: GD 102, Veranstaltungsbeginn: 08.06.2017

The module combines the basic principles of group accounting and group auditing. Firstly, a brief introduction to group accounting is provided. The emphasis will be put on the principal sequence of preparing consolidated financial statements. Subsequently, the basis of auditing consolidated financial statements is presented. Based on this theoretical background, an introduction to the different consolidation types is given. The main focus will lie on the equity consolidation. In addition, the debt consolidation, the elimination of intracompany results as well as the profit and loss consolidation will be introduced. The theoretical knowledge will be practiced in a number of tutorials. On the basis of this knowledge, the process of a group audit will be characterised. Thereby, the risk-based audit approach as well as the internal control system will be presented. In addition, selected analytical audit procedures that are relevant for consolidated financial statements (e.g. audit of the proper execution of debt consolidation) will be presented. Finally, different forms of auditor's reports will be discussed and further illustrated by practical examples.

Literatur: Picker, Ruth/Leo, Ken J./Loftus, Janice/Wise, Victoria/Clark, Kerry/Alfredson, Keith: Applying International Financial Reporting Standards, 3 rd edn., Wiley 2013. Küting/Weber "Der Konzernabschluss - Praxis der Rechnungslegung

nach HGB und IFRS" 12. Auflage 2010. Marten/Quick/Ruhnke "Wirtschaftsprüfung - Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Prüfungswesens nach nationalen und internationalen Normen" 4. Auflage 2011.

Teilnahmevoraussetzungen: Basic knowledge of accounting according to IFRS is required.

Leistungsnachweis: Successful completion of the exam (120 min.) Students who study on the basis of the old SPO, please contact accounting@europa-uni.de

Sprache: English

Hinweise zur Veranstaltung: Registration in [Moodle Viadrina](#) required.

Eichenhofer, Eberhard

Europäisches Sozialrecht

ECTS nach Absprache mit dem Dozenten

Vorlesung: ZB Recht, WPM 2

Veranstaltungstermine: 28.4.2017: 9 - 14.30 Uhr, Ort: HG 217; 5.5.2017: 9 - 14.30 Uhr; 19.5.2017: 14 - 19.30 Uhr; 26.5.2017: 9 - 14.30 Uhr, Ort jeweils: HG 104; 16.6.2017: 9 - 14.30 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 28.04.2017

Geishecker, Ingo / Gampfer, Benjamin

Empirical International Economics (Lecture + Tutorial)

6 ECTS

Vorlesung mit Übung: ZB Wirtschaft, WPM 6

Veranstaltung aus Block 1: 10.04.17 - 28.05.17 (Veranstaltungen/Courses); 29.05.17 - 02.06.17 (Prüfungen/Exams)

Lectures: Dienstag, 12 - 14 Uhr, Ort: GD 305 und Mittwoch, 12 - 14 Uhr, Ort: GD 305,
Tutorials: Mittwoch, 16 - 18 Uhr, Ort: GD 206 und Donnerstag, 16 - 18 Uhr, Ort: GD 206
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2017

The course provides a brief selective overview of current empirical research in international economics with a focus on the analysis of offshoring and multinational enterprises. The lecture discusses current and interesting papers and introduces the respective empirical strategy and econometric method. Methodologically the focus lies on applied panel econometrics. The computer exercise reproduces the main findings of the discussed papers using the original data applying the statistics software Stata. The entire course follows a hands-one approach combining theory and concrete empirical analysis. The home assignment will consist of a small empirical exercise on interpreting and criticizing empirical studies. Previous knowledge in Stata is not required. The empirical techniques taught in the course are readily transferable to other fields such as applied labour economics or applied environmental economics. The course work can be extended by the associated research module "Applied Research in International Economics". The research module builds on the methods learned in the lecture and exercise class and essentially consists of a predefined empirical research project that students can independently complete under regular supervision.

Literatur: Articles to be announced during the semester. Recommended background reading: Feenstra (2003): "Advanced International Trade: Theory and Evidence". Princeton University Press. Jeffrey M. Wooldridge, "Introductory Econometrics: A modern Approach" 5th edition, 2013. Cengage Learning Emea. Joshua D. Angrist and Jörn-Steffen Pischke, "Mostly Harmless Econometrics: An Empiricist's Companion" 2008, Princeton University Press.

Teilnahmevoraussetzungen: Completed Bachelor, basic knowledge in Statistics

Leistungsnachweis: 90 minutes written exam and small mid-term home assignment counting 10% in the final grade. Qualification for exam: successfully completed home assignment

Sprache: English

Hinweise zur Veranstaltung: Registration in [Moodle Viadrina](#) required.

Geishecker, Ingo / Kniepert, Susanne

European Economic Integration

6 ECTS

Vorlesung mit Übung: GM 3

Veranstaltung aus Block 2: 05.06.17 - 21.07.17 (Veranstaltungen/Courses); 24.07.17 - 28.07.17 (Prüfungen/Exams)

Lectures: Montag, 12 – 14 Uhr, Ort: GD 305, und Dienstag, 14 – 16 Uhr, Ort: GD 305,
Tutorials: Donnerstag, 9 – 11 Uhr, Ort: GD 206, und Donnerstag, 11 – 13 Uhr, Ort: GD 206
Veranstaltungsbeginn: 05.06.2017

The course teaches core elements of economics of integration with a focus on the European Union. It covers relevant micro and macroeconomic theories as well as econometric methods to analyse economic integration empirically. Primary aim of the course is to provide students with a solid knowledge of the workings of economic integration. Secondary aim is to give students a solid methodologically base to build upon in subsequent economics classes. This involves basic mathematical skills as well as statistical techniques.

Literatur: Compulsory reading: Richard Baldwin and Charles Wyplosz: "Economics of European Integration" and further articles announced during the semester

Teilnahmevoraussetzungen: Bachelor in Business Administration/Economics or equivalent

Leistungsnachweis: 90 minutes of written exam plus three home assignment which together count for 25% (summer semester 2016) of the final grade.

Hinweise zur Veranstaltung: Registration in [Moodle Viadrina](#) required.

Genesis, Marita / Graeber, Andreas

Grundlagenseminar zur Rechtsgeschichte: Formen von Kriminalität und Gewalt von der römischen Antike bis zur frühen Neuzeit anhand historischer Quellen und archäologischer Befunde

ECTS nach Absprache mit dem Dozenten

Seminar: ZB Recht

Donnerstag, 16 – 18 Uhr, Ort: GD 201, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2017

Kriminalität und Gewalt sind in Geschichte und Gegenwart Probleme, mit denen sich die jeweiligen Gesellschaften immer wieder unter den verschiedensten Aspekten theoretisch und praktisch auseinandersetzen müssen. Unter Hinzuziehung rechtsarchäologischer Hinterlassenschaften sowie rechtshistorischer und literarischer Quellen der römischen Antike und des Mittelalters wird in dieser Veranstaltung zum einen bestimmten kriminellen Aktivitäten Einzelner und Gruppen nachgespürt, zum anderen auch die obrigkeitlichen Reaktionen erfasst.

Literatur: Krause, J.-U. Kriminalgeschichte der Antike, 2004; weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Das Seminar ist vor allem für fortgeschrittene Studierende der Rechts- und der Kulturwissenschaften geeignet. Grundkenntnisse der Alten und Mittelalterlichen Geschichte werden vorausgesetzt.

Leistungsnachweis: Voraussetzungen für den Erwerb eines Seminarscheins: regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit.

Hinweise zur Veranstaltung: Hausarbeiten, die nicht fristgerecht eingereicht werden, können grundsätzlich nicht mehr für die Benotung berücksichtigt werden. Sie können Ihre Hausarbeiten per Post senden oder sie in ausgedruckter Form im Sekretariat (Lehrstuhl Littbarski, Sekretariat Fr. Brummack) oder in der Poststelle abgeben.

Girgensohn, Katrin

Kolloquium Schreibzentrums- und Lehr/Lernforschung

keine ECTS

Kolloquium: PF

Block, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 28.04.2017

Das Kolloquium ist offen für Studierende und Promovierende, die in den Forschungsfeldern Schreibzentrumsforschung, Schreibdidaktik und Lehr-Lernforschung Qualifikationsarbeiten schreiben (MA-Arbeit oder Dissertation). Ziel des Kolloquiums ist es, die Forschenden miteinander zu vernetzen und auch über die Präsenzzeiten hinaus über die Mahara-

Gruppe den Austausch zu fördern, da Teilnehmende anderer Hochschulen erwartet werden.

Teilnahmevoraussetzungen: Eigenes Forschungsprojekt

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte anmelden per E-Mail an girgensohn@europa.uni.de

Hinweise zum Blockseminar: 28.04. und 09.06. 14.00-17.00 Uhr, 07.07. 10.00-17.00 Uhr, 08.07. 9.00-15.00 Uhr

Girgensohn, Katrin / Wiesweg, Gina

Tutorien gestalten. Hochschul- und Schreibdidaktik für TutorInnen

3/6 ECTS

Seminar: PF

Block, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 06.04.2017

Dieses Seminar richtet sich an Studierende aller drei Fakultäten, die Tutorien geben, Lerngruppen und andere Gruppen leiten. Es beschäftigt sich praktisch und theoretisch mit Fragen wie den Folgenden: Wie lassen sich Tutorien methodisch abwechslungsreich gestalten? Welche Rolle habe ich, wenn ich vor einer Lerngruppe stehe/eine Lerngruppe begleite? Wie lässt sich eine produktive Gesprächsatmosphäre herstellen? Wie kann ich Lernende aktivieren und motivieren? Wie formuliere ich sinnvolle Lernziele und unterstütze Lernende dabei, diese zu erreichen? Wie baue ich eine Gesamtveranstaltung und wie einzelne Sitzungen auf? Wie gehe ich mit problematischen Situationen um? Wie kann ich Lerninhalte sinnvoll aufbereiten und interessant präsentieren? Wie kann ich e-Learning nutzen? Wie kann ich Studierende an das wissenschaftliche Lesen und Schreiben heranführen und sie dabei gut begleiten? Da das Seminar u.a. zur Vorbereitung des Semesters dient, liegt der Auftakt noch vor Semesterbeginn. Das Seminar wird online durch selbstreflexive E-Portfolioarbeit und eigenständige Lektüre fortgeführt. Im Verlauf des Semesters werden zudem an vier weiteren Terminen Methoden erprobt und Situationen kollegial ausgewertet. Für das Seminar empfohlen wird außerdem die Blockveranstaltung "Wissen schaffen im Team: Kollaborieren, Organisieren, Führen", da das Thema Gruppendynamik eine wichtige Basis für alle hochschuldidaktische Tätigkeiten ist. TutorInnen, die ein Zertifikat für Hochschuldidaktik erhalten möchten, müssen am Blocktermin, am Seminar „Wissen schaffen im Team“ und den vier weiteren Terminen teilnehmen und in dieser Zeit ein eigenes Tutorium/eine eigene Lerngruppe durchführen.

Teilnahmevoraussetzungen: Im Seminar wird intensiv mit der E-Learning-Plattform Mahara gearbeitet. Teilnehmende müssen daher eine Mahara-Schulung absolvieren, sofern sie nicht parallel am Seminar „Wissen schaffen im Team“ teilnehmen. Termine und Anmeldemodalitäten unter www.europa.uni.de/peertutoring

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte anmelden über www.europa.uni.de/peertutoring anmelden.

Hinweise zum Blockseminar: 06./07.04. 10.00-17.30 Uhr, 28.04., 10.00-13.00 Uhr, 19.5., 14.00 – 17.00 Uhr, 09.06., 10.00-13.00 Uhr, 30.06., 10.00-13.00 Uhr

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme auch an der Onlinearbeit (wöchentliche Reflexionen und Kommentierung der Reflexionen der anderen Teilnehmenden); schriftliche Aufgaben auf Mahara, vertiefende Lektüre, Hospitation mit Reflexion.

Graeber, Andreas

Römische Rechtsgeschichte

ECTS nach Absprache mit dem Dozenten

Vorlesung: ZB Recht

Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD Hs2, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2017

Noch heute baut das kontinentaleuropäische Zivilrecht weitgehend auf dem römischen Recht auf. Neben den für das Verständnis des geltenden Rechts relevanten Rechtsgrundsätzen und Rechtsinstituten des römischen Privatrechts werden auch Bedeutung und Funktionsweise des Rechts im Rahmen der römischen Verfassungsentwicklung behandelt.

Teilnahmevoraussetzungen: Die Vorlesung ist für Studierende der Rechtswissenschaften des 2. Semesters und für die Bachelor-Module 1a, 1b, 2a, 3a, 4a, 4b vorgesehen. Auch Studierende der Kulturwissenschaften können an der

Veranstaltung teilnehmen. Einen Schein erhalten diejenigen, die die Abschlussklausur bestanden haben.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Klausurteilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich (über via Campus).

Leistungsnachweis: Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur.

Hagemann, Tobias / Kahlenberg, Christian

Einführung in das deutsche Außensteuergesetz

6 ECTS

Seminar: ZB Recht, ZB Wirtschaft, WPM 6

Blockübergreifend (1.+2. Block): 10.04.17 - 21.07.17 (Veranstaltungen/Courses); 24.07.17 - 28.07.17 (Prüfungen/Exams)

Einführung:	12.04.2017	09:00-16:00	CP 200	Hagemann / Kahlenberg
	13.04.2017	09:00-12:00	CP 200	Hagemann / Kahlenberg
Sprechstunde:	26.04.2017	09:00-13:00	HG 241	Hagemann / Kahlenberg
Kolloquium:	18.05.2017	09:00-16:00	CP 200	Hagemann / Kahlenberg
Präsentationen:	09.06.2017	09:00-16:00	CP 200	Hagemann / Kahlenberg

Die Veranstaltung gibt den Studierenden zunächst einen Einblick in die Materie des AStG. Im Rahmen einer Einführungsvorlesung werden den Studierenden die Grundzüge des AStG und dessen Regelungssystematik dargelegt. Anschließend bearbeiten die Studierenden ausgewählte Fragestellungen des AStG in Kleingruppen und entwickeln unter Verarbeitung der einschlägigen Literatur Lösungsvorschläge. Neben der Darstellung ausgewählter Anwendungsprobleme sollen auch Gestaltungsansätze entwickelt und adressiert werden. Die Ergebnisse werden zum Ende des Kurses den anderen Studierenden präsentiert und diskutiert. Ebenfalls werden die Präsentationen durch Co-Referate anderer Gruppen begleitet.

Literatur: Kudert "Internationales Steuerrecht – leicht gemacht". Weitere Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung bekanntgegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Als Zugangsvoraussetzung werden die Inhalte aus Kudert "Internationales Steuerrecht – leicht gemacht" vorausgesetzt und in einer Eingangsklausur abgeprüft! Die Anmeldemodalitäten zur Veranstaltung und der Eingangsklausur entnehmen Sie bitte unserer [Lehrstuhlhomepage](#). Die Eingangsklausur findet im ersten Block statt.

Leistungsnachweis: Erfolgreiche Teilnahme an der Eingangsklausur, Anfertigung einer Seminararbeit im Umfang von max. 20 Seiten (sowie Präsentation der Ergebnisse, 30 Min.), Vorbereiten und Halten eines Co-Referats zu einem anderen Thema (15 Min.)

Hinweise zur Veranstaltung: Registrierung in [Moodle Viadrina](#) erforderlich.

Helm, Christoph

Philantropia und Humanitas: Die Antike und ihr Erbe in der europäischen Bildungsentwicklung des 18. und 19. Jahrhunderts

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Kultur, WPM 5

Mittwoch, 14-tägig, 11 - 13 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2017

In dem Seminar wird auf die im Zuge der Aufklärung sich ausbreitenden Bildungstraditionen eingegangen werden, also auf die im protestantischen Raum anzutreffenden Ausprägungen des sogenannten Philanthropismus und des als Gegenbewegung dazu einsetzenden Neuhumanismus, wobei die geistesgeschichtlichen Hintergründe und die jeweiligen politischen Rahmenbedingungen beider pädagogischer Richtungen zu beachten sind. Wenn auch der etymologische Befund für Philantropia und Humanitas auf eine ganz nahe Verwandtschaft im griechisch-römischen Kontext schließen lässt, so sind doch im Einzelnen Nuancen der jeweiligen Wertvorstellungen anzutreffen, die im Rahmen des Seminars untersucht werden sollen. Wenn wir die Hauptunterschiede der Philanthropin und neuhumanistisch ausgerichteten Bildungsansätze im 18. und 19. Jahrhundert zusammenfassen, lässt sich sagen, dass die ersteren an antiken und speziell spätantiken christlich geprägten Vorstellungen anknüpfen. Sie streben im Kern eine zweckbezogene, auf die unmittelbare Nützlichkeit gerichtete Ausbildung an, die die Schüler befähigen soll, in der Gott gewollten obrigkeitlichen Ordnung ihre ihnen angeborne Rolle besser zu spielen und der Gemeinschaft nicht zur Last zu fallen. Bei aller Kritik an der Bildungssituation der Zeit wird das spätabsolutistische System nicht in Frage gestellt. Da politische Reformbemühungen

bei diesem Ansatz nahezu ganz fehlen, macht dies eben auch einen hauptsächlichen Unterscheidungspunkt zum Neuhumanismus aus, der am Demokratiemodell orientiert ist und auf die Überwindung des Ständestaates durch ein Teilhabemodell des Bürgers abzielt. Dahinter steht ein Menschenbild, das sich am Ideal des attischen Bürgers der perikleischen Zeit und an der hohen Zeit der römischen Republik, als Senatoren in freier Selbstbestimmung den Staat lenkten, ausrichtet. Menschen von hoher Bildung und Mitmenschlichkeit, die die optimale Ausprägung der in ihnen wohnenden guten Eigenschaften nicht als Selbstzweck betrachteten, sondern als Voraussetzung, um die Gemeinschaft bestmöglich zu leiten.

Literatur: Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Hinweise zum Blockseminar: 12.4.; 26.4.; 10.5.; 24.5.; 7.6.; 21.6.; 5.7.; 19.7.

Leistungsnachweis: wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Hennig, Anja

Opposition to Gender Equality in Comparative Perspective

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Kultur, ZB Politik, WPM 5

Dienstag, 14-tägig, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 202 Veranstaltungsbeginn: 11.04.2017

Freedom rights, equality, and autonomy are considered fundamental principles of a liberal democratic order. A widely accepted expression of these principles is gender equality not only in terms of providing equal opportunities for women and men or improving the labour situation of women but also in terms of equal rights for homosexuals or people with other sexual/gender identities. However, with the rise of illiberal politics, right-wing populism in particular, gender and equality related policies are increasingly under attack, while sexist rhetoric has re-entered the public-political discourse. Relevant actors here are not only political parties and movements but also traditionalist religious groups. Against this background the aim of this course is to explore the role "gender" and gender equality in particular plays for illiberal parties and movements. To that end we will first clarify what gender and gender equality means and how it developed not without paradoxes on EU-level. The second part of the course deals with theoretical approaches to (il)liberalism. To what extent can anti-gender politics be considered illiberal and/or populist or even non-democratic? And from a comparative perspective the question arises how to explain similar or different pattern of conflict: Why, for instance, do Germany and Italy feature similar conflicts about the introduction of gender-sensitive curricula at public schools? Finally students will analyse and compare cases (issues, actors, conflicts) in European democracies and beyond, where opposition to various gender equality measures were or are salient. To that end, the participants will work in groups and jointly research country cases according to their interest and language skills. In this vein, the last part is dedicated to the presentation and discussion of the case studies elaborated in groups. This implies that students will prepare the required readings and do research during the semester.

Literatur: De Lange, Sarah L., & Mügge, L. M.-. (2015). Gender and right-wing populism in the Low countries: ideological variations across parties and time. *Pattern of Prejudice*, 49(1-2), 61-80
Jacquot, Sophie (2015). *Transformations in EU Gender Equality. From Emergence to Dismantling*. London: Palgrave.
Wodak, Ruth (2015): *The Politics of Fear*, London: Sage
Zakaria, Fareed. (1997). The Rise of Illiberal Democracy. *Foreign Policy*, 76(6), 22-43.

Teilnahmevoraussetzungen: Required is a very good command of English, a high motivation to do independent research, to cooperate within a group and to carefully read mandatory literature.

Hinweise zum Blockseminar: (Class on 11.4. and 18.4. ends at 15:45) 11.4., 18.4., 2.5., 16.5., 30.5., 13.6., 27.6., 11.7., 18.7.

Leistungsnachweis: 3 ECTS: Regular participation (text reading, group-work, online discussions) and protocol of one session, 6 ECTS: Regular participation (text reading, group-work, online discussions), presentation or research proposal, evaluation of a term-paper or exam.

Sprache: Englisch

Hochmayr, Gudrun

Europäisches (Wirtschafts-)Strafrecht

ECTS nach Absprache mit der Dozentin

Vorlesung: ZB Recht, WPM 2

Dienstag, 12.00 – 13.30 Uhr, Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2017

Husmann, Sven / Steinert, Rick / Zurek, Martin

Analyse von Finanzmarktdaten mit R (Vorlesung + Übung)

6 ECTS

Vorlesung: ZB Wirtschaft, WPM 6

Veranstaltung aus Block 1: 10.04.17 - 28.05.17 (Veranstaltungen/Courses); 29.05.17 - 02.06.17 (Prüfungen/Exams)

Vorlesungen: Mittwoch, 14 -16 Uhr, GD 203

Übungen: Mittwoch, 16 – 18 Uhr, Ort: Computerräume im AB-Gebäude (alternativ): Donnerstag, 11 – 13 Uhr, Ort:

Computerräume im AB-Gebäude, Donnerstag, 16 -18 Uhr, Ort: Computerräume im AB-Gebäude,

Veranstaltungsbeginn: 12.04.2017

Fachliche Kompetenzen: Im Modul Analyse von Finanzmarktdaten mit R sollen die Studierenden befähigt werden, finanzwirtschaftliche Probleme mit der Programmiersprache R zu lösen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Aufbereitung und Verarbeitung von Daten für ökonomische Fragestellungen. Außerfachliche und überfachliche Kompetenzen: Den Studierenden werden im Umgang mit e-Ressourcen wie virtuellen Konferenzen und Online-Lernvideos geschult.

Literatur: Literaturangaben entnehmen Sie bitte dem Moodle-Kurs.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse in Finanzwirtschaft, Statistik und Mathematik.

Leistungsnachweis: Erfolgreiche Teilnahme an einer 120-minütigen computerbasierten Klausur, bei der Sie 120 Punkte erreichen können.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Vorlesungen werden online durchgeführt, die Übungen finden als Präsenzveranstaltung in den Computerräumen im AB-Gebäude statt. Sprechstunden werden virtuell als auch als Präsenztermin angeboten. Registrierung in [Moodle Viadrina](#) erforderlich.

Husmann, Sven / Shivarova, Antoniya / Zurek, Martin

Seminar Analyse von Finanzmarktdaten mit R

6 ECTS

Veranstaltung aus Block 2: 05.06.17 - 21.07.17 (Veranstaltungen / Courses); 24.07.17 - 28.07.17 (Prüfungen / Exams)

Seminar:	Dienstag	16:00-20:00	GD 201	Husmann /Shivarova /Steinert
----------	----------	-------------	--------	---------------------------------

Hinweise: Anmeldung ist nicht notwendig. Registrierung in Moodle ist erforderlich. Veranstaltungsbeginn: 06.06.2017

Husmann, Sven / Shivarova, Antoniya

Portfoliomanagement I (Vorlesung + Übung)

6 ECTS

Vorlesung: ZB Wirtschaft, WPM 6

Veranstaltung aus Block 1: 10.04.17 - 28.05.17 (Veranstaltungen/Courses); 29.05.17 - 02.06.17 (Prüfungen/Exams)

Vorlesung:	Dienstag 09:00-13:00	GD 206	Husmann
------------	----------------------	--------	---------

Übungen:	Mittwoch 16:00-18:00	GD 311	Shivarova
----------	----------------------	--------	-----------

(alternativ)	Donnerstag 14:00-15:00	GD 204	Shivarova
--------------	------------------------	--------	-----------

Fachliche Kompetenzen: Im Modul Portfoliomanagement I sollen Studierende die Kompetenz erwerben, Portfolios aus Aktien optimal zu strukturieren und unterschiedliche Anlagestrategien zu evaluieren. Die erforderlichen fachlichen Kenntnisse dafür werden in der Vorlesung vermittelt. Die erworbenen Kompetenzen sollen darüber hinaus dazu befähigen, weiterführende Module zum Portfoliomanagement zu besuchen. Außerfachliche und überfachliche Kompetenzen: Umgang mit e-Learning Medien

Literatur: Berk, Jonathan und DeMarzo, Peter (2013) Corporate Finance, 3. Auflage, Pearson. Schmid, Friedrich, und Trede, Mark (2005). Finanzmarktstatistik. Springer DE. Weitere Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung genannt.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse in Finanzwirtschaft, Statistik und Mathematik.

Leistungsnachweis: Erfolgreiche Teilnahme an einer 120-minütigen Klausur, bei der Sie 120 Punkte erreichen können. Durch eine aktive Teilnahme am Diskussionsforum können Sie bis zu vier Bonuspunkte erhalten. Hinweis zur alten SPO: Wer ein G-Modul (5 ECTS) erwerben möchte, kann an einer 90-minütigen Klausur teilnehmen, die zeitgleich mit der 120-minütigen Klausur beginnt und den in den ersten fünf Vorlesungswochen behandelten Stoff umfasst (90 Punkte, bis zu drei Bonuspunkte).

Hinweise zur Veranstaltung: Registrierung in [Moodle Viadrina](#) erforderlich. Veranstaltungsbeginn: 11.04.2017

Isachenko, Daria

Russian Politics and Society

6/9 ECTS

Seminar: ZB Politik, WPM 1, WPM 4, WPM 5

Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2017

The aim of this course is to explore political processes in contemporary Russia. In particular, it will investigate such topics as informal governance, relationships between state and society, agents and practices of political rule as well as connections between domestic and foreign policies. A special focus is placed on the implications for policy-making. By the end of this course, students will not only become acquainted with useful concepts for studying Russian politics and society, but will also learn to critically scrutinize scholarly attempts by situating them in a broader theoretical context.

Literatur: Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Presentation + four essays OR presentation + one term paper

Sprache: The course is held in English. Advanced knowledge of German is also required as some of the texts are in German.

Jacobs, Jörg

Medienwirkungsanalyse

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Kultur, ZB Politik, WPM 5

Block, Ort: GD 311, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2017

In modernen Gesellschaften ist die Kommunikation zwischen den Eliten und der Bevölkerung kaum mehr durch direkte Begegnungen möglich. Medien haben die Aufgabe übernommen, über politische Entscheidungen und Vorhaben zu berichten sowie diese zu kommentieren. Aufgrund dieser Funktion werden Medien manchmal als "Vierte Gewalt" in demokratischen politischen Systemen beschrieben, stehen gegenwärtig aber aufgrund der strukturellen Veränderungen in der Medienwelt (digitale Medien) sowie des Vorwurfs der unausgewogenen und unangemessenen Berichterstattung in der Kritik. Besondere Aufmerksamkeit wird den Medien bei hervorstechenden, außergewöhnlichen Ereignissen - etwa Wahlen, Sportereignissen - sowie in Krisensituationen - z.B. Kriegen - zuteil. Einmal liegt es im Interesse von politisch Handelnden im Vorfeld von Entscheidungen Unterstützung zu gewinnen, dann aber auch ex-post für Legitimierung zu werben. Gleichzeitig kann die Öffentlichkeit eine kritische Berichterstattung erwarten, die es dem Einzelnen erst erlaubt, sich auf der Basis von veröffentlichten Informationen eine eigene Meinung zu bilden. Im Seminar werden zunächst theoretische Konzepte zur Rolle von Medien in der Demokratie erörtert. Daraus abgeleitet werden empirische Studien zur Wirkung von Medien auf politische Einstellungen diskutiert.

Literatur: Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive regelmäßige Teilnahme

Hinweise zum Blockseminar: Vorberechnung: 21.4.17, 10:15-12:00. Block: 9./10.6., 23./24.6., 7./8.7. (Uhrzeiten werden noch festgelegt.)

Leistungsnachweis: Kurze Vorstellung eines Textes mit bewertender Summary (3 ECTS), mit Hausarbeit 15 S. (6 ECTS), mit Hausarbeit 25 S. (9 ECTS)

Jajeśniak-Quast, Dagmara

„Polnische Wirtschaft“ – analytische podejście do stereotypu w transformacji

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Kultur, ZB Politik, ZB Wirtschaft, WPM 4, WPM 5, WPM 6

Block, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 06.06.2017

Polska gospodarka kojarzona była na przestrzeni wieków często z zacofaniem i nieporządkiem. Hubert Orłowski wskazał na stereotyp „Polnische Wirtschaft”, ugruntowany jeszcze w XVIII wieku. Gospodarka planowa, która dominowała prawie 50 lat w polskim ustroju, jeszcze bardziej pogłębiła negatywny odbiór polskiej ekonomii. Dzisiaj Bank Światowy pisze o „Poland’s New Golden Age” i wskazuje na niespotykany w historii Polski wzrost gospodarczy po transformacji systemowej. Celem seminarium jest zapoznanie się z dziejami gospodarczymi Polski od szczytności XVI wieku (Golden Age) do dnia dzisiejszego (New Golden Age?). Tym sposobem postaramy się odpowiedzieć na pytanie, czy ostatnie dwadzieścia lat polskiej gospodarki możemy rzeczywiście zaliczyć do najświetniejszych czasów polskiej ekonomii na przestrzeni wieków. Ponadto poznamy twórczość i modele najświetniejszych polskich myślicieli gospodarczych czasów nowożytnych od Andrzeja Frycza Modrzewskiego poprzez Hugona Kołłątaja, Stanisława Grabskiego do Michała Kaleckiego, Edwarda Lipińskiego, Oskara Lange i Leszka Balcerowicza. Przedyskutujemy także rolę społecznego ruchu ekonomicznego na ziemiach polskich, pracę towarzystw i wydawnictw ekonomicznych.

Literatur: Hubert Orłowski: Polnische Wirtschaft. Nowoczesny niemiecki dyskurs o Polsce, Olsztyn: Wspólnota Kulturowa Borussia, 1998; Edward Lipiński: Studia nad historią polskiej myśli ekonomicznej, Warszawa: PWN, 1956; Wojciech Morawski: Dzieje gospodarcze Polski,

Hinweise zur Veranstaltung: Methodisch lernen wir in diesem Seminar, die Konzepte und Ansätze ausgewählter polnischer Wirtschaftsdenker zu rezipieren und sie im Kontext der heutigen Wirtschaftsentwicklung zu diskutieren.

Hinweise zum Blockseminar: 6.06., 8.06., 13.06., 15.06., 20.06., 22.06., 27.06., 29.06; 4.07., 6.07., 11.07., 13.07.

Leistungsnachweis: 3 ECTS: Essay (5 Seiten) und Referat; 6 ECTS: Hausarbeit (12-15 Seiten) und Referat; 9 ECTS: Hausarbeit (20-25 Seiten) und Referat

Sprache: Polnisch

Jajeśniak-Quast, Dagmara / Bałajewska, Ewa

„Płynie Wisła płynie po polskiej krainie...” : Rzeki jako element krajobrazu geograficznego, kulturowego, gospodarczego i politycznego.

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Kultur, ZB Politik, ZB Wirtschaft, WPM 4, WPM 5, WPM 6

Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: Postgebäude: Stephanssaal, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2017

Niemal wszystkie duże miasta w Polsce leżą nad rzeką. Rzeki są nie tylko elementem krajobrazu geograficznego, stanowią również część krajobrazu kulturowego i odgrywają tym samym ogromną rolę w kształtowaniu regionalnej i narodowej tożsamości mieszkańców. Mają często decydujące znaczenie dla rozwoju lub upadku cywilizacji. Posiadają wiele cech symbolicznych, mitologicznych, sakralnych i magicznych. Dostarczają wrażeń estetycznych, są tematem słynnych dzieł sztuki. Wiąże się z nimi wiele legend i mitów. Spełniają też różne funkcje praktyczne: bronią i chronią, służą jako droga transportu ludzi i towarów, wytyczają naturalne granice. Tymi aspektami zajmiemy się podczas naszego seminarium.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute Kenntnisse der polnischen Sprache

Leistungsnachweis: 3 ECTS: esej (5 stron) i referat; 6 ECTS: praca seminaryjna (12-15 stron) i referat; 9 ECTS: praca seminaryjna (20-25 stron) i referat

Sprache: Polnisch

Jańczak, Jarosław

Polish EU policy – Polska polityka w UE

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Politik, WPM 1, WPM 5

Block, 09.15 - 10.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2016

Przypadające na rok 2014 dziesięciolecie polskiego członkostwa w Unii Europejskiej ukazało nie tylko efekty reform politycznych i ekonomicznych, ale także liczne sukcesy polskiej polityki europejskiej. Państwo to zdołało nie tylko przewyciężyć dziedzictwo komunistycznej przeszłości, ale przede wszystkim stało się prężnym i wiarygodnym partnerem w UE. Potrafiło przy tym efektywnie łączyć walkę o interes narodowy (widoczny przede wszystkim w polityce strukturalnej) z konstruktywną rolą wiarygodnego sojusznika dużych państw członkowskich, przede wszystkim Niemiec. Wybory roku 2015 i zmiana warty na polskiej scenie politycznej podważyły jednak dotychczasowe podstawy polskiej polityki europejskiej, czyniąc ją mniej przewidywalną i mniej pro-integracyjną. Prezentowane seminarium zakłada dokonanie przeglądu kluczowych elementów polskiej polityki integracyjnej. Stanowi jednocześnie sposobność do nabycia lub poprawy słownictwa w języku polskim w zakresie problematyki integracji europejskiej. Uczestnicy powinni więc włączyć językiem polskim w stopniu umożliwiającym im zrozumienie tekstów pisanych i wystąpień mówionych. Przy aktywnym udziale (prezentacje, dyskusja) możliwe jest jednak wykorzystanie języka angielskiego jako środka komunikacji.

Literatur: Ryszard Zięba: Główne kierunki polityki zagranicznej Polski po zimnej wojnie, Warszawa: Wydawnictwa Akademickie i Profesjonalne, 2010. Polska polityka europejska. Cele i możliwości, Warszawa: Instytut Spraw Publicznych, 2004. Priorytety polskiej polityki zagranicznej, 2012-2016, Warszawa, marzec 2012 r. Patrycja Sasnal, Niekontrolowane migracje do Unii Europejskiej – implikacje dla Polski, Raport PISM, Warszawa 2015. Łukasz Kulesa, Is a New Cold War Inevitable? Central European Views on Rebuilding Trust in the Euro-Atlantic Region, Raport PISM, Warsaw 2014.

Teilnahmevoraussetzungen: znajomość języka polskiego na poziomie zrozumienia prezentacji ustnych i tekstu pisanego, English at the active academic level

Leistungsnachweis: Presence, presentation, seminar paper

Sprache: polski, English

Kaluza, Martin

Medienkompetenz für das Internet: Produktion von Audiopodcasts

6 ECTS

Seminar: PF

Blockseminar (Fr./Sa.), 10.00 - 18.00 Uhr, Ort: AB 08, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2017

„Podcasten“ bezeichnet das Produzieren und Anbieten von Mediendateien über das Internet. Podcasts zu erstellen ist mittlerweile zu einer Standardkompetenz im Umgang mit dem Internet geworden. Doch gute Podcasts erfordern mehr als nur technisches Wissen. In diesem Seminar lernen die Teilnehmer sowohl die technische als auch die inhaltliche Seite der Erstellung von Podcasts. Sie erlernen zum einen den Umgang mit digitalem Aufnahmegerät und die Bearbeitung von Audio-Dateien (vor allem digitaler Schnitt). Zum anderen üben sie sich in Themenauswahl, Interviewtechniken und dem Einsprechen von Texten. Die genauen Themen legen die Teilnehmer gemeinsam in einer Redaktionskonferenz fest. In der Zeit zwischen dem ersten und dem zweiten Seminartermin tragen die Teilnehmer das Tonmaterial zusammen, indem sie Interviews und Geräusche aufzeichnen. Die Audio-Podcasts, die im Verlauf des Seminars erstellt werden, sollen am Ende tatsächlich im Internet zu hören sein.

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung per Email unter: poststelle@martinkaluza.de Bitte beachten: Bitte NUR am 18.4. anmelden. Die Zahl der Plätze ist diesem Kurs ist auf 15 begrenzt. Ich werde die Plätze unter allen Anmeldungen, die am 18.4. eingehen, auslosen. Alle Einsender bekommen am Folgetag Bescheid, ob sie in den Kurs aufgenommen wurden.

Hinweise zum Blockseminar: 21.4., 12./13.5.2017

Leistungsnachweis: Benoteter Teilnahmechein

Keck-Szajbel, Mark

Remembering Communism: East Central Europe 1989-2017

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Kultur, ZB Politik, WPM 4, WPM 5

Block, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 07.06.2017

After over 40 years of communism, with all of its successes and failure, how did states in East Central Europe deal with its past? This course focuses on different aspects of everyday life and society in our region, and shows how East Central Europe dealt with the collapse of communism. From retroactive justice to "Ostalgie," we will explore how East Central Europe not only overcame communism, but also the ways in which each country specifically remembers communism. The ways in which societies remember communism—from physical destruction of relics to hesitant (or not-so-hesitant) preservation of buildings, monuments, but also bureaucrats and the intelligentsia—reveals how complicated and complex the process was. It must be highlighted that this is an ongoing project: Frankfurt Oder and Stubice—with their monument to Karl Marx, a renovated Jewish cemetery, and commemoration of Poles deported to Siberia—is an ideal location to gauge the process of change. The course focuses primarily on history, but the scope ranges from economics to anthropology. It is an attempt to explain the ways culture changed after the Iron Curtain fell, and our understanding of the legacy of communism in a plethora of societies.

Teilnahmevoraussetzungen: Regular attendance, short assignments

Hinweise zur Veranstaltung: Since readings will be overwhelmingly in English, fluency in English is a requirement. Students must enroll by May 31 at keck@europa-uni.de! No exceptions!

Hinweise zum Blockseminar: 7.06., 12.06., 14.06., 19.06., 21.06., 26.06., 28.06., 3.07., 5.07., 10.07., 12.07.

Leistungsnachweis: Essay and short assignments

Sprache: English

Keiber, Karl Ludwig

Microeconomics of Financial Markets (Lecture + Tutorial)

6 ECTS

Vorlesung mit Übung: ZB Wirtschaft, WPM 6

Veranstaltung aus Block 1: 10.04.17 - 28.05.17 (Veranstaltungen / Courses); 29.05.17 - 02.06.17 (Prüfungen / Exams)

Dienstag, 16 – 20 Uhr, Ort: AM 104, und Mittwoch, 9 – 11 Uhr, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2017

Lectures / Tutorials:	Tuesday	16:00-20:00	Keiber
	Wednesday	09:00-11:00	Keiber
Presentation:	Wednesday	14-20 Uhr (05.07.2017)	Keiber

This course focuses on the economics of information of financial markets and has two primary objectives. The first is to make the participants familiar with the major ways of thought concerning the price formation in securities markets from a microeconomic perspective. The second objective is to provide the participants with the necessary tools of information economics as applied to the analysis of financial markets. In the end the participants will understand the informational role of prices and have a broader understanding of the informational efficiency of securities markets.

Literatur: Admati, Anat R. (1989), Information in Financial Markets: The Rational Expectations Approach, in: Bhattachary, Sudipto and George M. Constantinides (eds.), Financial Markets and Incomplete Information, Rowman & Littlefield, Savage, Maryland, 1989, 139-152. De Jong, Frank and Barbara Rindi, The Microstructure of Financial Markets, Cambridge University Press, Cambridge, 2009. Chap. 2. Huang, Chi-fu and Robert H. Litzenberger, Foundations for Financial Economics, Prentice Hall, Englewood Cliffs, 1988. Chap. 9.

Teilnahmevoraussetzungen: Fundamentals of Microeconomics, Statistics, Mathematics and Capital Market Theory.

Leistungsnachweis: Successful written exam (120 min)

Hinweise zur Veranstaltung: Registration in [Moodle Viadrina](#) required.

Sprache: English

Keinz, Anika

Gender_queer in der sozialwissenschaftlichen Forschung (Werkstatt)

3/6/9 ECTS

Masterkolloquium: WPM 3

Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2017

Die Werkstatt gender_queer in der sozialwissenschaftlichen Forschung soll ein studienbegleitendes Forum für alle diejenigen darstellen, die eine sozialwissenschaftliche Arbeit (Masterarbeit) im Rahmen des MASS (insbesondere im Modul gender studies und queer theory und Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus) oder eine Dissertation planen. In der Werkstatt sollen geplante Forschungsprojekte, die Gender und Sexualitäten als analytische Kategorien oder als Gegenstandsbereiche ihrer Forschung haben bzw. den Blick auf geschlechterspezifische Dimensionen in der Migrationsforschung richten, vorgestellt und diskutiert sowie durchgeführte Feldforschungen präsentiert werden. Im Sinne einer intersektionalen Perspektive sollen Gender und Sexualität dabei stets als interdependent mit anderen Kategorien betrachtet und gedacht werden. Schwerpunkte sollen sowohl methodologische als auch epistemologische Fragen einer kultur- und sozialanthropologischen Geschlechterforschung sein (wie lege ich eine Forschung an, wie begrenze ich sinnvoll das Untersuchungs- bzw. Gegenstandsfeld, auf welches Instrumentarium greife ich zurück, wie setze ich es um?) und Theoriefragen (welche theoretischen Ansätze kommen in Frage?).

Literatur: Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben!

Teilnahmevoraussetzung: Anmeldung unter: hiwi-anthro1@europa-uni.de

Leistungsnachweis: Projektpapier

Keinz, Anika

Intersektionalität

3/6/9 ECTS

Seminar: WPM 3

Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2017

Seit einigen Jahren werden in der deutschsprachigen sozialwissenschaftlichen Forschung Differenzkategorien wie Geschlecht, Nationalität, Ethnizität, race sowie Klasse, Schicht, Milieu und Alter verstärkt in den Blick genommen und ihre komplexen Verflechtungen bzw. Interdependenzen untersucht, besonders in den Gender Studies, den Queer Studies, der Migrationsforschung und in Studien zu Ungleichheit. Ausgangspunkt des Seminars bilden die Debatten in den 1970er und 80er Jahren in den USA und GB, die zu dem Konzept bzw. der Perspektive "Intersektionalität" führten, bevor wir uns den neueren Debatten im deutschsprachigen Raum zuwenden. Folgende Fragen stehen dabei im Zentrum des Interesses: 1) Welchen Nutzen hat die Perspektive? Welche Methoden und welche theoretischen Ansätze eignen sich besonders, um die Verschränkungen verschiedener Differenzmarker im Leben von Menschen empirisch zu erfassen, zu beschreiben und zu analysieren? Das Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Masterarbeit bereits planen und empirisch arbeiten wollen.

Literatur: Zur Vorbereitung: Sabine Hess

Teilnahmevoraussetzungen: Fähigkeit englischsprachige Texte zu lesen, zusammenzufassen und zu diskutieren. Bitte bis zum 01.04. anmelden unter: hiwi-anthro1@europa-uni.de (es werden keine Anmeldenbestätigungen versandt).

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Masterarbeit bereits planen und empirisch arbeiten wollen.

Leistungsnachweis: Abstracts, Hausarbeit

Keinz, Anika / Schiffauer, Werner

Kulturelle Heterogenität und Migration

Kolloquium: Kolloquium

Freitag, 14-tägig, 10.00 - 17.00 Uhr, Veranstaltungsbeginn: Wird den Teilnehmer/-innen rechtzeitig bekannt gegeben!

Im Kolloquium werden laufende Forschungsvorhaben an der Professur für Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie und der Juniorprofessur für Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie spätmoderner Gesellschaften diskutiert.

Hinweise zum Blockseminar: Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben!

Kirchhof, Tobias

Krieg – ultima ratio, politisches Instrument oder Abenteuer in Geschichte und Gegenwart

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Kultur, ZB Politik, WPM 1, WPM 5

Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2017

In dem Seminar wird Krieg als kulturelle „Errungenschaft“ in den Blick genommen. Wir beschäftigen uns mit Fragen der Formen von Kriegen sowie ihren Motivationen in Geschichte und Gegenwart. Dabei stehen weniger die militärischen Prozesse im Fokus, sondern die sozialen, wirtschaftlichen, psychologischen, religiösen und kulturellen Voraussetzungen und Folgen von Krieg. Neben dem Studium der Literatur und vielleicht einer Exkursion sollen auch Soldatinnen und Soldaten zu Wort kommen und von ihren Kriegserfahrungen berichten.

Literatur: Hofmeister, Heimo: Der Wille zum Krieg. 2001; Clausewitz, Carl von: Vom Kriege. [1832] 2015; Münkler, Herfried: Der Wandel des Krieges: Von der Symmetrie zur Asymmetrie. 2005; Sun Tsu: Die Kunst des Krieges. 2008; Berges, Ulrich: Heiligung des Krieges und Heiligung der Krieger. Zur Sakralisierung des Krieges in der Prophetie Israels. In: Juda und Jerusalem in der Seleukidenzeit. 2010, S. 43 - 57; Holzem, Andreas (Hrsg.): Krieg und Christentum. 2009. Burckhardt, Leonhard: Militärgeschichte der Antike. 2016.

Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweis: Referat & Hausarbeit

Klpa, Ondřej

Nationalism in Communism

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Politik, WPM 3, WPM 4, WPM 5

Block, Ort: Postgebäude: Stephanssaal, Veranstaltungsbeginn: 09.06.2017

This course explores the relations between Communism and Nationalism. We will examine the role of Nationalism both in Communist theory (Marxism, Austro-Marxism, Marxism-Leninism etc.) and in particular policies of Communist states in various historical periods. We will address the issue of Nationalism being the tool for both building and dismantling Communism in Central and Eastern Europe. The main attention will be paid to the ideas and policies elaborated in the USSR which served as a role model for the rest of the Communist Europe. By the end of this course, students will have a deep understanding of inherent conflicts between Communism and Nationalism as well as of the way how these conflicts were resolved in theories and practices of Communist states. Students will gain an in-depth knowledge of notions such as “korenizatsiya”, “Titoism”, and anti-Zionism. They will know how Communism eventually produced Nationalism despite of various attempts to suppress it. The course is a combination of a lecture and a seminar.

Literatur: Cordell, K.; Agarin, T.; Osipov, A. (eds.): Institutional legacies of communism: change and continuities in minority protection. Oxford: Routledge, 2013; Kohn, H.: Nationalism. Its Meaning and History. Princeton etc.: D. V. Nostrand Co., 1955; Kemiläinen,

Teilnahmevoraussetzungen: A good command of English

Hinweise zur Veranstaltung: Students are requested to attend to classes in order to get graded. More than 2 absences will automatically lower your final grade after your point total is calculated, unless you can document that all the absences are related to an illness and/or official university event. For each additional absence your final grade will be lowered by 1/3 (a B becomes a B-, etc.).

Hinweise zum Blockseminar: 9.-10.06., 23.-24.06., 7.-8.07.

Leistungsnachweis: Home essay (8 pp.): 30 %; Presentation (20 minutes): 30 %; In-class test: 20 %; Participation/Engagement: 20 %

Sprache: English

Petermann, Arne / Ebbing, Tobias

Entrepreneurial Creativity

3/5/6 ECTS

Seminar: PF

Block, Ort: n.n., Veranstaltungsbeginn: 24.04.2017

Im Rahmen dieses Moduls werden Sie sich mit den praktischen Methoden der konzeptkreativen Unternehmensgründung nach Faltn vertraut machen. Das Modul besteht aus seminaristischem Unterricht mit Gruppenarbeiten, Präsentationen und Diskussionen sowie Selbststudium, insb. studieren Sie das Buch von Günter Faltn (2011): Kopf schlägt Kapital und machen sich so mit den theoretischen Grundlagen der konzeptkreativen Gründung vertraut. Im Rahmen des seminaristischen Unterrichts erhalten Sie Input vom Dozenten und machen sich mit den wesentlichen Konzepten vertraut. Stück für Stück wenden Sie die erlernten Methoden an und entwickeln so Ihr eigenes Unternehmensgründungskonzept. Sie werden mehrfach den aktuellen Stand Ihres Konzepts präsentieren und es mit dem erhaltenen Feedback weiter verbessern. Am Ende des Moduls präsentieren Sie ihr Konzept, das ihr eigenes entrepreneurial design enthält.

Literatur: Faltn, Günter (2011): Kopf schlägt Kapital, 9. Auflage, München: Hanser. Ferriss, Timothy (2008): Die 4-Stunden-Woche: Mehr Zeit, mehr Geld, mehr Leben, Berlin: Econ Verlag.

Teilnahmevoraussetzungen: Der Kurs ist auf 24 Teilnehmer/innen beschränkt. Die Anmeldung für das Seminar erfolgt nach erfolgreichem Auswahlverfahren. Die Bewerbung beinhaltet ein Din A4-Papier zur kreativen Erörterung, warum Sie die richtige Person für dieses Seminar sind. E-Mail an cfer@europa-uni.de. Bewerbungsfrist: 1.04.2017, 23.59 Uhr. Detaillierte Informationen zum Seminar unter www.wiwi.europa-uni.de/cfer

Hinweise zum Blockseminar: Erster Termin: 24.04.2017, 14-16 Uhr

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar. Es besteht Anwesenheitspflicht. Erfolgreiche Anfertigung und Vorstellung eines Gründungskonzeptes.

Kocher, Eva

Europäisches Arbeitsrecht

ECTS nach Absprache mit dem Dozenten

Vorlesung: ZB Recht, WPM 2

Donnerstag, 14.00 – 15.30 Uhr, Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2017

Kopka, Artur / Treulieb, Jürgen

Legitimität der Politikberatung in der Parlamentsarbeit im deutsch-polnischen Vergleich

Das Seminar wird gefördert von der Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit

6/9 ECTS

Projektseminar: ZB Politik, WPM 1, PF

Block, 11.00 - 18.00 Uhr, Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2017

Dem modernen politischen System – als Subsystem einer Informations-, Kommunikations- und Wissensgesellschaft – stellt eine Vielzahl von Akteuren und Institutionen wissenschaftliches Wissen bereit, das die politische Praxis sachlich fundieren und effektivieren aber auch orientieren soll. Das politische System hat einerseits diverse organisatorische Konfigurationen und Prozesse des Wissensmanagements ausdifferenziert, um dieses Wissen aufzugreifen und zu verarbeiten. Das Seminar führt in das Aufgaben- und Tätigkeitsfeld „Politikberatung beim Deutschen Bundestag“ sowie „Politikberatung beim Polnischen Sejm“ in vergleichender deutsch-polnischer Perspektive ein und bereitet auf die Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter respektive Referent bei Fraktionen und Abgeordneten vor. Die Veranstaltung ist berufsorientiert und berufspraktisch angelegt. Dabei rückt aber das theoretische Verständnis des spezifischen Verhältnisses von Wissenschaft und Politik, das in Beratungsprozessen auf parlamentarischer Ebene aktualisiert wird, in den Mittelpunkt. Das Seminar findet im Rahmen eines von der Deutsch-Polnischen Wissenschaftsstiftung geförderten Forschungsprojekts statt und beinhaltet zwei parallel an der EUV in Frankfurt (Oder) und an der AMU in Poznań stattfindende Lehrveranstaltungen, welche „forschendes Lernen“ (Recherchen beim deutschen Bundestag im Praxisfeld Politikberatung) sowie „Praxissimulation“ (Praktikum in den Abgeordnetenbüros, Mitwirkung an realen Beratungsvorgängen) kombinieren. Bei dem Projektvorhaben handelt es sich um ein innovatives Format, das die Lehre zum integralen Teil der Forschung werden lässt. Dabei sollen die am Projekt teilnehmenden Wissenschaftler von den Studierenden bei der empirischen Feldarbeit in Form von qualitativen Erhebungen zu relevanten Aspekten der Politikberatung unterstützt werden. Mit Hilfe qualitativer Interviews werden die subjektiven Orientierungen der Politiker und der unterschiedlichen Berater über ihre Rollenverständnisse, Ziele und Handlungsrepertoires sowie die wahrgenommenen Rahmenbedingungen ihrer Arbeit exploriert. Darüber hinaus wird den Studierenden während der gemeinsamen Exkursionen nach Warschau und Berlin die Möglichkeit gegeben, einen Einblick in die wichtigsten politischen Institutionen zu gewinnen und deren Funktionsweise vor Ort zu erleben. Anschließend werden die theoretisch und praktisch erworbenen Kenntnisse durch die Teilnahme an den Workshops in Poznań und Frankfurt (Oder) unter Beteiligung von Experten erweitert und vertieft.

Literatur: Wolfgang Börnsen, Vorbild mit kleinen Fehlern – Abgeordnete zwischen Anspruch und Wirklichkeit, Sankt Augustin 2001. Niklas Luhmann, Die Politik der Gesellschaft, Frankfurt am Main 2000. Manfred Mai, Wissenschaftliche Politikberatung in dynamischen Politikfeldern; zur Rationalität von Wissenschaft und Politik, in ZParl. 3 1999. Thomas Petermann (Hrsg.), Das wohlberatene Parlament, Berlin 1990, Svenja Falk, Andrea Römmele, Dieter Rehfeld, Martin Thunert, Handbuch Politikberatung, Wiesbaden 2006. Stephan Bröchler, Rainer Schützeichel (Hrsg.), Politikberatung, Stuttgart 2008. Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse des politischen Systems der Bundesrepublik

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen (Regierungssystem, Parteiensystem, etc.) erwünscht. Polnischkenntnisse sind nicht erforderlich. Für die Teilnahme an den Exkursionen wird ein Eigenbeitrag von 45,- EU erhoben. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt. Anmeldungen per E-Mail an: kopka@europa-uni.de zu richten.

Hinweise zur Veranstaltung: Blockseminar mit vier Sitzungsterminen, 14-tägiges Praktikum im Deutschen Bundestag in Berlin, 3-tägige Studienreise nach Warschau mit einem 1-tägigen Workshop in Poznań und 1-tägige Studienreise nach Berlin mit einem 1-tägigen Workshop in Frankfurt (Oder).

Hinweise zum Blockseminar: Die genauen Termine werden bekanntgegeben.

Leistungsnachweis: Praktikumsbericht, Interviewprotokolle, Exkursionsbericht bzw. Essay.

Köster, Jacqueline

Eventmanagement: Das Handwerk zum Ereignis

3/5/6 ECTS

Praxisseminar: PF

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2017

Die Aufgabe des Eventmanagements liegt in der Konzeption und Organisation erlebnisorientierter und einzigartiger Veranstaltungen. Der gesamte Bogen des Eventmanagements reicht von der Zielsetzung für das Event bis zur operativen Planung und Durchführung der Veranstaltung. Kulturelle Veranstaltungen für eine breite Öffentlichkeit zu konzipieren

und zu realisieren - das sind im Kern die Zielsetzungen der zwischen Europa-Universität Viadrina und der Stadt Frankfurt (Oder) durchgeführten Kulturprojekte. Die Studierenden erhalten in dem Projektseminar Einblicke in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Besonderes Gewicht wird daher auf die Arbeit im Team und die Aufgabenabstimmung bei der Realisierung des Events gelegt. Arbeitsschwerpunkte der Projektarbeit sind die Konzeption, Drittmittelakquise, Programmgestaltung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung des Events. Besondere Gewichtung wird in der Projektarbeit der Entwicklung und Erprobung herausragender Marketing- und Kommunikationsstrategien beigemessen.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist auf Grund der Projektstruktur begrenzt. Interessierte Studierende senden ihre Anmeldung bitte an folgende E-Mail: j.koester@t-online.de

Leistungsnachweis: Eventkonzeption und -durchführung, Projektabschluss und Dokumentation

Kraft, Katja

Interkulturelle Workshops konzipieren und durchführen. Ein Praxisseminar für interkulturelle Trainer*innen

3 ECTS

Seminar: PF

Block, Ort: AB 206, Veranstaltungsbeginn: 12.06.2017

Interkulturell sensibel zu agieren und die eigene interkulturelle Kompetenz weiterzuentwickeln, ist ein wichtiger und kontinuierlicher Prozess. Dies anderen zu vermitteln, geht noch einen Schritt weiter. Im Verlauf des Praxisseminars werden die Teilnehmenden daher eigenständig einen interkulturellen Workshop planen und am Ende des Semesters für Viadrina-Studierende durchführen. Sie lernen, ihr Wissen zu interkultureller Kommunikation didaktisch aufzubereiten, Lernziele und Methoden zu verknüpfen sowie die organisatorischen Rahmenbedingungen einzubeziehen. Dabei reflektieren sie ihre Rolle als interkulturelle Trainer*in und Peer Tutor*in sowie die Besonderheiten interkultureller Lernsettings. Durch kontinuierliche Zusammenarbeit, den Besuch eines Peer-Workshops und das gemeinsame Gestalten eines interkulturellen Workshops erweitern sie ihre Teamfähigkeiten und erwerben Konzeptions- und Vermittlungskompetenz. Das Seminar ist Bestandteil der zertifizierten Ausbildung zum* zur interkulturellen Trainer*in des Viadrina PeerTutorings. Es verbindet Theorie mit praktischen Elementen und führt zu einem ersten Praxiseinsatz für angehende Peer Tutor*innen. Nach Abschluss der kompletten Ausbildung können sie sich am Zentrum für Interkulturelles Lernen bewerben. Weitere Informationen: www.europa-uni.de/interkulturelleslernen.

Literatur: Hiller, G.G./Vogler-Lipp, St. (Hrsg.) (2010): Schlüsselqualifikation Interkulturelle Kompetenz an Hochschulen. Grundlagen, Methoden, Konzepte. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Kuschel, S. (2007): Interkulturelles Training für Tutoren: Ein Handbuch für Trainer der Studentenwerke. Berlin: Deutsches Studentenwerk; Theodor-Heuss-Kolleg der Robert Bosch Stiftung (2004): Bildungsziel Bürger. Methodenhandbuch für multinationale Seminare. Berlin: MitOst - Editionen 7.

Teilnahmevoraussetzungen: Dieses Seminar kann nur nach der Teilnahme am Seminar „Building intercultural competence“ belegt werden. Die Anwesenheit an beiden Workshopterminen ist zwingend erforderlich.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Praxisseminar findet ab dem 12.06.2017 an 5 Präsenzterminen statt plus Workshops am 07.07.2017 (10-18:30 Uhr, Teilnahme u. Feedback) und 14.07.2017 (10-18:30 Uhr, eigenständige Durchführung). Dazwischen autonomes Lernen. Bitte bis zum 01.06.2017 unter www.europa-uni.de/peertutoring anmelden.

Hinweise zum Blockseminar: montags, 12., 19. u. 26.06., 03. u. 17.07., jew. 10:00-14:00 Uhr plus Workshoptage 07. u. 14.07. 10:00-18:30 Uhr

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme an den festen Terminen, an autonomer Kleingruppenarbeit und Peer-Feedback, Führen eines E-Portfolios auf der E-Learningplattform Mahara. Teilnahme an einem Peer-Workshop am 07.07.2017 sowie Vorbereitung und Gestaltung eines interkulturell

Kraft, Katja / Vogler-Lipp, Stefanie

Wissen schaffen im Team – Kollaborieren, Organisieren, Führen

6 ECTS

Seminar: PF

Block, Ort: AB 207, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2017

Teamkompetenz wird von Hochschulabsolvent*innen erwartet und ist in den meisten Berufen eine wichtige Voraussetzung. Aber wie lassen sich Gruppenprozesse produktiv gestalten? Wie kann Teamarbeit organisiert werden und zu guten Ergebnissen führen? Wissenschaftliche Erkenntnisse gehen davon aus, dass sich Teamkompetenz nicht theoretisch erlernen lässt und sich Teamprozesse nicht von außen steuern lassen. Deshalb sollen die Teilnehmenden in diesem Seminar nach einem theoretischen Einstieg selbst eine Teamerfahrung durchlaufen und diese reflektieren. Dafür erarbeiten sie sich in Teams Wissen über Gruppenprozesse, erstellen ein selbst gewähltes Produkt und präsentieren dieses elektronisch. Sie setzen sich mit Konzepten wie Gruppendynamik, Themenzentrierter Interaktion, Collaborative Learning, Peer-Assisted Learning u.a. auseinander und reflektieren diese in Bezug auf ihre eigenen Gruppenerfahrungen. Das Seminar gliedert sich in eine zweitägige Auftaktphase (21./22.04.), eine autonome Gruppenarbeitsphase von neun Wochen (24.04. bis 22.06.), einen Tag zur Zwischenreflexion (19.05.) und einen Präsentationstag (23.06.), an dem die Ergebnisse präsentiert und die Teamerfahrungen ausgewertet werden. Das Seminar ist Bestandteil der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung (Modul 1 Grundlagen). Es kann aber auch unabhängig davon besucht werden. Im Seminar wird mit der E-Learningplattform Mahara gearbeitet, Teilnehmende erhalten eine Einführung vor Ort (eigene Laptops erwünscht, es werden aber auch Computer gestellt (erst am 22.04. benötigt).

Teilnahmevoraussetzungen: Ein Viadrina E-Mail-Account. Bitte haben Sie Ihre Zugangsdaten parat!

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte über die Internetseite (www.europa-uni.de/peertutoring) bis zum 17.04.2017 (Reihenfolge des Eingangs, Teilnehmende an der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung werden bevorzugt) anmelden. Teilnahme wird am 18.04.2017. bestätigt oder abgelehnt. Das Seminar ist Bestandteil der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung. Es kann aber auch unabhängig davon besucht werden.

Hinweise zum Blockseminar: Zwei Blocktage am 21./22.04.2017 10.00-18.00 Uhr, AB 207 danach 9-wöchige autonome Arbeitsphase mit E-Learning und zwei weiteren Pflichtterminen: Zwischenreflexion am 19.05.2017 9.30-13.30 Uhr, AB 207, und Präsentationstag am 23.06.2017 10.00-17.00, AB 207

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme und Erstellung eines Gruppenprodukts, autonome Gruppenarbeit, Protokolle, schriftliche Reflexion und Feedback zu den Gruppentreffen und -produkten

Krämer, Hannes / Gerst, Dominik

Kulturwissenschaftliche Grenzforschung

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Kultur, WPM 4, WPM 5

Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2017

Grenzen stehen momentan im Zentrum der öffentlichen Wahrnehmung. Nicht erst seit der sogenannten Flüchtlingskrise geraten politisch-territoriale ebenso wie ökonomische, rechtliche, ethnische, sprachliche, zeitliche etc. Demarkationen wieder verstärkt in den Blick der zeitgenössischen Medienöffentlichkeit. In den letzten Jahren wurden Grenzen in den Sozial- und Kulturwissenschaften einerseits in den so genannten Border(land) Studies untersucht. Dieses multidisziplinäre Forschungsfeld untersucht Grenzen als räumliche Phänomene in ihrer multidimensionalen Beschaffenheit – vornehmlich liegt der Fokus dabei auf Staatsgrenzen. Neben diesem vermeintlich offensichtlichen Grenzbezug finden sich in den Kultur- und Sozialwissenschaften andererseits zahlreiche Analysen nichträumlicher Grenzen und Grenzziehungspraktiken; etwa soziale Grenzen zwischen Gruppen oder Klassen oder temporale Grenzen zwischen Epochen oder verschiedenen Zeitmodi. Das Seminar möchte diese Vielgestaltigkeit von Grenzen zum Ausgangspunkt nehmen und unter dem Dach einer „kulturwissenschaftlichen Grenzforschung“ in einem ersten Teil verschiedene Konzepte und Studien zur Erforschung von Grenzen in den Blick nehmen. In einem zweiten Schritt geht es um die angeleitete, empirische Erforschung eben solcher Trennungen. Das Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden für die vielfältigen zeitgenössischen Grenzziehungen zu sensibilisieren sowie Wege ihrer theoretischen Erfassung und empirischen Analyse aufzuzeigen. In den Blick geraten so gleichermaßen die konkrete Beschaffenheit von Grenzen, ihre Effekte, Dynamiken und Repräsentationen.

Literatur: Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.): Grenzen. In: Aus Politik und Zeitgeschichte 2014(4-5). Eigmüller, Monika/Vobruba, Georg (Hg.) (2006): Grenzsoziologie. Die politische Strukturierung des Raumes. Wiesbaden: VS.

Teilnahmevoraussetzungen: Erwartet werden kulturwissenschaftliche Neugier, regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit.

Leistungsnachweis: Wird im Seminar bekanntgegeben

Krätke, Stephan

David Harvey's Theorie der Urbanisierung

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Kultur, WPM 4, WPM 5

Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 312, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2017

Der Geograph David Harvey gilt als herausragender Vertreter der (neo-) marxistischen Theorie der Produktion und Nutzung des gesellschaftlichen Raums. Das Seminar wird ausgewählte Texte von D. Harvey zur Bedeutung räumlicher Konfigurationen in der Entwicklung des Kapitalismus, zur „Urbanisierung des Kapitals“ bzw. der kapitalistischen Stadtentwicklung und zur Geographie der Ungleichheit im globalen Maßstab erörtern. Das Seminar soll ein fortgeschrittenes Niveau theoretischer Reflektion über die Raumentwicklung der Gegenwart erreichen. Gute Kenntnisse aus den Bereichen Stadtentwicklung, Wirtschafts- und Sozialgeographie werden vorausgesetzt.

Literatur: Harvey, D. (1989): The urban experience. Baltimore: Johns Hopkins University Press // Harvey, D. (2004): Die Geographie des 'neuen' Imperialismus: Akkumulation durch Enteignung. In: Zeller, Ch. (ed.): Die globale Enteignungsökonomie. Münster: Westfälisches Dampfboot, pp. 183-216 // Harvey, D. (2006): Spaces of global capitalism: A theory of uneven geographical development. New York, London: Verso // Harvey, D. (2013): Rebelle Städte. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung ist die Bereitschaft und Fähigkeit, englische Texte zu lesen. Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende des Masterstudiengangs "Soziokulturelle Studien" (MASS).

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. Eine Voranmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls unter wisogeo@europa.uni.de ist erforderlich. Die Auswahl der Teilnehmer richtet sich nach der Reihenfolge der Einträge auf der Teilnehmerliste.

Leistungsnachweis: Wer einen benoteten Schein erwerben möchte, muss ein Referat halten und eine schriftliche Seminararbeit anfertigen.

Krätke, Stephan

Gentrifizierung der Städte

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Kultur, WPM 4, WPM 5

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 312, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2017

Das Seminar wird sich in vertiefender Weise mit Prozessen der sozialräumlichen Restrukturierung von Städten befassen. Im Mittelpunkt steht die sog. „Gentrifizierung“, die den Prozess einer sozialstrukturellen „Aufwertung“ von innenstadtnahen Wohnquartieren bezeichnet, bei dem verschiedenartige Akteure und Phasen unterschieden werden können. In neuerer Zeit wird Gentrifizierung aber auch in einem weiteren Sinne als Umschreibung für eine „globale“ städtische Entwicklungsstrategie verstanden, die nicht mehr nur die residentielle Gentrifizierung, sondern auch großangelegte Entwicklungsprojekte zur Attraktivitätssteigerung innerstädtischer Gebiete umfasst.

Literatur: Lees, L., T. Slater and E. Wylie (2008) Gentrification. New York, London: Routledge. // Huning, S. and Schuster, N. (2015): 'Social Mixing' or 'Gentrification'? Contradictory Perspectives on Urban Change in the Berlin District of Neukölln. In: International Journal of Urban and Regional Research. DOI: 10.1111/1468-2427.12280, S. 738-755 // Schipper, S. und Wiegand, F. (2015): Neubau-Gentrifizierung und globale Finanzkrise. Der Stadtteil Gallus in Frankfurt am Main zwischen immobilienwirtschaftlichen Verwertungszyklen, stadtpolitischen Aufwertungsstrategien und sozialer Verdrängung. In: Sub\Urban. Zeitschrift für kritische Stadtforschung, Jg. 2015, Nr. 3, S. 7-32 // Smith, N. (2002) 'New Globalism, New Urbanism: Gentrification as Global Urban Strategy'. In Brenner, N. and Theodore, N. (Eds) Spaces of Neoliberalism. Urban Restructuring in North America and Western Europe. Oxford: Blackwell, 80-103. // Holm, A. (2013): Berlin's Gentrification Mainstream. In Bernt, M., Grell, B. und Holm, A. (Eds.): The Berlin Reader. Bielefeld: Transcript, 171-188. // Helbrecht, I.

(Hg.) (2016): Gentrifizierung in Berlin. Verdrängungsprozesse und Bleibe-strategien. Bielefeld: Transcript.

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung ist die Bereitschaft und Fähigkeit, englische Texte zu lesen. Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende des Masterstudiengangs "Soziokulturelle Studien" (MASS).

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. Eine Voranmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls unter wisogeo@europa-uni.de ist erforderlich. Die Auswahl der Teilnehmer richtet sich nach der Reihenfolge der Einträge auf der Teilnehmerliste. Die Teilnahme am Seminar wird auf jeder Sitzung kontrolliert. Wer mehr als zweimal fehlt, kann keinen Schein erwerben.

Leistungsnachweis: Wer einen benoteten Schein erwerben möchte, muss ein Referat halten und eine schriftliche Seminararbeit anfertigen.

Kurzweilly, Michael

Slubfurt

3/5/6 ECTS

Praxisseminar: PF

Montag, 14.00 – 16.00 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2017

Slubfurt und Nowa Amerika sind Langzeitprojekte, die ähnliche Strategien anwenden, um den deutsch-polnischen Grenzraum als einen gemeinsamen Raum erlebbar werden zu lassen. Slubfurt ist die erste Stadt und Nowa Amerika das erste Land, die beide je zur Hälfte in Deutschland und Polen liegen. Diesen neuen Raum gilt es nun durch „verrückte“ Ideen mit Leben zu füllen. Die Seminarteilnehmer erforschen Möglichkeiten und Probleme eines solchen gemeinsamen Stadtraumes. Sie können entweder vorgegebene Projektideen mit Inhalt füllen oder eigene Ideen entwickeln und anschließend versuchen, diese umzusetzen. Gearbeitet wird individuell oder in Arbeitsgruppen. Die Arbeit beinhaltet Recherche, Konzeptentwicklung, Finanzmittelakquise, Öffentlichkeitsarbeit und praktische Umsetzung.

Literatur: Infos im Internet unter www.slubfurt.net und www.nowa-amerika.net

Teilnahmevoraussetzungen: Großes Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Dokumentation der Recherche, schriftliches Konzept, engagierte Umsetzung von Projektideen individuell oder in Arbeitsgruppen. Kenntnisse der polnischen Sprache sind herzlich willkommen.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Interessierte Studierende senden Ihre Anmeldung an folgende E-Mail Adresse: kurzweilly@arttrans.de

Leistungsnachweis: Für einen benoteten Leistungsschein muss ein Essay von 4 Seiten erbracht werden.

Kutter, Amelie

Solidarność, Indignados, Majdan: Gegenprojekte und die Perspektive der Hegemoniestudien

3/6/9 ECTS

Forschungsseminar: ZB Politik, WPM 1

Mittwoch, 16.15 – 17.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 03.05.2017

Das politische Europa ist, so scheint es, im Umbruch. Gewachsene Parteienlandschaften lösen sich auf, neue politische Bewegungen unterschiedlicher ideologischer Ausrichtung formieren sich in Opposition zu etablierten Akteursnetzen und Gesellschaftsentwürfen. In diesem Seminar erarbeiten sich die Studierenden ein Verständnis von politisch-gesellschaftlichem Umbruch jenseits der aktuellen Debatte über Populismus. Sie untersuchen die Formierung von historischen und aktuellen Gegenprojekten mit Hilfe der Hegemoniestudien, die Anleihen bei Antonio Gramsci nehmen und diese in Studien zu strategisch-relationalen Akteurskonstellationen oder diskursive Formationen übersetzen. In der ersten Hälfte des Semesters lesen die Studierenden Sekundäranalysen zu historischen und aktuellen Gegenprojekten wie Solidarność, Indignados, oder Majdan, studieren einschlägige theoretische Texte zur Hegemonieanalyse und lernen Strategien, darunter diskursanalytische, für die konkrete Untersuchung von Fallbeispielen kennen. Auf dieser Grundlage erarbeiten sie sich in der zweiten Semesterhälfte in selbstständiger Gruppenarbeit einen Analysezugang zu einem selbstgewählten Beispiel. Am Ende des Semesters stellen sie dann einen Werkstattbericht während einer abschließenden Blockveranstaltung vor.

Literatur: Martin, J. (1997). Hegemony and the crisis of legitimacy in Gramsci, in: History of the Human Sciences 10(1): 37-56; Marchart, O. (2012). Elements of Protest, in: Cultural Studies 26:(2-3): 223-241. Dzudzek, I., u.a. (2012). Einleitung: Poststrukturalistische Hegemonietheorien als Gesellschaftskritik, in (dies.) Diskurs und Hegemonie. Gesellschaftskritische Perspektiven. Bielefeld, transcript: 7-28; Nonhoff, M. (2008). Hegemonieanalyse: Theorie, Methode und Forschungspraxis, in: R. Keller and A. Hirsland. Wiesbaden (Hg.) Handbuch sozialwissenschaftliche Diskursanalyse, 2: 299-331.

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung per Email an die Dozentin bis zum 11.04.2017. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 25 begrenzt.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar kombiniert die gemeinsame Lektüre von theoretisch anspruchsvollen Texten, oft in englischer Sprache, mit selbstständiger Gruppenarbeit zu Fallbeispielen. Der Arbeitsaufwand während des Semesters ist hoch, allerdings legen Sie bereits während des Semesters das Material und die Herangehensweisen für Ihre schriftlichen Arbeiten an.

Leistungsnachweis: Alle: Anwesenheit, Lektüre der Texte, aktive Teilnahme; 3 ECTS: Kurzreferat zu Lektüretexten oder als Teil einer Gruppenpräsentation am Ende des Semesters; 6 ECTS: Kurzreferat als Teil einer Gruppenpräsentation am Ende des Semesters; schriftliche Ausarbeitung des Referats (10-15 Seiten); 9 ECTS: Kurzreferat als Teil einer Gruppenpräsentation am Ende des Semesters; große Hausarbeit auf Grundlage des Referats (20-25 Seiten).

Lamla, Michael

Banking

6 ECTS

Vorlesung: ZB Wirtschaft, WPM 6

Veranstaltung aus Block 2: 05.06.17 - 21.07.17 (Veranstaltungen/Courses); 24.07.17 - 28.07.17 (Prüfungen/Exams)

Vorlesung:	23.06.2017	09:00-18:00	GD 05	Lamla
	24.06.2017	09:00-16:00	AM 105	Lamla
	14.07.2017	09:00-18:00	GD 05	Lamla
	15.07.2017	09:00-16:00	AM 105	Lamla

Die Vorlesung gibt einen umfassenden und aktuellen Überblick über die grundlegenden Rahmenbedingungen, Finanzmarktentwicklungen und Instrumente von Banken. Zahlreiche Beispiele und Rechenaufgaben veranschaulichen die Inhalte. Anhand von Fällen und eigenen Projektarbeiten bereiten Sie sich praxisorientiert auf eine spätere Tätigkeit in einer Bank oder der Finanzabteilung eines Unternehmens vor.

Literatur: Umfassende Anlagen und Praxisdokumente werden gestellt

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse in Finanzierungs- und Investitionsrechnung, Corporate Finance, Gesellschaftsrecht sowie Unternehmensbewertung (DCF, CAPM, ...)

Leistungsnachweis: 50% Klausur (bei begrenzter Gruppengröße ersatzweise mündl. Prüfung); 50% Projekt-/Gruppenarbeiten.

Hinweise zur Veranstaltung: Zwingende Präsenzveranstaltung, da in der Vorlesung u.a. mit aktuellen Dokumenten und nicht Lehrbüchern gearbeitet wird. Muster-Kreditverträge, Ratingberichten und andere Unterlagen sind auf Englisch. Registrierung in [Moodle Viadrina](#) erforderlich.

Lanz, Stephan

Forschungslabor Urban Studies: Der städtische ‚Refugee-Komplex‘ am Beispiel von Berlin Zweisemestriges Projektforschungsseminar

6/8/9 ECTS

Seminar: ZB Kultur, WPM 3, WPM 4

Dienstag, 16.15 – 17.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2017

Berlin diente in den letzten fünf Jahren fast 200.000 Migrant*innen und Geflüchteten als Ankunftsstadt. Im Gegensatz zu den kaum problematisierten Neu-Ankömmlingen aus westlichen Staaten charakterisierten Medien und Politik die Ankunft der Geflüchteten als eine die Stadtgesellschaft heraus- oder gar überfordernde Krise. Innerhalb kürzester Zeit entstand ein Komplex aus öffentlichen Diskursen und Initiativen, aus sozialen und politischen, bürokratischen und juristischen,

ökonomischen und räumlich-materiellen Maßnahmen und Projekten, Institutionen und Gebäuden, mit deren Hilfe Zivilgesellschaft und Staatsapparate, Medien und Wirtschaft die „Flüchtlingskrise“ zu bearbeiten begannen. Auch Geflüchtete selbst engagierten und organisierten sich, eigneten sich städtische Räume an und forderten Rechte ein. Zweifellos wird dieser städtische Refugee-Komplex die Berliner Gesellschaft dauerhaft verändern.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme

Hinweise zur Veranstaltung: Teilnahmevoraussetzung sind fortgeschrittene Kenntnisse im qualitativen Methoden der Sozialforschung und die Bereitschaft zur Konzeption und Durchführung eines eigenen Forschungsvorhabens in einer Kleingruppe. Das Seminar ist auf 25 Teilnehmende begrenzt. Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an wisogeo@europa-uni.de mit Angabe der vorausgesetzten Methodenkenntnisse.

Leistungsnachweis: Durchführung eines Forschungsvorhabens in einer Kleingruppe, Präsentation im Seminar und schriftlicher Forschungsbericht

Lanz, Stephan

Ansätze und Methoden der qualitativen Sozialforschung.

6/8/9 ECTS

Seminar: PF

Block, Ort: n.n., Veranstaltungsbeginn: 19.04.2017

Basierend auf einer anfänglichen Rekapitulation der grundlegenden Prinzipien, theoretischen Positionen und der Begriffe der qualitativen Sozialforschung dient das Seminar einer anwendungsorientierten Vertiefung von einigen ihrer zentralen Methoden. Dies können beispielsweise Ansätze der Ethnographie (v.a. der teilnehmenden Beobachtung), der Diskursanalyse, der Text- und Bildinterpretation, der Interviewführung und -analyse, der Biographieforschung, der aktivistischen Forschung, der systematischen Beobachtung und Kartierung sozialer Räume oder auch ‚erfinderische‘ Methodenkombinationen (Lury/Wakeford 2012) sein.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur Anwendung einer Methode in einer kleinen Fallstudie (vorzugsweise im Rahmen eines Lehrforschungsseminars oder als Vorbereitung bzw. als Teil der Masterarbeit).

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar ist auf 20 Teilnehmende begrenzt. Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an wisogeo@europa-uni.de.

Hinweise zum Blockseminar: Die Termine werden bei der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Durchführung, Präsentation und Diskussion einer eigenen Fallstudie; schriftlicher Forschungsbericht

Lanz, Stephan

Kosmopolitisches Kairo: Migration, kulturelle Diversität und Stadtentwicklung in einer Weltmetropole des Globalen Südens.

6/8/9 ECTS

Seminar: ZB Kultur, WPM 3, WPM 4

Mittwoch, 11.15 – 12.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2017

Keine Metropole, so der ägyptische Stadthistoriker Nezar AlSayyad, sei so intensiv beforscht und erzählt worden wie Kairo, seit Jahrtausenden eine kosmopolitische Weltstadt. Die Vorstellungen des gegenwärtigen Kairo, so schrieb er im Jahr 2010, seien von zwei konträren Mythen dominiert: zum einen der Mythos von der ‚Stadt als Grabmal‘, tot oder hyperpassiv, bewohnt von einer vermeintlich unterwürfigen Bevölkerung; zum anderen jener von der ‚Stadt als Bombe‘, geprägt durch gravierende soziale und religiöse Konfliktlinien, durch Verschmutzung und anhaltende Massenzuwanderung, „harboring a rebellious ‚Arab element‘ that can detonate at any moment“. Wenig später fegte nach einer wochenlangen Besetzung des zentralen Tahrir-Platzes die Januar-Revolution von 2011 das herrschende Regime hinweg.

Literatur: Alaa al-Aswani (2007): Der Jakubijân-Bau. Roman aus Ägypten. Lenos, Basel.

Teilnahmevoraussetzungen: Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an wisogeo@europa-uni.de mit Motivations schreiben und Angabe von relevanten Vorkenntnissen (etwa Sprache, Kairo-Aufenthalte, Urban Studies, Migration Studies, postkoloniale Theorie).

Hinweise zur Veranstaltung: Seminar und die voraussichtlich im Januar 2018 stattfindende Exkursion sind auf 20 Teilnehmende begrenzt.

Leistungsnachweis: Referat, Mitvorbereitung der Exkursion, Hausarbeit

Lowitzsch, Jens

Automation, digital revolution and capital concentration: A race for the machine?

ECTS nach Absprache mit Dozenten

Vorlesung: ZB Wirtschaft, WPM 6

Veranstaltung aus Block 2: 05.06.17 - 21.07.17 (Veranstaltungen/Courses); 24.07.17 - 28.07.17 (Prüfungen/Exams)

Lectures:	07.06.2017	11:00-13:30	GD 311	Lowitzsch
	07.06.2017	14:30-18:30	GD 311	Lowitzsch
	08.06.2017	14:00-18:00	GD 311	Lowitzsch
	04.07.2017	14:00-18:00	GD 311	Lowitzsch
	06.07.2017	14:00-18:00	GD 311	Lowitzsch
	12.07.2017	14:00-18:00	GD 102	Lowitzsch

Notes: Registration via email until April 9th, 2017 to kelso-professorship@europa-uni.de is required. Registration in Moodle is required.

Lübbig, Thomas

Europäisches Beihilfenrecht

ECTS nach Absprache mit dem Dozenten

Vorlesung: ZB Recht, WPM 2

Block: Montag 9-11 Uhr (24.04.; 22.05.) und Freitag 9-13 Uhr (21.04.; 19.05.; 02.06.; 30.06.), Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2017

Mayer, Claude-Hélène

Developing intercultural identities

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Kultur, WPM 3, WPM 5

Block, Ort: GD 311, Veranstaltungsbeginn: 25.04.2017

Societal change and transformation processes pose questions related to identity. The question "Who are you?" and its related answers become the focus of societal discourses. They build the dynamic fundament for human interaction and definitions of self and others. How a person, an organisation or even an entire society constructs identity in the context of diversity is expressed in daily narrations of the actors. It could be assumed that the more diverse a society becomes, the more diverse the narrations on identity become. However, this is not necessarily the case and identities are often reduced and limited to "a single story". This seminar aims at exploring the topic of identities and their (potential) of developing towards salutogenic, multifold and intercultural identities which aim at connecting across (cultural) boundaries. Thereby, the seminar focuses on individual, as well as on organisational identity development and explores

how healthy intercultural identities could be defined, narrated and developed in diverse and pluralistic contexts to contribute towards constructing open-minded individuals, organisations and societies.

Literatur: Mayer, C.-H. & Wolting, S. (2015). Purple Jacaranda. Narrations on Transcultural identity Development. Münster: Waxmann. Mayer, C.-H. (2014). Mori-Joe – auf magischen Pfaden. Eine Lektüre zum interkulturellen Lernen und zur Persönlichkeitsentwicklung. München

Hinweise zum Blockseminar: 25.4.2017 Beginn: 12.00 - Ende 26.4.2017 16 Uhr

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Michels, Benjamin

Developing Business Cases

3/6 ECTS

Seminar: PF

Block, Ort: n.n., Veranstaltungsbeginn: 21.04.2017

The participants learn to recognize and evaluate business opportunities and developments and are enabled to realize business ideas in a business model canvas due to Osterwalder (2004). The seminar is addressed to students from all faculties with interest in Entrepreneurship. The seminar encourages personal initiatives and entrepreneurial competences, especially project management skills, as well as autonomous and team work. The students are going to develop their own business concepts in teams within the theoretical and digital structure of the seminar. In an interim presentation and with the support of a professional communication- and pitchtraining the students learn how to present a business concept in front of an audience.

Teilnahmevoraussetzungen: There is only a limited amount of 30 spots available in this module. Please attend the first session to apply for the course.

Hinweise zum Blockseminar: Erster Termin: 21.04.2017, 9 -14 Uhr, Weitere Termine: Mi, 07.06.2017, 10 – 16 Uhr, Mo, 03.07.2017, 10 - 16 Uhr

Leistungsnachweis: Active participation in the seminar. Compulsory attendance. Successful Writing and Pitching of a Business Concept.

Sprache: English, German

Minakov, Mikhailo

Experiment after Experiment: creation of public and private spheres in the Post-Soviet societies (1991-2015)

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Kultur, ZB Politik, WPM 4, WPM 5

Mittwoch, 9.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2017

This seminar will be dedicated to a study of how the post-Soviet societies re-created public and private institutions that were destroyed or marginalized under an impact of the Soviet totalitarianism. With the collapse of USSR new countries had to experiment with creation of democratic politics and free market. The post-Soviet revolutionary changes took place in the private sphere as series of 'revolutions': criminal, entrepreneurial, sexual etc. In the public sphere, there was a re-invention of national states, party systems, parliamentary practices, self-governance etc. Altogether these processes led to a creation of unstable oligarchies, lasting authoritarianisms and repeating attempts of democratization. This seminar will provide participants with several models to analyze post-Soviet political and socio-economic development.

Literatur: Aslund, Anders. 2007. How capitalism was built: the transformation of Central and Eastern Europe, Russia, and Central Asia, Cambridge ; New York, NY : Cambridge University Press. Freedom in the World. Freedom House 1991-2015 [<https://freedomhouse.org/report/freedom-world/freedom-world-2015#.VkMC-a4rKqA>]. Habermas, Jürgen. 1971. Strukturwandel der Öffentlichkeit. Untersuchungen zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft, Neuwied/Berlin: CHP. Index of Economic Freedom. Heritage Foundation 1994-2015 [<http://www.heritage.org/index/>]. Kupatadze, Alexander. 2012. Organized Crime, Political Transitions and State Formation in Post-Soviet Eurasia, New York: Palgrave Macmillan.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweis: Wird zu Beginn des Semesters festgelegt.

Sprache: Englisch

Minakov, Mikhailo

Non-Free Thinking: Phenomenon and History of Soviet Philosophy (1917-1991)

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Kultur, ZB Politik, WPM 4, WPM 5

Mittwoch, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 04/12/2017

The seminar will be dedicated to understanding of a paradox of Soviet philosophy. On the one hand, there was immense ideological control over philosophy in USSR. On the other hand, the Soviet philosophy is a philosophical tradition with huge literature and almost a century-long history. At this seminar the participants will review sources, main characteristics and major period of development of the Soviet philosophy. We shall discuss tragic events, survival technics and spiritual bravery of philosophers in highly risky conditions of totalitarian and post-totalitarian Soviet Union.

Literatur: Bakhurst, D. 1991. *Consciousness and Revolution in Soviet Philosophy*, Cambridge: CUP. Bochenski, I.M.1950. *Der sowjetische russische dialektische Materialismus*. Bern. Minakov, Mikhail. 2014. *Transformatsii filosofskogo obrazovaniia v Ukraine v konse XX veka*, in: *Forum noveishei istorii i kultury*, 2 (2014), 355-416 [<http://www1.ku-eichstaett.de/ZIMOS/forum/inhaltruss22.html>]. Plotnikov, Nikolai. 2001. *Sovetskaiia filosofiia: institut i funktsiia*, in: *Logos*, 4(30), 101-120. Ulam, A. 1963. *The Historical Role of Marxism and the Soviet System*, in: *The New Face of Soviet Totalitarianism*, Cambridge: CUP, 20-32. van der Zweerde, Evert. 1997. *Soviet historiography of philosophy: istoriko-filosofskaja nauka*, Boston: Kluwer Academic Publishers.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweis: Wird zu Beginn des Semesters festgelegt.

Sprache: Englisch or Russian

Minakov, Mikhailo

Russian Imperial and Soviet Modernization Models (XVII-XX)

3/6/12 ECTS

Seminar: ZB Kultur, ZB Politik, WPM 4, WPM 5

Montag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2017

This seminar is dedicated to the issue of long trends in modernization of Russia and other Eastern European countries in the period between XVII and XX century. For a long time the theory and history of modernity has been reviewing modernization as a global trend centered on the Western experience. Yet modernity became a global phenomenon with a variety of models and experiences in different societies. The Russian/Soviet modernizations set a sample of the multiple modernities. In a result of tectonic shifts in the Eastern European societies of XVII-XVIII ct.s the Russian Empire emerged as an alternative modern project with its owl cultural logic, political institutions and socio-economic models. The cultural patterns of Russian/Soviet modernizations have evolved into stable re-emerging structures that could survive profound crises of 1917-24 and 1989-92. The seminar is oriented at providing young scholars with a set of tools to analyze social and political history of Russia and Eastern European societies in modern times.

Literatur: Cracraft, James. 2004. *The Petrine Revolution in Russian Culture*, Cambridge, MA: Harvard University Press. *Istoriia Rossii: teoreticheskie problemy. Vyp. 2. Modernizatsionnyi podkhod v izuchenii rossiiskoi istorii*. Otv. red. A. S. Seniavskii. Moskva: Institut Rossiiskoi istorii RAN, 2013. Kenez, Peter. 2006. *A History of Soviet Union from the Beginning to the End*, Cambridge, CUP. Kotilaine, Jarmo and Marshall Poe (eds). 2004. *MODERNIZING MUSCOVY Reform and social change in seventeenth-century Russia*, London: Routledge. Pipes, Richard. 1974. *Russia Under the Old Regime*, Cambridge, MA: Harvard University Press. Reinhardt Koselleck, *Critique and Crisis: Enlightenment and the Pathogenesis of Modern*

Society (Cambridge, Mass.: MIT Press, 1988). Eisenstadt, Shmuel. 2000. Multiple Modernities, in: Daedalus 129 (2000), N1, pp.1-29. Szporluk, Roman. 1991. Russia, Ukraine, and the breakup of the Soviet Union, Boston: Hoover Institute Press.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweis: Wird zu Beginn des Semesters festgelegt.

Sprache: Englisch

Minakov, Mikhailo

Un-Recognized Post-Soviet Nations (1991-2015)

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Kultur, ZB Politik, WPM 4, WPM 5

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 302 Veranstaltungsbeginn: 11.04.2017

This seminar will be dedicated to the study of social and political history of un-recognized nations in the Eastern Europe. In reaction to the creation of national states and a wave of title-nations' nationalism and to the deepening socio-economic crises of early 1991 several separatist movements have led to the establishment of un-recognized polities. Among them: Abkhazia, Karabakh, South Ossetia, Transnistria. After two decades of independence the populations of these polities have evolved into un-recognized nations with specific views towards their neighboring societies and the world-order. These populations were also important players in the new wave of separatism, now in Ukraine. The Novorossia project was based on a mixture of imperial, nationalist, and trans-national beliefs shared by many Ukrainians living in the Southern Ukraine and by the Transnistria and Abkhaz populations. This seminar will propose to the participants to try to study the history and ideologies on the un-recognized nations in the Eastern Europe.

Literatur: Goltz, Thomas. 2006. Georgia Diary: A Chronicle of War and Political Chaos in the Post-Soviet Caucasus., London: M. E. Sharpe. Latta, Anthony. 2005. Engaging Eurasia's Separatist States: Unresolved Conflicts and De Facto States, in: Demokratizatsiya, 13(2), 300-319. Minakov, Mykhailo. 2016. Novorossiia and Transnationalism of Unrecognized Post-Soviet Nations, in: Beichelt, T., Worschech, S. (eds) Transnational Ukraine? Networks and Ties that Influence Contemporary Ukraine, Stutthart: ibidem-Verlag, 2017, 65-88. Prilepin, Zakhar. 2015. Materials of his blog at [<http://novorossia.su/>]. Potier, Tim. 2001. Conflict in Nagorno-Karabakh, Abkhazia and South Ossetia: A Legal Appraisal, Martinus Nijhoff Publishers.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweis: Wird zu Beginn des Semesters festgelegt.

Sprache: Englisch

Minkenberg, Michael

Democracy in America

6/9 ECTS

Seminar: ZB Kultur, ZB Politik

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 204, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2017

This course examines the current state of democracy in the USA and is organized in three sections. It begins with an introduction into democratic theory and concepts and some key authors such as de Tocqueville, Robert Dahl and others. The course then proceeds to cover significant areas of American democracy, its founding, constitution and major institutions (the branches of government), political organizations and behavior (parties, protest movements etc.), along with political culture and in particular religion. The third section addresses the legacy of the Obama administration and the rise of Donald Trump to the Presidency and will address questions such as: in which regards has American politics become more, and in which less, democratic since the election of the first African-American President? What is the state of the Union since Nov. 8, 2016?

Literatur: Gillian Peele et al. (eds.) Developments in American Politics. 7th rev. ed. (New York: Palgrave, 2014); Robert A. Dahl, How Democratic is the American Constitution? (New Haven/London: Yale University Press, 2001).

Teilnahmevoraussetzungen: Very good command of English (active and passive); BA in social/political science.

Leistungsnachweis: Students are expected to attend and participate in all class meetings, prepare carefully with the help of required readings, write occasional thought papers and give a student presentation on a weekly topic (100% for 6 ECTS or 50% for 9 ECTS) as well as well as write a research paper (in English or German) (50 % for 9 ECTS).

Sprache: Englisch

Minkenberg, Michael

Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium

3 ECTS

Kolloquium: Kolloquium

Dienstag, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2017

In diesem Kolloquium werden laufende Forschungsarbeiten von Studierenden auf Master- und Promotionsniveau vorgestellt und diskutiert. Für Studierende, die am Lehrstuhl Vergleichende Politikwissenschaft ihren Master-Abschluss anstreben oder dort promovieren, ist die Teilnahme an diesem Kolloquium verpflichtend. Gelegentlich wird der Termin für die Präsentation von Forschungsprojekten von Mitarbeiter/-innen oder Gästen der Viadrina zur Verfügung gestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Es wird regelmäßige Teilnahme erwartet sowie bei denen, die ihre Arbeiten präsentieren, die Vorlage eines 15-20-seitigen Papiers (Exposé, Kapitelentwurf o. ä.) spätestens eine Woche vor der Präsentation. Teilnehmer und Teilnehmerinnen werden aufgefordert, als Kommentator und Kommentatorinnen zur Verfügung zu stehen. Für den Erwerb von 3 ECTS ist dieser Input ins Kolloquium verbindlich.

Sprache: Deutsch oder Englisch nach Bedarf

Minkenberg, Michael

Religion und Demokratie in westlichen Gesellschaften: Theorie und Empirie

6/9 ECTS

Seminar: ZB Politik, ZB Kultur, WPM1, WPM3, WPM5

Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2017

Das lange als endgültig geregelt geglaubte Verhältnis von Religion und Politik in westlichen Demokratien steht wieder auf dem Prüfstand. Dies hat nicht zuletzt mit der Zuwanderung von Angehörigen nichtchristlicher Religionsgemeinschaften, der Politisierung von religiösen Minderheiten und den Effekten von „9/11“ zu tun. Die unzweifelhafte Pluralisierung und Differenzierung der kulturell-religiösen Landkarte in westlichen Gesellschaften stellt neue Herausforderungen an die Demokratie. In diesem Seminar sollen wichtige Facetten dieser Herausforderungen aufgegriffen und theoretisch sowie empirisch-vergleichend herausgearbeitet werden. Dazu zählen u.a. die Frage nach der Vereinbarkeit bestimmter religiöser Traditionen mit der Demokratie, die Relevanz des Staat-Kirche-Verhältnisses für die Politik und die Religionsfreiheit, die Rolle bestimmter religiöser Akteure im politischen Prozess und der „output“ desselben im Bereich ausgewählter Politikfelder, insbesondere der Einwanderungs- und Integrationspolitik und der politischen Regelung religiöser Vielfalt. Ziel des Seminars ist es, den Studierenden die Grundkenntnisse zu vermitteln, welche sie benötigen, um eigene vergleichende Analysen in diesem Themenbereich, mit besonderem Blick auf die Politik bzw. Governance der religiösen Vielfalt in modernen westlichen Demokratien, vornehmen zu können.

Literatur: Michael Minkenberg, „Religion als Thema der Politikwissenschaft“, in: Friedrich Wilhelm Graf und Friedemann Voigt (Hrsg.) Religion(en) deuten. Transformationen der Religionsforschung (Berlin/New York: de Gruyter, 2010), S. 221-258 (zur Vorbereitung nachdrücklich empfohlen!); Jonathan Fox, An Introduction to Religion and Politics. Theory and Practice. London: Routledge (zur vertiefenden Vorbereitung).

Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossenes BA-Studium mit Schwerpunkt Sozialwissenschaften, gute Englischkenntnisse (passiv).

Hinweise zur Veranstaltung: In der letzten Vorlesungswoche findet ein Workshop statt, auf welchem Fallanalysen und

Ländervergleiche der Seminarteilnehmer/innen in Form von Referaten vorgetragen und diskutiert werden. Für den Scheinerwerb ist die Teilnahme an diesem Workshop incl. Referat und Thesenpapier verpflichtend.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Partizipation, thought papers, Referat plus Thesenpapier (100 % für 6 ECTS oder 50 % für 9 ECTS), Hausarbeit (50% für 9 ECTS).

Murawski, Philip / Rosa, Adriana / Malarz, Joanna

UNITHEA-Festival #20

3/5/6 ECTS

Seminar: PF

Donnerstag, 16.15 - 18.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2017

Das 20. deutsch-polnische Theaterfestival UNITHEA wird von Studierenden der Europa-Universität konzipiert und durchgeführt. In verschiedenen Teilbereichen erlernen Studierende sämtliche Hintergründe der Organisation und Durchführung dieser Veranstaltungsreihe: Anwerbung von Künstlern (Recherche, Vertragsausarbeitung, dramaturgische Konzeption des Festivals), Presse und Öffentlichkeitsarbeit (Entwicklung und Vermarktung der Werbemittel, Kommunikation mit Medien, Entwicklung und Durchführung werbewirksamer Maßnahmen), Finanzierung des Festivals (Recherche nach Sponsoren und Förderern, Antragstellung und Begleitung der Anträge, Abrechnung). Über die allgemein zu erlernenden praxisrelevanten Fähigkeiten hinaus erhält man im Seminar einen Einblick in professionelle Kulturarbeit, die für eine spätere Berufswahl von Bedeutung ist. Die Erfahrungen, die Sie bei der Festivalorganisation machen werden, sind an der Universität einzigartig, denn Sie werden das Festival maßgeblich mitgestalten und dadurch viel lernen. Polsko-niemiecki festiwal teatralny UNITHEA będzie po raz dwudziesty organizowany przez studentów Uniwersytetu Europejskiego Viadrina. Na różnych etapach studenci będą mieli możliwość poznania tła organizacji i przeprowadzenia festiwalu, kolejno: wybór artystów (poszukiwanie, przygotowanie umów, dramaturgiczna koncepcja festiwalu), media i Public Relations (rozwój i przygotowanie materiałów reklamowych, komunikacja z mediami, planowanie i przeprowadzenie akcji promocyjnych), finansowanie festiwalu (poszukiwanie sponsorów i mecenasów, przygotowanie i kontrola wniosków o finansowanie, rozliczenia). W trakcie seminarium można zdobyć praktyczne doświadczenia i wgląd w profesjonalną pracę związaną z kulturą, które będą przydatne w wyborze przyszłego zawodu. Doświadczenia, które będziecie zdobywać, są czymś wyjątkowym na uniwersytecie, ponieważ w znaczący sposób będziecie przyczyniać się do tworzenia festiwalu, nabywając przy tym wielu praktycznych umiejętności.

Teilnahmevoraussetzungen: Großes Engagement und konstante Teilnahme sowie Interesse an Theater und am Kulturleben der Stadt sind erforderlich. Erfahrung im Bereich Programm, Finanzierung, PR und Organisation von Veranstaltungen oder auch polnische Sprachkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, aber gerne gesehen.

Leistungsnachweis: Konstante Mitarbeit und die erfolgreiche Organisation einer eigenen Kleinveranstaltung dienen als Leistungsnachweis.

Musekamp, Jan

Weltgeschichte - Global History - Transnationale Geschichte. Eine Einführung

Seminar: GM 1

Montag, 9.15 – 10.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2017

Die Forderung nach einer globaleren Geschichtsschreibung scheint spätestens mit Jürgen Osterhammels Werk „Die Verwandlung der Welt“ neuen Auftrieb erhalten zu haben. Dieser äußert sich nicht nur in zahlreichen Konferenzen und Sammelbänden, sondern auch in der Denomination neu ausgeschrieben Professuren. Fast scheint es, als verlöre vor diesem Hintergrund die regionale und nationale Geschichtsschreibung ihre Berechtigung, und auch die „histoire croisée“ scheint in den Hintergrund zu rücken. Ist es aber legitim, historische Ereignisse immer aus dem globalen Blickwinkel zu betrachten? Ist damit eine deutsche, polnische oder französische Geschichte überhaupt noch relevant?

Das Seminar wird anhand von einschlägigen Texten das Anliegen dieser Strömung einer kritischen Untersuchung unterziehen und anhand von Quellen analysieren, wo eine globalere Sicht sinnvoll ist und wo eine solche Herangehensweise an ihre Grenzen stößt. In einem ersten Schritt werden wir eine Begriffsbestimmung vornehmen, die die verschiedenen Spielarten und ihre Vertreterinnen und Vertreter unter die Lupe nimmt. In einem zweiten Schritt werden wir untersuchen, welche historischen Untersuchungsgegenstände traditionell eine globale Sicht erfordern und welchen Erkenntnisgewinn sich WissenschaftlerInnen auch in der klassischen Geschichtsschreibung von einer solchen Methodik versprechen. So liegt es auf der Hand, die ökonomische Vernetzung der Welt, weltweite Krisen und Kriege vor

dem Hintergrund globaler Entwicklungen zu untersuchen. Ob dies aber auch auf Phänomene innerhalb der modernen Nationalstaaten zutrifft, gilt es zu untersuchen.

Literatur: Jürgen Osterhammel. Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts. München: Beck, 2009; Jürgen Osterhammel (ed.). Weltgeschichte. Basistexte. Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 2008; Pierre-Yves Saunier. Transnational History. Theory and History. New York: Palgrave Macmillan, 2013.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute englische Lesekenntnisse

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung wird von Writing Fellows des Schreibzentrums begleitet. Bitte besorgen Sie sich den Band „Basistexte“, er ist Grundlage des Seminars.

Leistungsnachweis: Essay und drei Langessays

Hinweise zur Veranstaltung: Voranmeldung über Moodle ist erforderlich.

Musekamp, Jan

GDR and Poland. Two Ways to Tackle the Communist Past

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Kultur, ZB Politik, WPM4, WPM5

Block, Montag, Mittwoch, zwei Mal pro Woche, 13.15 - 14.45 Uhr, Ort: LH 001, Veranstaltungsbeginn: 06.05.2017

Nearly 30 years ago, the communist regimes of the German Democratic Republic (DDR/GDR) and the People's Republic of Poland (PRL) crumbled. Despite a whole new generation of Poles and Germans having grown up in the newly democratic countries, the memory of forty years of dictatorship is still very vivid and its legacy haunts today's politics, economy, and everyday life. This course aims to analyze the many different ways that the two nations deal with the communist past. In Germany, the Federal Commission for the Records of the State Security (Stasi-Unterlagenbehörde) administers the legacy of the hated Stasi. In Poland, the Institute for National Remembrance (Instytut Pamięci Narodowej, IPN) has a very similar task, combining archival, documentary and legal functions. To a varying degree, both institutions serve as tools of their respective governments to impose their vision of the past – often resulting in controversy. In class, we will look at both official and private forms of memory cultures. We will speak to witnesses of the "Wendezeit" from both countries and visit the museum and documentation center for the victims of political oppression as well as the local branch of the "Unterlagenbehörde". Based on readings with a more general context, participants will study the urban landscapes of Frankfurt and Słubice and analyze various places of remembrance such as street names, monuments and websites.

Literatur: Anselma Gallinat, Narratives in the Making. Writing the East German Past in the Democratic Present (New York and Oxford: Berghahn, 2017); Remembering Communism. Private and Public Recollections of Lived Experience in Southeast Europe, ed. Maria Todorova, Augusta Dimou, and Stefan Troebst (Budapest: CEU Press, 2014).

Teilnahmevoraussetzungen: Gute aktive und passive englische Sprachkenntnisse

Hinweise zur Veranstaltung: Voranmeldung über Moodle ist erforderlich.

Hinweise zum Blockseminar: 7. Juni bis 12. Juli 2017 im Rahmen der Sommerschule „Remembering Communism“ des Zentrums Interdisziplinäre Polenstudien, LH 001; jeweils 13.15 – 14:45 Uhr

Leistungsnachweis: Referat und drei Langessays

Sprache: Englisch

N.N.

Sprachtutoring – begleiteter Praxiseinsatz

3 ECTS

Seminar: PF

Montag, 14.15 – 15.45 Uhr, Ort: AB 017, Veranstaltungsbeginn: 01.06.2017

Der begleitete Praxiseinsatz am Sprachenzentrum ist Teil der Ausbildung zur/zum studentischen SprachlernberaterIn. An diesem Praxisseminar können Studierende nach dem erfolgreichen Abschluss des Seminars „Sprachlernprozesse begleiten“ bzw. parallel zu diesem Seminar teilnehmen. Das erworbene Wissen wird jetzt in der Praxis erprobt und vertieft. Die Studierenden konzipieren und führen einen Peer Workshop durch sowie hospitieren Sprachlernberatungen der Peer TutorInnen am Sprachenzentrum. Die Erfahrungen werden in einem e-Portfolio dokumentiert und reflektiert.

Literatur: Sabine Bachmair, Jan Faber, Claudius Henning, Rüdiger Kolb, Wolfgang Willig: Beraten will gelernt sein. Weinheim und Basel 2011. Grit Mehlhorn unter Mitarbeit von Karl-Richard Bausch, Tina Claußen, Beate Helbig-Reuter, Karin Kleppin: Studienbegleitung für ausländische Studierende an deutschen Hochschulen. Teil II. Individuelle Lernberatung – Ein Leitfaden für die Beratungspraxis. München 2005.

Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss bzw. parallele Teilnahme am Seminar „Sprachlernprozesse begleiten“, Bereitschaft zur Arbeit mit der e-Learningplattform Mahara.

Hinweise zur Veranstaltung: Dieses Seminar wird im Rahmen des Peer Tutoren-Programms der Viadrina im praktischen Modul angerechnet. Die Studierenden erhalten bei erfolgreicher Teilnahme an allen drei Modulen ein Zertifikat „SprachlernberaterIn“ und können sich anschließend um eine Tätigkeit als SprachlerntutorIn am Sprachenzentrum bewerben.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Anwesenheit, Erledigung von Arbeitsaufträgen, Führen eines e-Portfolios, Peer Feedback zu anderen e-Portfolios

Nowak, Carsten

EU-Prozessrecht

ECTS nach Absprache mit dem Dozenten

Vorlesung: ZB Recht, WPM 2

Dienstag, 16.15 – 17.45 Uhr, Ort: GD 204, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2017

Nowak, Carsten

Europäisches Wettbewerbsverfahrensrecht

ECTS nach Absprache mit dem Dozenten

Vorlesung: ZB Recht, WPM 2

Dienstag, 18.00 – 19.30 Uhr, Ort: GD 204, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2017

Im Mittelpunkt steht die administrative Durchsetzung des EU-Kartell- und Beihilfenrechts durch die Kommission unter besonderer Berücksichtigung unionsverfassungsrechtlicher Verfahrensgrundsätze und Verteidigungsrechte sowie gerichtlicher Rechtsschutzmöglichkeiten gegen verfahrensabschließende Kommissionsentscheidungen.

Nowak, Carsten

Europäisierung des deutschen Verwaltungs- und Verfassungsrechts

ECTS nach Absprache mit dem Dozenten

Vorlesung: ZB Recht, WPM 2

Mittwoch, 11.00 – 12.30 Uhr, Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2017

Offenstadt, Nicolas / Bahr, Andreas

La République Démocratique Allemande (RDA/DDR) dans les mémoires contemporaines (1990-2016). Politique, société, arts

3/6/9 ECTS

Seminar (mit vertiefendem Sprachkurs): ZB Kultur, ZB Politik, WPM 1, WPM 4, WPM 5

Mittwoch, 11:15-12:45 Uhr, Ort: GD 303, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2017

Mémoires comparées de la RDA. La République Démocratique Allemande (RDA) est un Etat disparu, à la durée de vie bien limitée dans le temps 1949-1990. Ce séminaire cherchera d'abord à comprendre comment disparaît un Etat : si les structures politiques, économiques et culturelles de la RDA se sont effacées dans les années 1990, quels sont les processus qui ont conduit à l'évanouissement de tout un système ? Mais au-delà on s'interrogera sur tous les chemins de la mémoire, celui des différentes générations, des nostalgiques comme des critiques virulents. A travers les débats politiques, la littérature et le cinéma, l'architecture et l'espace public, l'écriture de l'histoire et les musées, on mesurera ce qui reste de la RDA aujourd'hui et quelles représentations s'en imposent. Outre ces considérations historiographiques et mémorielles, le séminaire prêter attention aux politiques publiques du souvenir, s'inscrivant ainsi dans le champ correspondant de la science politique.

Literatur: Mouralis, Guillaume: Une épuration allemande. La RDA en procès, 1949 – 2004. Fayard, Paris 2008 (introduction p. 9-38, conclusion p. 335-346). - Beattie, Andrew H.: „The Politics of remembering the GDR: Official and state-mandated memory since 1990“, in: Clarke, D. / Wölfel, U. (Hrsg.), Remembering the German Democratic Republic. Divided memory in a united Germany. Palgrave, London 2012. - Rudnik, Carola: Die andere Hälfte der Erinnerung. Die DDR in der deutschen Geschichtspolitik nach 1989. Transcript, Bielefeld 2011.

Teilnahmevoraussetzungen: Französisch-Kenntnisse mindestens Oberstufe für den Besuch des Seminars bzw. Niveau UNICert® II / B2 GER für die Kombination aus Seminar und Sprachkurs.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar wird von einem Sprachkurs des Lektorats Französisch (mittwochs 9.30 – 11.00 Uhr, ab 19. 04.2017, GD 303) begleitet. Möglich ist der Besuch des Seminars allein oder die Kombination aus Seminar und Sprachkurs (4 LVS) als Modul der Ausbildung in „Wissenschaftskommunikation Französisch“. (Info/Anmeldung in viaCampus ab 15. 03. 2017.)

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

Sprache: Französisch

Ohlerich, Gregor

Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler_innen

3/5/6/9 ECTS

Seminar: PF

Block, 10.00 - 18.00 Uhr, Ort: HG 104, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2017

Ziel der LV ist es, ein vollständiges Bild über die Arbeit und den Alltag des Lektors / der Lektorin zu geben. Das Lektorat beschäftigt sich mit der Frage nach dem Funktionieren (und Nicht-Funktionieren) von literarischen Texten. Dabei ist der Seminarablauf stark praxisorientiert geplant. Anhand originaler Manuskripte wird gezeigt, woran bspw. ein gelungener Spannungsaufbau zu erkennen ist, wie die handlungstragenden Charaktere gestaltet sein müssen, wie Stil und Genre zusammenpassen, also Sprache und Inhalt korrelieren, etc. Ziel ist es zu erfahren, warum ein Text wirkt, bzw. zu verstehen, wie er verändert werden muss, damit er wirkt. Auch weiterführende Aspekte des Berufsbildes werden ausführlich erläutert: Wie sieht die soziale und ökonomische Situation von Lektoren aus? Welche Perspektiven (langfristig und kurzfristig) bietet der Beruf? Was unterscheidet den freien Lektor vom Verlagslektor? Weiterhin werden praktische Fragen des Arbeitsalltags angesprochen: Wie organisiere ich den Arbeitsalltag? Wie sehen Arbeitsabläufe aus, etwa vom Manuskript zu Buch? Wie werden Aufträge akquiriert, Preise kalkuliert? Was muss im täglichen Umgang mit Autorinnen und Autoren beachtet werden?

Literatur: Dreyfürst, Stephanie / Sennewald, Nadja (Hrsg.): Schreiben. Budrich 2014 (hier vor allem: 1. Schreibprozesse; S. 15-104); Praxis Deutsch. Zeitschrift für den Deutschunterricht. Thema: Schriftlich erzählen. Ausgabe Mai 2013; Steinfeld, Thomas: Der Sprachverführer. Die deutsche Sprache: was sie ist, was sie kann. Carl Hansa 2010; Ortheil, Hanns-Josef / Siblewski, Klaus: Wie Romane entstehen. Luchterhand 2008; Mittelmark, Howard, Newman, Sandra: How not to write a Novel. Collins 2008

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive Mitarbeit und Interesse an Literatur und am Literaturbetrieb.

Hinweise zur Veranstaltung: Teilnahme ausschließlich und nur mit Anmeldung ab dem 03.04.2017, 10 Uhr bei Dr. Gregor Ohlerich: ohlerich@freie-lektoren.de. Scheine gibt es nur bei vollständiger Anwesenheit über das gesamte Wochenende

Hinweise zum Blockseminar: 21.04.2017 (Freitag) bis 23.04.2017 (Sonntag), 10 bis 18 Uhr, HG 104

Leistungsnachweis: Anwesenheit

Otto, Philipp

Behavioral Game Theory

6 ECTS

Vorlesung mit Übung: ZB Wirtschaft, WPM 6

Veranstaltung aus Block 1: 10.04.17 - 28.05.17 (Veranstaltungen/Courses); 29.05.17 - 02.06.17 (Prüfungen/Exams)

Montag, 11 – 14 Uhr, Ort: HG 217 und Donnerstag, 11 – 14 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2017

This lecture investigates various areas of financial behaviour and its psychological basis. Emotions and social concerns can play an important role in financial decisions. Influences on decision behaviour, like nudging, herding, and other biases are systematically investigated in regard with financial literacy. Private as well as professional spending, saving, and investment decisions are often better described by bounded rationality and various choice heuristics. Normative theory is further challenged by player heterogeneity and variations in the individual decision processes. The course builds on microeconomic theory and reaches from behavioural game theory to experimental economics with its main focus on the financial domain.

Literatur: Angner, Erik (2012). A Course in Behavioral Economics. Palgrave Macmillan. Camerer, Colin (2003). Behavioral Game Theory: experiments in strategic interaction. Princeton University Press. Montier, James (2002). Behavioral Finance: Insights into Irrational Minds and Markets. John Wiley & Sons. Shefrin, Hersh (2005). Behavioral Corporate Finance. McGraw-Hill Education.

Teilnahmevoraussetzungen: Bachelor in Business Administration/Economics or equivalent

Leistungsnachweis:

Successful participation includes a presentation and the passing the final exam.

Sprache: English

Hinweise zur Veranstaltung: Registration in [Moodle Viadrina](#) required.

Pechstein, Matthias

Europarecht

6 ECTS

Vorlesung: GM 4

Dienstag, 12.15 – 13.45 Uhr, Ort: GD Hs3, Donnerstag, 11.15 – 12.45 Uhr, Ort: GD Hs3, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2017

Peters, Wolfgang / Hiller, Melanie

Internationale Aspekte der Umweltökonomie (Vorlesung + Übung)

6 ECTS

Vorlesung mit Übung: ZB Wirtschaft, WPM 6

Veranstaltung aus Block 1: 10.04.17 - 28.05.17 (Veranstaltungen/Courses); 29.05.17 - 02.06.17 (Prüfungen/Exams)

Vorlesung: Dienstag, 09.00 – 13.00 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2017

Übung: Mittwoch, 09.00 – 11.00 Uhr, Ort: GD 202

Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden kennen und verstehen

- Grundlegende Zusammenhänge zwischen Ökonomie und Ökologie,
- Ökonomische Methoden der Bewertung von umweltpolitischen Eingriffen,

- Wirkung von Umweltpolitik in offenen Volkswirtschaften,
 - Entstehungsbedingungen von internationalen Umweltabkommen.
- Sie erwerben die Fähigkeiten
- Grundlegende Befähigung zur umweltökonomischen Politikberatung, wie z. B.:
 - eine umweltpolitische Maßnahme unter ökonomischen Gesichtspunkten zu analysieren,
 - die Wechselbeziehungen zwischen Handels- und Umweltpolitik in einem konsistenten Rahmen zu analysieren, und
 - die Aussichts- und Umsetzungschancen für internationale Umweltabkommen verhandlungstheoretisch zu beurteilen.
- Außerfachliche und überfachliche Kompetenzen:
- Erarbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen
 - Beschaffung von Informationen und Literatur
 - Lesen und Verstehen wissenschaftlicher Texte
 - Akademischer Diskurs und wissenschaftliche Diskussion mündlich/schriftlich

Literatur: ausgewählte Papiere aus internationalen Zeitschriften (s. Homepage bzw. Moodle)

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse in Mikroökonomie, Spieltheorie und Mathematik sind hilfreich, jedoch nicht verpflichtend.

Leistungsnachweis: Erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur (120 Min.)

Hinweis zur Veranstaltung: Anmeldung ist nicht notwendig. Registrierung in Moodle ist erforderlich.

Peters, Wolfgang

Steuerwettbewerb und Europäische Steuerpolitik

6 ECTS

Seminar: ZB Wirtschaft, WPM 6

Veranstaltung aus Block 2: 05.06.17 - 21.07.17 (Veranstaltungen / Courses); 24.07.17 - 28.07.17 (Prüfungen / Exams)

Donnerstag, 13.00 - 15.00 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 08.06.2017

Qualifikationsziele des Moduls: Vertiefung des Verständnisses für Fragestellungen der internationalen Besteuerung, Direktinvestitionen und des strategischen Verhaltens von Föderationen.

Literatur:

- Keuschnigg, Ch., Öffentliche Finanzen: Einnahmenpolitik, Mohr, 2005.
 Brunner & Peters, Fiscal Equalization as a Coordination Device, working paper 2008.
 Janeba & Peters, Tax Evasion, Tax Competition and the Gains from Nondiscrimination, EconJ 1999.
 Keen, Preferential regimes can make tax competition less harmful, NTaxJ 2001.
 Haupt & Peters, Restricting preferential tax regimes to avoid harmful tax competition, RSUE 2005.
 Janeba & Smart, Is targeted tax competition less harmful than its remedies? ITAX 2003.
 Kanbur & Keen, Jeux Sans Frontières: Tax Competition and Tax Coordination When Countries Differ in Size, AER 1993.

Leistungsnachweis:

Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur (120 Min.)

Hinweis zur Veranstaltung:

Registrierung in [Moodle Viadrina](#) erforderlich.

Peters, Wolfgang / Hiller, Melanie

Strategische Außenhandelspolitik (Vorlesung + Übung)

6 ECTS

Vorlesung: ZB Wirtschaft, WPM 6

Veranstaltung aus Block 1: 10.04.17 - 28.05.17 (Veranstaltungen/Courses); 29.05.17 - 02.06.17 (Prüfungen/Exams)

Vorlesung: Montag, 9.00 - 13.00 Uhr, Ort: GD 204

Übungen: Donnerstag, 9.00 - 11.00 Uhr, Ort: GD 203

Veranstaltungsbeginn: 10.04.2017

Qualifikationsziele des Moduls:

Vertiefung des Verständnisses für Fragestellungen des Außenhandels, der Industriepolitik sowie der ökonomischen Konsequenzen der Europäischen Integration.

Literatur: Ethier, W.J., Moderne Außenwirtschaftstheorie, Oldenbourg, 2004. Hauser, H. und Schanz, K.U., Das neue GATT,

Oldenburg, 2003. Streit, M.E., Freiburger Beiträge zur Ordnungsökonomik, Mohr 1995.

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse in Mikroökonomie, Spieltheorie und Mathematik sind hilfreich, jedoch nicht verpflichtend.

Leistungsnachweis:

Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur (90 Min) sowie die Abgabe von zwei Pflichtaufgaben.

Hinweis zur Veranstaltung: Registrierung in [Moodle Viadrina](#) erforderlich.

Petersen, Thieß

Wirtschaftswachstum und Wohlstand

6 ECTS

Vorlesung: ZB Wirtschaft, WPM 6

Freitag, Block, 9.00-17.00 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2017, Ort: Hs1

Einzeltermine	Tag	Datum	Uhrzeit	Ort
Einführungsveranstaltung	Dienstag	11.04.2016	14:15 – 15:45	Hs1
1. Vorlesungsblock	Freitag	21.04.2016	09:00 – 17:00	LH 101/102
2. Vorlesungsblock	Freitag	05.05.2016	09:00 – 17:00	LH 101/102
3. Vorlesungsblock	Freitag	19.05.2016	09:00 – 17:00	LH 101/102
4. Vorlesungsblock	Freitag	16.06.2016	09:00 – 17:00	LH 101/102
Abschlussklausur	Samstag	15.07.2016	10:00 – 11:30	Hs1

In der Volkswirtschaftslehre wird von Wachstum gesprochen, wenn die Menge der produzierten und anschließend konsumierten bzw. investierten Güter im Zeitablauf größer wird. Wirtschaftswachstum gilt als erstrebenswert, weil es den materiellen Wohlstand sowie die Lebensqualität der Menschen erhöht, Arbeitsplätze schafft, Verteilungskonflikte entschärft und die Finanzierung von gesellschaftlichen Aufgaben erleichtert. Wachstum schafft aber gleichzeitig eine Vielzahl von Problemen wie Umweltverschmutzung, Erderwärmung und Klimawandel. Diese Vorlesung bietet einen Überblick über die Ursachen und Folgen des wirtschaftlichen Wachstums.

Nach den grundlegenden theoretischen Wachstumskonzepten der klassischen Ökonomen (Adam Smith, David Ricardo, Karl Marx) sowie John Mayard Keynes werden die Grundzüge der wichtigsten theoretischen Grundlagen präsentiert (mikroökonomische Grundlagen des Wachstums sowie die postkeynesianische, die neoklassische und die endogene Wachstumstheorie). Ergänzend werden die Bedeutung des Außenhandels und der internationalen Faktormobilität für Wachstumsprozesse diskutiert sowie der Zusammenhang zwischen Wirtschaftswachstum und Einkommensungleichheit. Anschließend werden die ökonomischen Grenzen des Wachstums untersucht und alternative Wohlstandskonzepte vorgestellt (Beyond-GDP-Debatte). Den Abschluss bildet die Diskussion einiger grundlegender gesellschaftspolitischer Probleme, die mit einer stagnierenden oder sogar schrumpfenden Wirtschaft verbunden sind.

Teilnahmevoraussetzungen: Die Vorlesung wendet sich an Studierende, die sich mit den Grundlagen der Wachstumstheorie vertraut machen möchten. Kenntnisse der grundlegenden Theorien und Konzepte der Mikroökonomie, der Makroökonomie und der Außenwirtschaftstheorie werden vorausgesetzt.

Leistungsnachweis: Klausur

Picker, Giovanni

Displacement: Anthropology of Camps

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Kultur, WPM3

Block, 10.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 09.05.2017

Refugee camps; camps and „centres“ for undocumented migrants; camps and „villages“ for minorities; camps for homeless people, and camps for victims of environmental disasters. These are just some examples of devices for the governance and control of displaced and unwanted populations that are currently proliferating, with increasingly diverging functions, across the global south and north. With its comparative focus on experiences and power relations,

Social Anthropology has been looking at the formation and perpetuation of these governance devices for over twenty years. This seminar aims to critically discuss camps as windows onto global transformations of statecraft, citizenship, belonging, class formation and ethnic and racial classifications at the margins of society. The four classes will be organized as conversations and discussions, so strong motivation and active participation are requirements. Readings are obligatory, and no participation will be allowed without having read one text per class. Students will develop critical analytical capacities of addressing large social issues and transformations through the lens of small and specifically situated devices such as camps.

Literatur: Mandatory readings: Picker, G. and Pasquetti, S. 2015. „Durable camps: the state, the urban, the everyday“. CITY: Analysis of urban trends, culture, theory, policy, action. 19(5): 681-688. Agier, M. 2011. „From refuge the ghetto is born. Contemporary figures of heterotopias“. In Ray Hutchison R. and Haynes B.D. (ed.) The Ghetto: contemporary Global Issues and Controversies. Westview Press, 265-292. Herring, C. and Lutz, M. 2015. „The roots and implications of the USA's homeless tent cities“, CITY: Analysis of urban trends, culture, theory, policy, action. 19(5): 689-701. Picker, G. Greenfields, M. and Smith, D. 2015. „Colonial refractions: the 'Gypsy camp' as a spatio-racial political technology“, CITY: Analysis of urban trends, culture, theory, policy, action. 19(5): 741-752. Optional readings will be announced before the beginning of the course.

Teilnahmevoraussetzungen: Active participation, Oral presentation, Reaction paper on each reading

Hinweise zur Veranstaltung: If you intend to take the seminar, please email me only from April 20th to April 27th. The maximum number of students is 12, and admission is on a first-come, first-served basis. giovanni.picker@gmail.com

Hinweise zum Blockseminar: 09.05.2017, AM 02; 16.05.2017, AM 02; 23.05.2017, AM 02; 01.06.2017, AM k12, each time 10.15am – 12.45pm

Sprache: Englisch

Poprawski, Marcin

Crossborder Cultural Policies

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Kultur, WPM1, WPM3, WPM5

Block, 10.00 – 14.15 Uhr, CP 24, Veranstaltungsbeginn: 19.04.2017

The course will provide a survey through several topics of cultural policy making, its implementation, social, cultural values and particular importance of research practices that concerns that relatively new field of study. Cultural policy covers many organizational settings, from EU institutions, national and local governments and councils, cultural public institutions (cultural centers, theatres, museums, orchestras, film institutes, etc.) to non-governmental players, from cultural industries and creative sector covered with copyrights and intellectual property, to artistic groups, coalitions, clusters, lobbies and finally individual creators, art entrepreneurs and managers in cultural sectors. The seminary will give both theoretical and practical insights with an essence of teamwork research exercise and discussions on a current cultural policy themes. The social, cultural, economical, legislative, ethnic, demographic, educational and political environment and conditions of such organizations and players are very dynamic around the world. This is the reason for studying the diverse conditions, aims and strategies, change processes of these organisms. Their performances and multiple influence on its employees, clients, local societies and international cooperators construct the basic field of cultural policy practice and research. The practical, exercise content of the seminar will deal with a cross-border Slubice-Frankfurt cultural public sphere.

Literatur: Holden J., Cultural Value and the Crisis of Legitimacy. Why culture needs a democratic mandate, London 2006; Klaic, D., Mobility of imagination: a companion guide to international cultural cooperation, CEU Press, Budapest 2007; McGuigan J. Rethinking Cultural Policy, OUP, McGraw-Hill, 2004; McGuigan J. Cultural Analysis, Sage, London 2010; Autissier A.-M., Intercultural Dialogue(s) in Europe, Paris 2008; Denzin, N.K., Lincoln Y.S., The Landscape of Qualitative Research, SAGE, London 2012

Teilnahmevoraussetzungen: aktive Mitarbeit

Hinweise zur Veranstaltung: Bereitschaft zur Lektüre englischer wissenschaftlicher Texte, aktive Mitarbeit. Anmeldung erfolgt ab 08.04.17 ab 9 Uhr im Moodle. Texte, aktive Mitarbeit. Anmeldung erfolgt ab 08.04.17 ab 9 Uhr im Moodle.

Hinweise zum Blockseminar: (1) 19.04; (2) 26.04; (3) 10.05; (4) 17.05; (5) 24.05; (6) 07.06; (7) 14.06; (8) 28.06., each time 10am – 14.15pm

Leistungsnachweis: Team project performance and short written group research report = 3 ECTS, Team project performance and written research report + short essay (8 pages) = 6 ECTS, Team project performance and written research report + short paper (12-15 pages) = 9 ECTS

Sprache: English

Poprawski, Marcin

Cultural Branding

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Kultur, WPM6

Block, 15:00 - 18:15 Uhr, CP 21, Veranstaltungsbeginn: 19.04.2017

The course will provide a survey through the new "cultural branding" concept & strategy as well as intercultural dimensions in marketing studies and practice. The seminars aim is as well to present a current state of research on aesthetic theories which are applicable into marketing. The questions of aesthetic and ethic values in creating and selling goods worldwide and nationally will be discussed. One of the points of interest would be the question of "iconic brands" which have social lives and cultural significance that go well beyond product benefits and features. The Symbolic nature of Marketing would be the subject here, it is easily seen in (for example) different attitudes toward foreign images and goods. Treating Aesthetics as a new marketing paradigm we will study some aspects of the strategic management of branding, identity and image, concentrating on the problem of Global Identity Strategic Management. Some aspects of international cooperation between Marketing practice, Arts and Design raise as well many interesting questions. The course will give to the students some theoretical insight, cases interpretation, teamwork exercise solutions, multimedia presentations and hot topics to be discussed.

Literatur: Guillet de Monteaux, P., The Art Firm. Aesthetic Management and Metaphysical Marketing, Stanford University Press 2004; Holt, D., How Brands Become Icons: The Principles of Cultural Branding, Harvard Business School Publishers Corp., 2004; Holt D., Cameron D., Cultural Strategy. Using Innovative Ideologies to build breakthrough brands, Oxford University Press, 2012. Schmitt, B.H., Simonson, A., Marketing Aesthetics: The Strategic Management of Branding, Identity and Image, Simon & Schuster Inc. 1997; Umiker – Sebeok, J. (ed.) Marketing and Semiotics. New Directions in the Study of Signs for Sale, Berlin 1987

Teilnahmevoraussetzungen: aktive Mitarbeit

Hinweise zur Veranstaltung: Bereitschaft zur Lektüre englischer wissenschaftlicher Texte, aktive Mitarbeit. Anmeldung erfolgt ab 08.04.17 ab 9 Uhr im Moodle. Texte, aktive Mitarbeit. Anmeldung erfolgt ab 08.04.17 ab 9 Uhr im Moodle.

Hinweise zum Blockseminar: (1) 19.04; (2) 26.04; (3) 10.05; (4) 17.05; (5) 24.05; (6) 07.06; (7) 14.06; (8) 28.06.; each time 15pm – 18.15pm

Leistungsnachweis: Referat/Essay/Sitzungsprotokoll: 3 ECTS; Seminararbeit (ca. 12 Seiten: 6 ECTS; ca. 25 Seiten: 9 ECTS).

Sprache: English

Rabe, Dorothee

Wissenschaftliches Schreiben lernen – Schritt für Schritt

6 ECTS

Seminar: PF

Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2017

Wie das Fahrradfahren lernt man auch das wissenschaftliche Schreiben nicht über Nacht, sondern nur durch regelmäßiges Üben, Üben, Üben - dies bedeutet: Schreiben lernt man eben nur durch das Schreiben selbst! Ziel dieses Seminars ist es, die für das wissenschaftliche Schreiben relevanten Fertigkeiten auszubauen, indem der Schreibprozess Schritt für Schritt im Seminar durchlaufen wird. Das Meistern der einzelnen Teilschritte, die zur Fertigstellung eines wissenschaftlichen Textes führen, wird dabei ebenso reflektiert, wie die dabei unterstützenden, praktisch erprobten

Schreibtechniken. Als ein wichtiger schreibdidaktischer Ansatz wird das Peer-Feedback eingeführt. Dieses fördert eine Lern- und Feedbackkultur, die auf einen wechselseitigen Austausch und gemeinsames von- und miteinander Lernen abzielt. Die Seminarteilnehmer*innen identifizieren individuelle Lernziele und erarbeiten sich diese durch kontinuierliche Arbeit an einer kleinen Forschungsarbeit („Mini-Hausarbeit“). Auf diese Weise lernen sie neben grundlegenden Arbeitstechniken auch ein effektives Zeit- und Prozessmanagement für größere Schreibprojekte kennen.

Literatur: Girgensohn, Katrin/Sennewald, Nadja (2012) Schreiben lehren, Schreiben lernen. Eine Einführung. Darmstadt: WBG.

Teilnahmevoraussetzungen: Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bis zum 05.04.2017 über die Internetseite (www.europa-uni.de/peertutoring). Da im Seminar intensiv mit der E-Learningplattform mahara gearbeitet wird, ist für Teilnehmende, die nicht an „Wissen schaffen im Team“ teilnehmen, eine zusätzliche mahara-Schulung (22.04.2017, 14.00-16.00 Uhr, oder 28.04.2017, 10.00-12.00 Uhr, Anmeldung über etutoring@europa-uni.de) obligatorisch. Studierende, die die Peer Tutoring Ausbildung absolvieren möchten, werden bevorzugt zugelassen.

Hinweise zur Veranstaltung: Dieses Seminar richtet sich an Studierende aller drei Fakultäten der EUV. Da in diesem Seminar grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Schreibens trainiert werden, eignet es sich vor allem für Studierende aus dem 2. Fachsemester, die dann im Verlauf ihres Studiums auf diese Fertigkeiten aufbauen können. Die zusätzliche Teilnahme am Seminar „Wissen schaffen im Team“ (Beginn 21.04.2017) wird empfohlen. Das Seminar ist Teil der Peer Tutoring Ausbildung an der Viadrina, kann aber auch unabhängig davon besucht werden. Mehr Informationen: www.europa-uni.de/peertutoring

Leistungsnachweis: E-Portfolio mit Hausarbeit und Reflexionen.

Rajewicz, Tomasz / Vogel, Thomas

Sprachlernprozesse begleiten

6 ECTS

Seminar: PF

Donnerstag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: AB 110, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2017

Welche Prozesse gehen beim Sprachenlernen vor? Wie kann ich diese individuell gestalten und wie kann ich andere beim Sprachenlernen unterstützen? Im Seminar, das die beiden Themenblöcke Beratungswerkstatt und Wissen um die Sprachlernprozesse umfasst, suchen wir Antworten auf diese Fragen. Im ersten Teil lernen die TeilnehmerInnen die Grundsätze der nicht-direktiven Beratung, der Gesprächskultur und des gegenseitigen Feedbacks kennen. Im zweiten Teil entwickeln die Studierenden ein Verständnis für den Verlauf der Sprachlernprozesse und lernen Werkzeuge kennen, um sie zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. Neben der kritischen Auseinandersetzung mit der Fachliteratur steht die Beobachtung und Reflexion des eigenen Lernverhaltens im Mittelpunkt, daher sollen die Teilnehmenden parallel zu diesem Seminar auch einen Sprachkurs am Sprachenzentrum besuchen. Die Lernfortschritte werden in einem E-Portfolio festgehalten, das am Ende des Seminars vor der Gruppe vorgestellt wird.

Literatur: Sabine Bachmair: Beraten will gelernt sein, Beltz-Verlag, Weinheim und Basel 2011; Michaela Brintzer et al.: DaF unterrichten. Basiswissen Didaktik. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Klett Verlag 2013

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur Arbeit mit der e-Learningplattform Mahara und Moodle. Studierende können sich bis zum 9.04.2017 für das Seminar per E-Mail an Rajewicz@europa-uni.de anmelden. Das Seminar steht Studierenden aller Fakultäten offen.

Hinweise zur Veranstaltung: Dieses Seminar kann im Rahmen der Peer Tutoren-Ausbildung der Viadrina im fachspezifischen Modul angerechnet werden. Die Studierenden erhalten bei erfolgreicher Teilnahme an allen drei Modulen ein Zertifikat „SprachlernberaterIn“. Mehr über die modulare Ausbildung unter: www.europa-uni.de/de/struktur/zsfl/peer-tutoring/PT-werden/index.html

Leistungsnachweis: Aktive Seminarteilnahme, Führen eines e-Portfolios, Peer Feedback zu anderen e-Portfolios, Projektarbeit bzw. kleine Hausarbeit (6 DIN A4 Seiten)

Reckwitz, Andreas

Der Künstler und der Kreative als Subjektformen der Moderne

9 ECTS

Seminar: ZB Kultur

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 18.04.2017

Seit den 1980ern ist mit der Transformation von der Industriegesellschaft zur postindustriellen Gesellschaft, ihrem ästhetischen Kapitalismus und ihren creative industries 'der/ die Kreative' zu einem gesellschaftlichen Subjektmodell geworden. Diese enthält wiederum Elemente der traditionsreichen Figur des Künstlers: Der Künstler/ die Künstlerin als ehemals minoritäre Figur ist zum gesellschaftlichen Vorbild geworden. Diese stellt sich bereits seit dem Ende des 18. Jahrhunderts als eine für die Kultur der Moderne ebenso zentrale wie vielschichtige Subjektform heraus, deren gesellschaftliche Repräsentation zwischen Originalität, Gegenkultur, Emanzipation und Dekadenz schwankt. Im Seminar wollen wir die Entstehung und Transformation der Subjektformen des Künstlers und der Kreativen in Geschichte und Gegenwart sowie ihre Widersprüche zunächst anhand theoretischer Texte aufarbeiten, anschließend sollen in Fallstudien selbständig einzelne Aspekte des Künstlers und der Kreativen anhand schriftlicher, vor allem aber bildlicher Quellen (Fotos, Filme) erarbeitet werden.

Literatur: Menke, Christoph /Juliane Rebentisch (Hg), Kreation und Depression. Freiheit im gegenwärtigen Kapitalismus, Berlin 2011; Krieger, Verena, Was ist ein Künstler? Genie – Heilsbringer – Antikünstler. Eine Ideen- und Kunstgeschichte des Schöpferischen, Köln 2007; Reckwitz, Andreas: Der Kreative, in: Stephan Moebius/ Markus Schroer (Hg.): Diven, Hacker, Spekulanten. Sozialtypen der Gegenwart, Frankfurt/ Main 2010, S. 248- 260

Leistungsnachweis: Mündliche Präsentation und schriftliche Hausarbeit

Reckwitz, Andreas

Kultursoziologisches Forschungskolloquium

keine ECTS

Kolloquium: Kolloquium

Block, Ort: n.n.

Das Kolloquium richtet sich in erster Linie an Doktorandinnen und Doktoranden sowie Postdocs aus dem Bereich der Kultursoziologie und den Kulturwissenschaften insgesamt. Es werden aktuelle Veröffentlichungen aus den Bereichen Kulturtheorie und Kultursoziologie diskutiert sowie laufende Forschungsprojekte vorgestellt.

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung mit dem Betreff: Forschungskolloquium per Mail: sekretariat-reckwitz@europa-uni.de

Rosenberg, Peter / Jungbluth, Konstanze / Weydt, Harald

Forschungskolloquium Migration und Minderheiten

3/6/9 ECTS

Seminar: Kolloquium

Block, Ort: AM 104 / AM 03 Veranstaltungsbeginn: 19.05.2017

Das Colloquium widmet sich dem Thema "Migration und Minderheiten" aus soziolinguistischer und sozialwissenschaftlicher Sicht. Europäische und außereuropäische Migranten- und Minderheitengruppen in Geschichte und Gegenwart sind Gegenstand des Colloquiums, insbesondere Sprachkontakt und sprachliche Integration von Minderheiten- und Migrantengruppen in Europa. Das Seminar versteht sich als Forschungskolloquium und behandelt vorzugsweise Work in Progress: In Blockseminaren werden u.a. Vorträge aus entstehenden oder fertiggestellten Forschungsarbeiten (Master-, Bachelor- und Doktorarbeiten) sowie Gastvorträge auswärtiger Wissenschaftler angeboten.

Literatur: Eine Literaturliste wird zu den jeweiligen Themen bekanntgegeben.

Hinweise zur Veranstaltung: 2 Blockveranstaltungen (Fr/Sa 19./20.05.17; 07./08.07.17: AM 104 bzw. AM 03. Wenn Sie an dem Seminar teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte ab dem 03.04.2017 als Teilnehmer*in im Moodle-Kurs „Forschungskolloquium Migration und Minderheiten“ an. Ein Zugangsschlüssel ist nicht erforderlich. Es gibt keine

Teilnahmebeschränkung. Informationen zum Programm ca. 1 Woche vor dem jeweiligen Block unter:
<http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/index.html>

Hinweise zum Blockseminar: 19./20.5.17; AM 104, 7./8.7.17. AM 03

Leistungsnachweis: Ein Seminarschein wird durch Hausarbeit erworben. Gegenstand sind europäische und außereuropäische Migration und Minderheiten in Geschichte und Gegenwart (z.B. aus dem Sprachraum der erlernten Fremdsprache).

Rosenberg, Peter

Sprache und Migration

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Kultur, WPM3

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD Hs7, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2017

Sprache sei der Schlüssel der Integration. Das hört man allerorten. Nur fragt sich, was die beiden Seiten der Formel bedeuten: Was genau kann die Sprachförderung leisten? Menschen mit familiärer Migrationsbiographie sprechen meist fließend Deutsch. Andererseits weisen Schulleistungsuntersuchungen tatsächlich in nahezu allen Ländern auf eine geringere Bildungsbeteiligung von Schülern mit Migrationshintergrund hin, in deren Zentrum die Sprache steht. Liegen die Ursachen von Integrationsproblemen doch woanders? Oder braucht es andere Lösungen? Ist das anzustrebende Ziel gesellschaftlicher Teilhabe mit Integration angemessen formuliert? Konzepte der Transmigration, der Inkorporation und Inklusion richten den Blick eher auf die Exklusion durch die Mehrheitsgesellschaft. Das deutsche Bildungssystem folge immer noch einem „monolingualen Habitus“ (Gogolin 2008). Wie aber könnte ein multilingualer Habitus aussehen? Das Seminar wird parallel an der Viadrina und an der Universität Potsdam (Prof. Christoph Schroeder, Germanistik) gegeben. Es richtet sich an linguistisch und interdisziplinär an der Linguistik interessierte Studierende (Sozialwissenschaftler, Juristen, MES). Der Fokus liegt auf Deutschland mit Ausblicken in die internationale Forschung, u.a.: Sprache als Schlüssel der Integration? Migrationsentwicklung und Teilhabe. Integrationskonzepte und Sprachmodelle (Muttersprachunterricht, Superdiversity). Sprachkontakterscheinungen (Code Switching, ‚Kiezdeutsch‘). Sprache und Schulerfolg, Erwerb von Schriftlichkeit in L1 und L2. Spracherwerb von Flüchtlingen. Mehrsprachigkeit und Transkulturalität.

Literatur: Literaturliste im Moodle.

Teilnahmevoraussetzungen: Vorkenntnisse, insbesondere in der Sprachkontakt- und Migrationsforschung, erwünscht. Teilnehmende mit eigenen Migrationserfahrungen sind besonders herzlich willkommen.

Hinweise zur Veranstaltung: Wenn Sie an dem Seminar teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte ab dem 03.04.2017 als Teilnehmer*in im Moodle-Kurs Migrationslinguistik an. Ein Zugangsschlüssel ist nicht erforderlich. Es gibt keine Teilnahmebeschränkung.

Leistungsnachweis: Die genannten Themen werden anhand von zentralen Texten und Fallstudien behandelt. Ein Leistungsnachweis wird durch eine Fallstudie, ein Literaturexzerpt und/oder eine Klausur erworben (3, 6, 9 ECTS sind möglich).

Rüma, Inan

Current Issues in Turkish Foreign Policy

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Politik, WPM 5

Montag und Donnerstag, 14.00-18.00, Ort: AM 204, GD 04, Veranstaltungsbeginn: 08.06.2017

Do 14:00 – 18:00	08.06.2017	AM 204			
Mo 14:00 - 18:00	12.06.2017	GD 04	Do 14:00 - 18:00	15.06.2017	AM 204
Mo 14:00 - 18:00	19.06.2017	GD 04	Do 14:00 - 18:00	22.06.2017	AM 204
Mo 14:00 - 18:00	26.06.2017	GD 04	Do 14:00 - 18:00	29.06.2017	AM 204
Mo 14:00 - 18:00	03.07.2017	GD 04			

The course will cover current issues of Turkey's foreign policy of the last decade. The lectures will deal with major international developments in the adjacent regions having particular relevance for Turkey's foreign policy agenda. The lectures are geared to have students developed a comprehensive understanding of and critical perspective for current issues of Turkey's foreign policy. The course will pay special attention to Turkey's policies to the developments in Middle East following US occupation of Iraq in 2003 and uprisings which broke out in the early part of 2011. Students are strongly recommended to attend classes and read the weekly assignments to participate in-class discussions. Given the velocity of developments, students might be given and be held responsible for additional reading material.

Assessment: Midterm: 50%, Final examination/paper: 50%

Hinweise zur Veranstaltung: Number of participants is limited to 25. Please register until end of April: mes_students@europa-uni.de

Schiffauer, Werner

Ethnographie der Welcome-Refugees-Bewegung in der Bundesrepublik: Verschriftlichung der Ergebnisse und Erstellen eines Sammelbandes

3/6/9 ECTS

Projektseminar: ZB Kultur, WPM3

Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: n.n., Veranstaltungsbeginn: 10.04.2017

Nachdem im Wintersemester 2016/17 der erste Band des Projekts "So schaffen wir das" fertiggestellt wurde, wird im Sommersemester der zweite Band erarbeitet werden. Dabei steht die Erarbeitung vergleichender Perspektiven im Zentrum. Die Bedingungen für das Gelingen beziehungsweise die Ursachen für das Scheitern von Projekten in einzelnen Handlungsbereichen sollen analysiert werden und die Voraussetzungen für nachhaltige Projektarbeit geklärt werden. Das Seminar richtet sich ausschließlich an die Projektteilnehmer_innen.

Schiffauer, Werner

Werkstatt Qualitative Sozialforschung

3/6/9 ECTS

Seminar: PF

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2017

Anders als in den vergangenen Semestern richtet sich die Werkstatt in diesem Semester ausschließlich an Studierende, die ihre Masterarbeit im Sommersemester abschließen werden. Die Veranstaltung wird deshalb den Charakter einer Schreibwerkstatt haben. Die Teilnehmer werden die Möglichkeit haben, einzelne Kapitel vorzustellen und intensiv zu diskutieren.

Literatur: Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Projektpapier

Schmid, Wolfgang

Quantitative Risk Management

6 ECTS

Seminar: ZB Wirtschaft, WPM 6

Blockübergreifend (1.+2. Block): 10.04.17 - 21.07.17 (Veranstaltungen/Courses); 24.07.17 - 28.07.17 (Prüfungen/Exams)

Introduction: 06.04.2017: 10.00 – 11.00 Uhr, Ort: HG 110

Lectures: Monday, 11.00 – 13.00, Ort: GD 202

The Concise Oxford English Dictionary defines risk as 'hazard, a chance of bad consequences, loss or exposure to mischance'. In many cases only the downside of risk is mentioned, rarely a possible upside, i.e. the potential for a gain. In recent decades the field of financial risk management has undergone explosive developments. This seminar is devoted specifically to quantitative modeling issues arising in this field. It is possible to write the seminar paper in English or in German. Moreover, all participants have to present their seminar paper in English. Each student has to apply theoretical aspects to financial data, i.e. the participants must use statistical software packages. We offer introductory problem sets that help to work with the software packages R and SAS. You are allowed to use R and SAS in order to apply statistical methods to real data.

Literatur: Embrechts, P., Frey, R. and McNeil, A. J. (2006). Quantitative risk management: concepts, techniques, tools. Princeton University Press, Princeton. Ruppert, D., (2004), Statistics in Finance, Springer: New York. Tsay, R. (2005). Analysis of financial time series, 2 edn, Wiley, New Jersey.

Leistungsnachweis: Successful preparation of a term paper as well as presentation of the results of work

Sprache: English

Hinweis zur Veranstaltung: Registration in [Moodle Viadrina](#) required.

Schneider, Annegret

Zukunft der EU – Blended-learning-Seminar mit Planspiel

3/6 ECTS

Seminar: ZB Politik, WPM 1, WPM 6, PF

Block, 09.06.2017 und 30.06-01.07.2017 10-17 Uhr, Gästehaus Sophienstraße

1. Verbindliche Veranstaltungstermine

Freitag, 09. Juni 2017, 10-17 Uhr: Einführung: inhaltliche Einführung und Einarbeitung in die Rollen des Planspiels.

Freitag, 09. Juni 2017 bis Freitag, 30. Juni 2017: Online-Phase des Planspiels: Vorverhandlungen zum Gipfel.

Freitag 30. Juni/Samstag, 01. Juli 2017 jeweils von **10-17 Uhr:** Planspiel „Gipfel zur Zukunft der EU“. Anschließend Auswertung und Transfer auf Realität, Diskussion und Ausblick

Terrorgefahr, Brexit, Schließung der Grenzen, Wirtschaftskrise – schwerwiegende Probleme stellen die Solidarität der EU-Mitgliedstaaten auf eine harte Probe. Nicht zuletzt rechte Tendenzen in fast allen Mitgliedstaaten und die Bestrebungen einiger EU-Mitglieder nach „weniger Europa“ haben dies offenbart.

Das Planspiel simuliert einen Europäischen Ratstreffen zur „Zukunft der EU“. Die Teilnehmenden übernehmen dabei die Rollen von EU-Staats- und Regierungschefs und müssen deren Ziele und Positionen überzeugend vertreten. Auf der Agenda stehen Fragen und Herausforderungen mit dem drohenden Brexit, wie auch mit den drohenden Spaltungstendenzen innerhalb der EU. Gelingt es den Staats- und Regierungschefs, die Probleme einvernehmlich und solidarisch zu lösen? Im Planspiel werden politische Zusammenhänge durch die Teilnehmenden praktisch erschlossen und realistisch umgesetzt. Die Teilnehmenden erhalten Rolleninformationen, aus denen die Interessen und Positionen des zu vertretenden Staates hervorgehen. Darüber hinaus sind vertiefte Informationen zur Politik des Landes zu recherchieren.

Dabei finden die Vorverhandlungen zum Gipfel online statt. Die Teilnehmenden erhalten einen Zugang zu einer eigens entwickelten Planspiel-Plattform und können sich während dieser Phase die Aufgaben frei einteilen. Benötigt werden lediglich Zugang zum Internet und ein aktueller Browser. Vor Ort, am zweiten Tag des Seminars, wird der eigentliche Ratstreffen simuliert.

Das Seminar wird mit einer abschließenden Diskussion über das Planspiel und dem Transfer auf die Realität beendet.

Literatur: Wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben. Einen Einblick in die Funktionalität der Planspielplattform ist unter <http://senaryon.com/> zu finden.

Anmeldebedingungen: Die Teilnehmerzahl ist auf 35 begrenzt. Verbindliche Anmeldung per E-Mail an a.schneider@planpolitik.de. Achtung: es wird keine eigene Einführungsveranstaltung geben. Erster Termin ist der 09. Juni 2016, 10 Uhr.

Leistungsnachweis: PF: Teilnahme an allen drei Terminen und an der Online-Phase des Planspiels; ZB Po, WPM 1: Teilnahme an allen drei Terminen und an der Online-Phase des Planspiels, zusätzliches Essay.

Schöll-Mazurek, Kamila

Mobilität der EU-Bürger – eine Wachstumschance für Europa?

3/6/9 ECTS

Praxisseminar: ZB Politik, ZB Wirtschaft, ZB Jura, WPM1, WPM3, WPM4, WPM5, WPM6

Mittwoch, 14-tägig, 14.00 s.t. - 17.00 s.t. Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2017

Das Seminar beschäftigt sich mit Chancen und Risiken der Freizügigkeit für EU-Bürger. Immer mehr Menschen aus Mittel- und Osteuropa arbeiten in wohlhabenderen Regionen der EU, doch vor Ort stoßen sie auf Hindernisse. Besonders im Zuge der jüngsten Flüchtlingsbewegungen wird zudem die Forderung nach neuen Grenzkontrollen laut. In dem Kurs werden sowohl die regionale Perspektive, wie etwa deutsch-polnische Migrationsbewegungen, als auch europäische, wie etwa Mobilität der EU-Bürger, behandelt. Darüber hinaus werden die gesellschaftlich-ökonomischen Rahmenbedingungen dargestellt, z. B. demografische Herausforderungen, Folgen der Zuwanderung in die EU-Länder, Zuwanderungspolitik der EU-Länder und gesetzliche Rahmenbedingungen (nationale Gesetze, Umsetzung der EU-Direktiven). Um diese vielschichtigen Problematiken im Rahmen der Jean-Monnet-Module zu bearbeiten, werden für Studenten 2016 folgende Themen angeboten: Europäische Mobilität – theoretische Ansätze; Integrationspolitik in Deutschland, Polen und Europa - Infrastruktur, Leitlinien, Förderung; Integrationspolitik auf Bundes-, kommunaler und zivilgesellschaftlicher Ebene; Rahmenbedingungen der Mobilität der EU-Bürger; Europäisches Gesetz – Freizügigkeit; Nationales Recht vs. europäische Direktive? Wie frei ist die Freizügigkeit?; Migrationspolitik der EU; Anerkennung von Berufsqualifikationen; Probleme beim Erwerb von Leistungsansprüchen aus der Sozialversicherung; Arbeitnehmerfreizügigkeit in der Praxis, Beispiel Krankenversicherung. Die Inhalte werden in interaktiver Form gelehrt, auch durch Projektarbeit: siehe Hinweise zur Veranstaltung.

Literatur: Arbeitnehmerfreizügigkeit zwischen Deutschland und Polen - eine Zwischenbilanz aus unterschiedlichen Perspektiven, D. Jajeśniak-Quast u.a.; Erfolgsfall Europa? Folgen und Herausforderungen der EU-Freizügigkeit für Deutschland Jahresgutachten 2013, http://www.svr-migration.de/wp-content/uploads/2013/04/Web_SVR_Jahresgutachten_2013.pdf; Migrationsbericht des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/2014/migrationsbericht_2013_de.pdf?__blob=publicationFile; Räumliche Auswirkungen der internationalen Migration, Paul Gans (Hrsg.)

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an Projektarbeit, Vorkenntnisse zum Thema Integrationspolitik, Migrationspolitik

Hinweise zur Veranstaltung: Innerhalb der Kurse werden die Studenten einen Round Table mit Entscheidungsträgern und Bürgern aus Frankfurt (Oder) und Slubice unter dem Titel „Sonderfall: EU-Freizügigkeit im Grenzgebiet“ organisieren. Außerdem werden die Studenten ein Webinar vorbereiten und unter dem Titel: „EU-Mobilität – Probleme, Erfolge, Konsequenzen im Süden Europas“ vorbereiten und durchführen. Die Studenten werden ihre Essays für ein E-Book vorbereiten, das in 2018 veröffentlicht werden soll.

Hinweise zum Blockseminar: 12.04., 26.04., 10.05., 24.05., 7.06., 21.06., 5.07., 19.07. AM 205

Leistungsnachweis: Vorbereitung im Team: Webinar mit Migration-Experten aus ganz Europa, Round Table über Freizügigkeit, E-book mit Essays über Mobilität in Europa, kurze Hospitationen in Migrantenorganisationen in Berlin.

Sprache: Deutsch, optional Polnisch, Englisch, andere Sprachen gern gesehen.

Schoor, Kerstin

Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration – Methodische und theoretische Neuansätze

3/6/9 ECTS

Kolloquium: Kolloquium

Dienstag, 14-tägig, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort: PG: Stephansaal, Veranstaltungsbeginn: 18.04.2017

Das deutschsprachige Exil, dessen Erforschung mittlerweile auf eine langjährige Geschichte zurückblicken kann, gerät in den letzten Jahren vor allem aus einer interdisziplinären Perspektive (kultur-)wissenschaftlicher Theorien über Erinnerungskulturen, kulturelle Identitäten sowie Migrations- und Transferbeziehungen in regionalen, nationalen und transnationalen Räumen (Migrationsbewegungen eingeschlossen) erneut ins Blickfeld wissenschaftlichen Interesses. Aktuelle wissenschaftliche Beiträge formulieren neue Fragen an die Quellen – im Kontext interkultureller oder

interreligiöser Dialoge, der Darstellungen zu jüdischer Kultur und Geschichte, zur Genderforschung oder zur Kultur, Geschichte, Kunst und Literatur der Nachkriegszeit. Das Kolloquium thematisiert diese unterschiedlichen Ansätze vor dem Hintergrund entstehender BA- und MA-Arbeiten, Dissertationen sowie Habilitationen und diskutiert neuere Forschungsliteratur. Es präsentiert thematisch einschlägige Vorträge und Diskussionen mit internationalen GastwissenschaftlerInnen.

Literatur: Den Plan des Forschungskolloquiums und vorbereitende Hinweise finden Sie kurz vor Semesterbeginn auf der Homepage der Axel Springer-Stiftungsprofessur für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration der EUV sowie in moodle!

Teilnahmevoraussetzungen: Um Anmeldung bei Frau Elke Lange (elange@europa-uni.de) wird gebeten.

Hinweise zur Veranstaltung: Essay, Hausarbeit

Hinweise zum Blockseminar: 18.04.2017, 2.5.2017, 30.05.2017, 13.6.2017, 20.06.2017, 11.07.2017 PG: Stephansaal

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme

Schwarz, Anna

Soziale Ungleichheit: Theorien und Konzepte im Wandel (obligatorische Vorlesung im Zentralmodul MASS)

6 ECTS

Vorlesung: ZB Kultur, ZB Politik, WPM3, WPM4, WPM5

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 18.04.2017

Die Mediendiskurse über die „wachsende Kluft zwischen Arm und Reich“, „neue Unterschichten“, „abgehängtes Prekariat“, diverse Ausgrenzungsrisiken u. ä. in Deutschland verweisen auf die unverminderte Relevanz des Phänomens sozialer Ungleichheit auch beim Übergang in die spätmoderne Gesellschaft. In der Vorlesung werden klassische und aktuelle soziologische Theorieansätze in ihrer historischen Entwicklung, in ihren Erklärungsleistungen und -defiziten vorgestellt. Klassen-, Schicht-, Lebensstil-, Lebenslagen-, Milieu-, Teilhabekonzepte u.a. stehen im Mittelpunkt. Autoren wie Marx, Weber, Geiger, Geisler, Bourdieu werden kritisch im Hinblick auf den Anspruch von Beschreibung oder/und Erklärung sozialer Ungleichheitsstrukturen, ihrer Genese und Reproduktion behandelt. Die Studierenden sind aufgefordert, zu einem selbst ausgewählten Teilthema statistische Befunde z. B. aus den ausführlichen Daten des Zensus 2011 zusammenzustellen, die in der Klausur zu einer Wahlfrage mitgebracht und diskutiert werden können.

Literatur: Hradil, Stefan (Hrsg.) (2015): „Oben – Mitte – Unten. Zur Vermessung der Gesellschaft“, Bundeszentrale für Politische Bildung, Bonn. Stiglitz, Joseph (2015): „Reich und Arm. Die wachsende Ungleichheit in unserer Gesellschaft“, Siedler Verlag München (Random House). www.sinus-institut.de, Zensus 2011: www.destatis.de Burzan, Nicole (2012): „Soziale Ungleichheit: Eine Einführung in die zentralen Theorien“, VS Verlag, Wiesbaden. Hradil, Stefan (2012): „Soziale Ungleichheit in Deutschland“, Leske+Budrich, UTB, Opladen.

Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweis: Klausur

Schwarz, Anna

Methoden-Kolloquium für die sozialwissenschaftliche Masterabschlussphase

3/6/9 ECTS

Kolloquium: Kolloquium

Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: LH 001, Veranstaltungsbeginn: 18.04.2017

In dieser Veranstaltung können Studierende Fragen zur methodischen Gestaltung ihrer sozialwissenschaftlichen MA-Abschlussarbeiten (v.a. an meiner Professur) diskutieren, ein Exposé mit ausgewählten Arbeitsschritten dazu (wie z.B. Theoriebasis, methodisches Design oder theoretical sampling) vorbereiten und im Kolloquium diskutieren oder dieses im Anschluss (bis spätestens zum Beginn des Folgesemesters) schriftlich vorlegen. Je nach dessen Umfang sind 3, 6 oder 9

ECTS möglich. Dieses Forum ermöglicht den Erfahrungsaustausch zwischen den Studierenden, kann beim Zugang zum eigenen empirischen Forschungsfeld hilfreich sein und zielt darauf ab, die eigene Fragestellung für die Masterarbeit möglichst frühzeitig und präzise festzulegen (Small is beautiful!), in der Debatte mit anderen zu verteidigen sowie die passfähigen theoretischen und methodischen Ansätze dazu gemeinsam zu diskutieren.

Literatur: Wird ggf. auf moodle eingestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse sozialwissenschaftlicher Methoden

Leistungsnachweis: Exposé zur Vorbereitung der eigenen Masterarbeit, je nach Länge 3, 6 oder 9 ECTS; einzureichen bis spätestens zum Beginn des Folgesemesters.

Schwarze, Reimund

Economics of Climate Change

6 ECTS

Seminar: ZB Wirtschaft, WPM 6

Veranstaltung aus Block 2: 05.06.17 - 21.07.17 (Veranstaltungen/Courses); 24.07.17 - 28.07.17 (Prüfungen/Exams)

Introduction:	10.04.2017	13:00-15:00	AM 02
Seminar:	14.07.2017	10:00-18:00	AM 205
	15.07.2017	10:00-18:00	AM 205

This integrated lecture (Lecture with seminar elements) provides an introduction into management strategies to tackle global climate change. Special attention is given to international policy issues, following the "breakdown" of Kyoto-type models in Copenhagen (COP15).

Literatur: Will be provided by the lecturer.

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse in Mikroökonomie, Spieltheorie und Mathematik sind hilfreich, jedoch nicht verpflichtend. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 beschränkt. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist verpflichtend. Teilnehmerinnen und Teilnehmer melden sich per E-Mail (an: schwarze@europa-uni.de) für die Veranstaltung an. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Leistungsnachweis: Successful written paper; presentation it to the class.

Sprache: English

Hinweis zur Veranstaltung: Registration in [Moodle Viadrina](#) required.

Schwarz, Susanne

"Das Internet ist für uns alle Neuland": Einführung in das Lehren und Lernen mit digitalen Medien

6 ECTS

Seminar: PF

Block, Veranstaltungsbeginn: 05.04.2017

Digitalisierung macht auch vor der Hochschullandschaft nicht Halt. Immer mehr Lehrangebote werden durch E-Learning Elemente ergänzt oder finden komplett online statt. Damit online basierte Tools in der Lehre sinnvoll verwendet werden, bieten immer mehr Hochschulen (und Unternehmen) E-Learning-Beratungen an. An der Viadrina übernehmen dies studentische E-Learning-Berater*innen, die am Kompetenzzentrum Lehre & Lernen Digital (KL²D) ausgebildet werden (mehr zur Ausbildung www.europa-uni.de/peertutoring). Diese leiten z.B. Workshops zum Umgang mit Moodle und beraten Lehrende dazu, wie online-gestützte Elemente in der Lehre umgesetzt werden können. Dieses Seminar legt die theoretischen und praktischen Grundlagen hierzu. Die Studierenden erarbeiten sich Grundlagen zu E-Learning, sie setzen sich intensiv mit Moodle auseinander, erarbeiten sich didaktische Grundlagen und trainieren Beratungskompetenzen. Das Seminar ist sehr anwendungsorientiert und interaktiv. Zusätzlich arbeiten die Teilnehmenden eng mit einem Lehrenden

zusammen, um die Praxis als E-Learning-Berater*in kennenzulernen. Die Präsenz- und online-Termine wechseln sich mit Phasen des selbstorganisierten Lernens ab. Teilnehmende müssen die Bereitschaft besitzen, aktiv mitzuarbeiten und sich eigenständig zu organisieren. Alle Fertigkeiten und Kenntnisse können im Seminar erworben werden, es sollte Neugierde und Offenheit mitgebracht werden. Das Seminar ist Teil der zertifizierten Ausbildung zum*zur E-Learning-Berater*in. Nach Abschluss der kompletten Ausbildung können Sie sich am KL²D bewerben. Weitere Informationen: www.europa-uni.de/peertutoring

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte bis 25.3.2016 anmelden über die Internetseite www.europa-uni.de/peertutoring (Reihenfolge des Einganges, Teilnehmende an der Peer-Tutoring-Ausbildung werden bevorzugt)

Hinweise zum Blockseminar: Blockseminar am 5.-7.4. (10.00-17.00 Uhr) AB 206/AB 210, 28.4. AB 206/AB 210, 19.5. AB 206/AB 210, jeweils (10.00-13.00 Uhr)

Leistungsnachweis: Gestaltung eines E-Portfolios, aktive Mitarbeit an den Präsenzterminen und während der Onlinephase, autonome Kleingruppenarbeit

Seidel, Sabine

Lernen. Wissen. Kompetenz.

6 ECTS

Seminar: PF

Block, 9.30 Uhr – 13.45 Uhr, Ort: GD 312, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2017

Viele Faktoren beeinflussen das Lernergebnis. Dabei können schon kleine Veränderungen im Lernverhalten eine große Wirkung haben. Doch nicht jede Strategie ist für jeden auf die gleiche Weise effizient. Ziel ist es, dass Sie am Ende des Seminars neue Methoden nutzen, die ihnen das Lernen erleichtern und die Lernergebnisse verbessern. In diesem Seminar geht es daher viel um Ihr eigenes Lernverhalten: Wir sprechen über Faktoren, die das Lernen beeinflussen und vertiefen sehr praktisch orientiert und an den Bedürfnissen der Teilnehmenden ausgerichtet die Themen: Motivation & Konzentration, Prokrastination (Aufschieben von Aufgaben) & Zeit- und Stressmanagement, Lernstrategien & Lerntechniken, Wissens professionell präsentieren. Neben theoretischen Inhalten werden im Seminar viele praktische Methoden vorgestellt, die die Teilnehmenden selbst anwenden können. Durch das Ausprobieren und einer angeleiteten, kritischen Betrachtung des Nutzens, kann jeder für sich die effektivsten Strategien für das eigene Lernen herausziehen. Die Teilnehmenden haben im Seminar auch Raum und Zeit um sich untereinander auszutauschen und Lösungsmöglichkeiten für individuelle Lernschwierigkeiten zu finden. Das Seminarkonzept ist interaktiv gestaltet: Herzlich Willkommen sind daher Teilnehmende mit der Bereitschaft, sich mit ihrem eigenen Lernverhalten auseinanderzusetzen, in Kleingruppen zu arbeiten, Methoden auszuprobieren sowie wöchentliche Hausaufgaben anzufertigen (meist kurze Textlektüre plus schriftliche Aufgabe).

Teilnahmevoraussetzungen: Im Seminar wird intensiv mit der E-Learning-Plattform Mahara gearbeitet. Teilnehmende müssen daher eine Mahara-Schulung absolvieren. Termine und Anmeldemodalitäten unter www.europa-uni.de/peertutoring

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte bis zum 10.04.2017 über die Internetseite www.europa-uni.de/peertutoring anmelden. (Reihenfolge des Eingangs).

Hinweise zum Blockseminar: 13.04.2017, 20.04.2017, 27.04.2017, 04.05.2017, 11.05.2017, 18.05.2017 GD 312

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme an den festen Terminen, wöchentliche Hausaufgaben, Kurzreferat, Führen eines E-Portfolios auf der E-Learning-Plattform Mahara

Serrier, Thomas

Des lieux de mémoire européens? Postulats, méthodes, études de cas

3/6/9 ECTS

Seminar: GM 1

Dienstag, 09.30 – 11.00 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 18.04.2017

Il y a trente ans, l'historien Pierre Nora proposait sous le titre *Lieux de mémoire* une réflexion d'ampleur (7 volumes publiés de 1984 à 1992 regroupant 130 articles sur 5000 pages!) sur l'histoire nationale à partir non pas d'une analyse des événements, personnages et phénomènes historiques considérés „dans leur époque“, mais en se concentrant sur les présences ultérieures du passé dans les usages politiques, les pratiques sociales, les mémoires culturelles et les „traditions inventées“ (E. Hobsbawm). Le modèle des *Lieux* a ensuite essaimé en Europe et été adaptable en Allemagne, Italie, Suisse, Pologne, Pays-Bas etc. La problématique est-elle transposable à l'échelle européenne? Y a-t-il en Europe des mémoires qui soient autre chose ou davantage que la juxtaposition ou la somme des mémoires nationales? En parallèle à un projet éditorial européen et international en cours, le séminaire réfléchira, à partir de cas particuliers choisis avec les étudiants, aux postulats permettant d'approcher cette thématique fondamentale pour appréhender l'Europe.

Literatur: Pim den Boer et al., *Europäische Erinnerungsorte*, 3 Bde., Munich, Oldenbourg, 2012. Claus Leggewie, *Der Kampf um die europäische Erinnerung. Ein Schlachtfeld wird besichtigt*, Munich, Beck, 2011. Aleida Assmann, *Auf dem Weg zu einer europäischen Gedächtniskultur?* Vienne, Picus Verlag, 2012. Etienne François, Thomas Serrier, *Lieux de mémoire européens*, Paris, Documentation française, 2012.

Hinweise zur Veranstaltung: Französischsprachiges Seminar

Leistungsnachweis: Referat & Hausarbeit

Sprache: Französisch

Serrier, Thomas

Europäische Erinnerungsorte, europäische Erinnerungsräume: Kreise der Erinnerungen

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Kultur, ZB Politik, WPM 5

Dienstag, 11.15 – 12.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 18.04.2017

Vor 30 Jahren präsentierte der Historiker Pierre Nora unter dem Titel *Lieux de mémoire* eine imponierende 7-bändige Publikation, die unter dem Vorzeichen der damals boomenden Erinnerungsgeschichte eine Erneuerung der nationalen Geschichtsschreibung ambitionierte: Keine Geschichte „ersten Grades“ mit dem Fokus auf die Ereignisse, Phänomene oder Gestalten sollte mehr dargeboten werden, sondern eine Analyse „zweiten Grades“ der vielfältigen Präsenz der Vergangenheit in der Geschichtspolitik, den sozialen Praktiken, dem kulturellen Gedächtnis und den „inventions of tradition“ (E. Hobsbawm). Parallel zu einem derzeit in Arbeit befindlichen europäischen Publikationsprojekt, das dieses Modell auf eine europäische Ebene zu adaptieren versucht, will das Seminar die heuristischen Schwierigkeiten einer solchen reflektieren. Die Analyse zusammen mit den Studierenden vereinbarter Fallbeispiele von „europäischen Erinnerungsorten“ setzt sich zum Ziel, die Vielfalt und Historizität europäischer Erinnerungsräume zu erhellen.

Literatur: Pim den Boer et al., *Europäische Erinnerungsorte*, 3 Bde., München 2012. Claus Leggewie, *Der Kampf um die europäische Erinnerung. Ein Schlachtfeld wird besichtigt*, München 2011. Aleida Assmann, *Auf dem Weg zu einer europäischen Gedächtniskultur?* Wien 2012. dies., *Erinnerungsräume. Formen und Wandlungen kulturellen Gedächtnisses*, München 2006. Etienne François, Thomas Serrier, *Lieux de mémoire européens*, Paris 2012. Kirstin Büschinger et al., *Europäische Erinnerungsräume*, Frankfurt 2009.

Leistungsnachweis: Referat & Hausarbeit

Serrier, Thomas

Imaginaires coloniaux: Etude européenne comparée

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Kultur, ZB Wirtschaft, WPM 5, WPM 6

Donnerstag, 14.15 – 15.45 Uhr, Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2017

Depuis les conquêtes coloniales du XIXe siècle, les puissances européennes ont fait entrer les Empires dans leurs cultures, leurs représentations et leurs quotidiens. Les imaginaires coloniaux s'enracinent dans les sociétés européennes. Les métropoles s'imprègnent d'utopies coloniales. Après la décolonisation qui prend place dans la deuxième moitié du XXe siècle, les sociétés européennes commencent, partiellement, à regarder en face leurs passés coloniaux. Le séminaire réfléchira à cette problématique en proposant une comparaison de la France et de l'Allemagne qui présentent des enjeux similaires, au-delà des contrastes évidents entre deux histoires coloniales différentes.

Literatur: Claus Leggewie, Der Kampf um die europäische Erinnerung. Ein Schlachtfeld wird besichtigt, Munich, Beck, 2011.

Teilnahmevoraussetzungen: Französischsprachiges Seminar

Sprache: Französisch

Simon, Stephan

Case Studies related to the Law and Economics of European Competition Policy

6 ECTS

Blockseminar: ZB Wirtschaft, WPM 6

Blockübergreifend (1.+2. Block): 10.04.17 - 21.07.17 (Veranstaltungen/Courses); 24.07.17 - 28.07.17 (Prüfungen/Exams)

Introduction:	27.04.2017	14.00 - 16.00	AM 03
Lectures:	16.-18.06.2017	09.00 - 18.00	HG 104

Did you ever wonder why UPS was not allowed to take over its rival TNT Express, why Apple had to change its e-book pricing model and HRS must not use a best price clause for its hotel reservation system? Why can EU governments not subsidize their national airlines or foreign direct investment as they see fit? Can the EU really ask Ireland to recover EUR 13 billion? Why was Intel fined one billion Euro for writing exclusivity contracts with its customers? The answer is because there is a watchdog sitting in Brussels and enforcing the European Competition Policy.

Competition Policy is part of the policy objectives of the EU since its inception in 1957. Originally a policy field dominated by lawyers, there is today a clear understanding that economics play an equally important role. Competition policy and enforcement is concerned with economic concepts such as the relevant market, market power, entry barriers and the effects of certain restrictive practices on the market, be they mergers, agreements, unilateral behaviour or subsidies. This course builds on courses in industrial economics and applies these concepts and methods to real world cases. It is also open to law students with an understanding of basic micro-economic concepts. In each module students will discuss one or two landmark competition cases.

Literatur: Recommended literature: Bishop/Walker: The Economics of EC Competition Law. 3rd edition, Sweet & Maxwell, 2010.; Faull/Nikpay: The EC Law of Competition. 3rd edition Oxford University Press, 2014.; Gerardin/ Layne-Farrar/ Petit: EU Competition Law and Economics. Oxford University Press, 2012.; Gore/Lewis/Lofaro/Dethmers: The Economic Assessment of Mergers under European Competition Law. Cambridge University Press, 2013.; Jones, Alison/Sufrin, Brenda: EU Competition Law: Text, Cases & Materials. Oxford University Press, 2016.; Lyons: Cases in European Competition Policy. The Economic Analysis. Cambridge University Press, 2009.; Motta: Competition Policy. Theory and Practice. Cambridge University Press, 2004.; Verouden/Werner: EU State Aid Control: Law and Economics. Wolters Kluwer, 2016.

Teilnahmevoraussetzungen:

As a prerequisite, you need knowledge in microeconomics, math and statistics (Bachelor level). Students should have attended the course "The Law and Economics of European Competition Policy" (Course number 6412) or an equivalent course. The seminar can be chosen by IBA-Master and MES-Master students. You have to register by sending an E-Mail to Dunsch@europa-uni.de until April 18th, 2017. This deadline is also valid for all Erasmus / fx-students. Please use your Viadrina E-mail address if possible. Erasmus / fx students may also register via their private E-Mail address in case that the Viadrina E-Mail account is not set up yet. The point in time you send the E-Mail serves as one decision criterion whether you are in or out. In order to increase the diversity and heterogeneity of the participants a few places are reserved for Erasmus /fx-students. Afterwards, you will be registered automatically by our chair in the Moodle system. You cannot enrol for this course via the Moodle system by yourself! The capacity is limited to 16 students.

Leistungsnachweis: In the first part of the seminar, each group will receive a case study and will work out a written solution and a presentation. A presentation will be scheduled at the mid of the semester (16.-18.06.2017) and will be

blocked during one weekend. Afterwards, all groups shall write their own case study and teaching note. Turn in at the end of the semester (September 2017). Case Solving: 20 %, Präsentation/Presentation: 20 %, Case Writing (Case Study & Teaching Note): 60 %

Hinweis zur Veranstaltung: You have to register by sending an E-Mail to Dunsch@europa-uni.de until April 18th, 2017. Registration in Moodle is required.

Sprache: English

Steinert, Rick / Zurek, Martin

Analyse von Finanzmarktdaten mit R

ECTS nach Absprache mit dem Dozenten

Vorlesung: ZB Wirtschaft, WPM 6

Veranstaltung aus Block 1: 10.04.17 - 28.05.17 (Veranstaltungen / Courses); 29.05.17 - 02.06.17 (Prüfungen / Exams)

Vorlesungen:	Mittwoch	14:00-16:00	GD 203	Husmann
Übungen:	Mittwoch	16:00-18:00	GD 203	Steinert
(alternativ)	Donnerstag	11:00-13:00	AB 308	Zurek
	Donnerstag	16:00-18:00	AB 308	Zurek

Hinweise: Anmeldung ist nicht notwendig. Registrierung in Moodle ist erforderlich.
Veranstaltungsbeginn: 12.04.2017

Strauß, Anke

Vom Zementwerk zum Kulturpark: Alternatives Organisieren von Transformationsprozessen

3/6 ECTS

Seminar: PF

Block, Ort: n.n., Veranstaltungsbeginn: 21.04.2017

Dieses Seminar wendet sich an Student/-innen aller Fakultäten. Ziel ist es, ein Konzept für die Nutzung der alten Zementfabrik in Stolpe zu entwickeln. Dabei sollen die Student*innen das Potenzial, aber auch die Grenzen alternativer Organisationen ausloten, um in der Berliner Peripherie einen Raum für Kreativität, Community Building und demokratische Beteiligung unterschiedlicher Akteure zu schaffen (Parker et al., 2014). Der Begriff der alternativen Organisation schließt einerseits die Frage nach Organisationszielen und -formen mit ein, andererseits auch deren prozessuale Gestaltung. Die Student/-innen bearbeiten folgende Fragen: Was könnte in der Zementfabrik geschehen, welches Angebot könnte in diesem Raum gemacht werden und für wen? Wie könnten unterschiedliche Akteur*innen miteinbezogen werden? Welche Mittel sind für dieses Ziel relevant? Wie könnten diese organisiert oder die Selbstorganisation begleitet werden?

Literatur: Parker, M.; Cheney, G.; Fournier, V. & Land, C. (eds.): The Routledge Companion to Alternative Organization, New York: Routledge, 2004. Weitere Literatur im Seminar!

Teilnahmevoraussetzungen: Anzahl der Teilnehmer*innen ist auf 24 beschränkt. Bitte bewerben Sie sich bis zum 31.03.2017 per Email an strauss@europa-uni.de mit einem kurzen Text (250 Wörter), in dem Sie beschreiben, was Sie vom Seminar erwarten, wie Sie sich die Zusammenarbeit mit Ihren Kommiliton/-innen vorstellen und mit welchen Kompetenzen Sie sich inhaltlich einbringen möchten. Voraussetzung ist die Anwesenheit bei der Einführung sowie beiden Praxisblöcken.

Hinweise zum Blockseminar: Bewerbungsfrist 31.3.2017; Einführung an der Viadrina 21.4.2017 (Fr), 10-13 Uhr; Blockseminar I: 28.-30.4. in Stolpe Blockseminar II/Präsentation 9.-11.6. in Stolpe

Leistungsnachweis: Seminararbeit von 2500 Wörtern (60%); Präsentation und Diskussion eines wissenschaftlichen Textes sowie aktive Teilnahme am interdisziplinären Austausch und den Semindiskussionen (40%)

Szajbel-Keck, Małgorzata

**Language varieties as markers of social and cultural borders in Poland and beyond
Odmiany języka jako wyznaczniki społecznych i kulturowych granic w Polsce in nie tylko**

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Kultur, WPM4, WPM5

Block, Ort: CP 23, Veranstaltungsbeginn: 06.06.2017

This course will concentrate on the relation of language to society. Development of nation states established language as an important identifier of a nation. Most of the European languages were standardized at that time, and the notion of both the official state language and the standard variety of the official language became important. The assumption, however, that a nation speaks the standard variety of the official language is false in all aspects. The goal of this course is to critically deconstruct this statement. What is a nation? Are nations truly monolingual? What are the "non-standard" varieties of a language? What about dialects and sociolects, for instance? What social and cultural functions do they have? Can they be reason for discrimination or help in social advancement? In what ways, can language varieties serve as border markers? The course will concentrate on the Polish example, but we will also venture to other languages and regions for relevant and interesting examples.

Teilnahmevoraussetzungen: Good knowledge of English and Polish

Hinweise zur Veranstaltung: The course is intended to improve Polish skills. Readings will be both in English and Polish. Language of the instruction will depend on students' skills. The number of participants is restricted. Pre-register sending e-mail titled "SS 2017 Language varieties" to szajbel@europa-uni.de by 10.05. Include your name, major and how well you know English and Polish.

Hinweise zum Blockseminar: 6.06, 8.06, 13.06, 15.06, 20.06, 22.06, 27.06, 29.06, 4.07, 6.07, 11.07, 13.07., each time 12.15pm - 13.45pm

Leistungsnachweis: active participation, essays (3/6 ECTS) or term paper (9 ECTS)

Sprache: communicative English and Polish

Thiele, Carmen

Europäischer und universeller Menschenrechtsschutz/Individualrechtsschutz im Völker- und Europarecht

3 ECTS

Vorlesung: GM 4

Dienstag, 14.30 – 16.00 Uhr, Ort: GD Hs2, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2017

Trencsik, Stefan

Financial Statement Analysis

6 ECTS

Vorlesung: ZB Wirtschaft, WPM 6

Blockübergreifend (1.+2. Block): 10.04.17 - 21.07.17 (Veranstaltungen/Courses); 24.07.17 - 28.07.17 (Prüfungen/Exams)

Introduction:	13.04.2017	09:00-13:00	GD 04	Trencsik
Lectures:	Wednesday * (1. Block)	09:00-13:00	GD Hs8	Trencsik
	* except 10.05.2017 and 24.05.2017			

	alternate dates: 15.05.2017, 14:00-18:00 and 22.05.2017, 09:00-13:00			
Colloquium:	tba			Trencsik
Presentation:	11.07.2017	09:00-18:00	AM 02	Trencsik

This course is designed to prepare students to interpret and analyse financial statements for tasks such as credit and security analyses, lending and investment decisions, and other decisions that rely on financial data. The course stresses the use of actual financial statements and real business examples.

Course of content

1. Basic Principles
2. Analysis of the Business Model
3. Ratios of Return and Profitability
4. Ratios of Financial Stability
5. Ratios of Working Capital Management
6. Investment Valuation Ratios

Literatur:

Schmidlin, Nicolas (2014), The Art of Company Valuation and Financial Statement Analysis: A Value Investor's Guide with Real-Life Case Studies, West Sussex (United Kingdom), 1st edition.
Dunn, John (2010), Financial Reporting and Analysis, West Sussex (United Kingdom), 1st edition.

Teilnahmevoraussetzung: Basic knowledge of accounting according to IFRS is required.

Leistungsnachweis:

Group assignment for the case study including presentation (30%) and individual term paper (70%)

Sprache: English

Hinweis zur Veranstaltung: Registration in [Moodle Viadrina](#) required.

Trencsik, Stefan

International Business Taxation

6 ECTS

Kolloquium: ZB Wirtschaft, WPM 6

Blockübergreifend (1.+2. Block): 10.04.17 - 21.07.17 (Veranstaltungen/Courses); 24.07.17 - 28.07.17 (Prüfungen/Exams)

Introduction:	20.04.2017	10:00-14:00	HG 104	Max / Thiede
Colloquium:	18.05.2017	09:00-13:00	HG 104	Max / Thiede
	09.06.2017	09:00-18:00	HG 104	Max / Thiede
Presentation:	06.07.2017	09:00-18:00	HG 104	Max / Thiede
	07.07.2017	09:00-18:00	HG 104	Max / Thiede

Contents of the module:

- Current issues of the international business taxation, especially topics about
- the "Base Erosion and Profit Shifting" project (BEPS) of the OECD
 - Authorized OECD Approach (AOA)
 - Transfer pricing
 - European law (i. e. state aid)

Literatur:

Jacobs, Otto H. (2011), Internationale Unternehmensbesteuerung, München.

Teilnahmevoraussetzung: Good knowledge in business taxation required.

Leistungsnachweis:

Preparation of a seminar paper, presentation of the paper and the discussion of the presentations of the other groups.

Sprache: English

Hinweis zur Veranstaltung: Registration in [Moodle Viadrina](#) required.

Tyszka, Juliusz

Performative Team Training in the World of Business: Practical course

3/6/9 ECTS

Seminar: PF

Block, 11.00 – 19.00 Uhr, Ort: CP Große Aula, Veranstaltungsbeginn: 11.05.2017

The links between theatre and business have been confirmed throughout recent decades, among others, by the birth of many team training programs. Their creators and trainers have adapted many theatre techniques for the team training in enterprises and business companies. Prof. dr hab. Juliusz Tyszka combines in his course some techniques of team training taken directly from 1) theatre academies of different countries; 2) theatre companies of the 1960s and 1970s, working with the technique of collective creation (The Living Theatre, Open Theatre and others); 3) exercises and creative activities that he invented himself and applied in Polish student theatres and his academic practical courses; with 4) techniques applied with success in the world of international business ("Management Plan Spiel" and "OUTdoor Team Training") that he was taught in the end of 1990s in Vienna at the course launched by world renowned business team training company Harramach und Partner. The training goes beyond operationally oriented application of different training techniques, aimed at short range, immediate "improving of team performance". The basic goal here is long range improvement of team and personal abilities, with all respect to cultural differences and personal integrity of participants.

Literatur: Abella, K.T., Building Successful Training Program, Massachusetts, Addison-Wesley Publishing Company Inc., 1990. Anderson, N., West, M., "Measuring climate for work group innovation: Development validation of the team climate inventory", Journal of Organizational Behavior, 19, 1998, pp. 235 - 258. Belbin, R. M., Team roles at work, Butterworth Heinemann, Oxford, 1993. Forsyth, D.R., Group Dynamics, Fourth Edition, Thomson Wadsworth, Belmont, 2006. Carr, C., Smart training: The manager's guide to training for improved performance. Highstown, NJ: McGraw Hill, 1992. Harramach, N., Trainings-Erfolgs-Kontrolle. Neuer Merkur Verlag, München, 2002. Jehn, K.A., "Enhancing Effectiveness: An Investigation of advantages and disadvantages of value based intragroup conflict", International Journal of Conflict Management, 5, 1994, pp. 223 - 238. Kirsten, B., & Du Preez, R., Improvisational theatre as team development intervention for climate for work group innovation. SA Journal of Industrial Psychology, 2010, 36 (1). McArdle, G. Training design and delivery. Alexandria, VA, American Society for Training & Development, 1999. Morgan, G., Creative Organisation Theory, London, 1989. Morgan, G., Images of an Organisation. London, 1998. Ruiz Ulloa, B.C., Adams, S.G., Attitudes toward teamwork and effective teaming, „Team Performance Management“ 2003, Vol. 10, No. 7/8. West, M.A., "Sparkling fountains or stagnant ponds: An integrated model of creativity and innovation implementation in work groups", Applied Psychology: An International Review, 51 (2002/3), pp. 355 - 424.

Hinweise zum Blockseminar: Thursday, May 11th, 15.00-19.00. Friday, May 12th, 11.00-15.00; Thursday, May 18th, 15.00-19.00.; Friday, May 19th, 11.00-15.00; Thursday, May 25th, 15.00-19.00; Friday, May 26th, 11.00-15.00.

Leistungsnachweis: Team project performance and written research report = 6 ECTS, Team project performance and written research report + short essay (8 pages) = 9 ECTS

Sprache: English

Verheugen, Günter

Inhaltliche Analyse ausgewählter Politikfelder der EU

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Politik, WPM 1, WPM 4, WPM 5, WPM 6

Dienstag, 14-tägig, 14.30 - 16.00 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 25.04.2017

Ziel des Seminars ist es, die Planung, Steuerung und Ergebniskontrolle von wichtigen Politikfeldern der europäischen Integration zu analysieren und zu beschreiben. Besonderer Wert wird auf die Betrachtung der unterschiedlichen Rollen und die sich daraus ergebende Interaktion zwischen den Akteuren in den EU-Institutionen und in den Mitgliedstaaten gelegt. Ferner soll die Relevanz der einzelnen Projekte für die Zukunft der EU eingeschätzt werden. In jeder Sitzung wird eine Fallanalyse vorgestellt. Die Themen sollten von Arbeitsgruppen mit drei Studierenden vorbereitet und in Form eines Kurzreferates präsentiert werden. Das ausgewählte Thema soll am Ende des Semesters in Form einer Hausarbeit schriftlich bearbeitet werden. Die Fallanalysen sollen sich im Wesentlichen auf drei Bereiche konzentrieren: Definition des Politikziels, Akteure und ihre Interaktion, Entscheidungsprozess.

Literatur: Siehe Homepage <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/vs/politik3/index.html>

Teilnahmevoraussetzungen: Das Seminar ist auf 18 Teilnehmer begrenzt. Anmeldung unter: Verheugen@europa-uni.de.

Hinweise zur Veranstaltung: Veranstaltungstermine: 25. April, 9. Mai, 23. Mai, 6. Juni, 20. Juni, 4. Juli

Hinweise zum Blockseminar: 25. April, 9. Mai, 23. Mai, 6. Juni, 20. Juni, 4. Juli, AM 205

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Voigt, Anja

Theorie und Praxis der Schreibberatung

3 ECTS

Seminar: PF

Block, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 06.06.2017

Der begleitende Praxiseinsatz im Schreibzentrum ist Teil der Ausbildung zum/zur studentischen SchreibberaterIn des Zentrums für Schlüsselkompetenzen und Forschendes Lernen. Dieses Modul kann nach der Teilnahme am Seminar „Wissenschaftliches Schreiben und Peer Tutoring“ belegt werden, denn hier wird das theoretische Wissen zum wissenschaftlichen Schreiben und zur Schreibberatung in der Praxis erprobt und vertieft. Die angehenden SchreibberaterInnen hospitieren bei Beratungen. Diese werden durch ein e-Portfolio dokumentiert und reflektiert. Der Praxiseinsatz wird von Lektürearbeit und Mentoringgesprächen begleitet. Bitte bis zum 31.05.2017 über die Internetseite (www.europa-uni.de/peertutoring) anmelden.

Literatur: Grieshammer, Ella, Liebetanz, Franziska, Peters, Nora und Zegenhagen, Jana: Zukunftsmodell Schreibberatung-eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren, 2012.

Teilnahmevoraussetzungen: Dieses Seminar kann nach der Teilnahme am Seminar „Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt“ belegt werden.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte anmelden über die Internetseite (www.europa-uni.de/peertutoring) bis zum 31.05.2017 (Reihenfolge des Eingangs, Teilnehmende an der Peer Tutoring-Ausbildung werden bevorzugt).

Hinweise zum Blockseminar: Beginnt am 06.06.2017 und geht bis zum 18.07.2017

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme an der Onlinearbeit (wöchentliche Reflexionen und Kommentierung der Reflexionen der anderen Teilnehmenden); schriftliche Aufgaben auf mahara, vertiefende Lektüre, Hospitation.

Voloshchuk, Ievgeniia

Die jüdische Ukraine in der deutschsprachigen Literatur Ende des 19. - Anfang des 21. Jahrhunderts

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Kultur, WPM 3, WPM 5

Mittwoch, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2017

Die jüdische Ukraine stellt ein großes Kapitel in der Kultur- und Literaturgeschichte des osteuropäischen Judentums dar. Die mannigfaltige Kulturwelt der jüdischen Ukraine und die Tragödie ihrer Zerstörung nach den vernichtenden Schlägen der Geschichte im 20. Jahrhunderts bilden eines der zentralen Themen der deutschsprachigen Literatur, das aus zwei Perspektiven gesehen wird: Aus einer Außenperspektive, die einen distanzierten Blick auf den „kulturellen Anderen“ vermittelt, und aus einer Innenperspektive, die im Schaffen der aus den ukrainischen Regionen stammenden deutsch-jüdischen Autorinnen und Autoren geprägt wurde. Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Repräsentationen der „versunkenen“ jüdischen Ukraine in der deutschsprachigen Literatur vom Ende des 19. bis zum Anfang des 21. Jhs. Am Beispiel der Texte von K. E. Franzos, J. Roth, M. Sperber, S. Morgenstern, P. Celan, R. Ausländer, M. Pollack, J. Himmelfarb u.a. sollen hier die historischen und kulturellen Erfahrungen der jüdischen Ukraine, die Fragen der kulturellen Kartografie und die imagologischen Markierungen dieser Kulturwelt sowie einzelne Aspekte der Migrations- und Verfolgungsgeschichte der osteuropäischen Juden diskutiert werden. Das Seminar bietet den Studierenden die Möglichkeit an, ihre Vorstellung vom plurikulturellen Erbe der Ukraine und von der Kulturgeschichte des osteuropäischen Judentums zu vertiefen.

Literatur: Karl Emil Franzos. Die Juden von Barnow. Reinbeck: Rowohlt, 1998. Joseph Roth. Hiob. In: Ders.: Werke in 6 Bdn., Bd. 5: Romane und Erzählungen 1930-1936. Hg. von Fritz Hackert. Köln: Kiepenheuer & Witsch, 1990, S.1-137. Soma Morgenstern. In einer anderen Zeit: Jugendjahre in Ostgalizien. Hg. von Ingolf Schulte. Lüneburg : zu Klampen, 1995. Martin Pollack. Galizien. Eine Reise durch die verschwundene Welt Ostgaliziens und der Bukowina. Berlin: Insel, 2001. Jan Himmelfarb. Sterndeutung. München: C.H. Beck, 2015.

Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweis: Essay, Referat und Hausarbeit

Von Heinegg, Wolff Heintschel

Aktuelle Probleme des Völkerrechts

ECTS nach Absprache mit dem Dozenten

Seminar: ZB Recht

Block, 20./21.07.2017, Ort AB 05

Hinweis zur Veranstaltung: Vorbesprechung und Themenvergabe: 12.04.2017, 13.00 Uhr

von Heinegg, Wolff Heintschel

Allgemeines Völkerrecht

ECTS nach Absprache mit dem Dozenten

Vorlesung: ZB Recht

Montag, 11.15 – 12.45 Uhr, Ort: AB 05, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2017

Von Heinegg, Wolff Heintschel

Humanitäres Völkerrecht

ECTS nach Absprache mit dem Dozenten

Vorlesung: ZB Recht

Mittwoch, 11.15 – 12.45 Uhr, Ort: AB 05, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2017

Von Heinegg, Wolff Heintschel

Recht der internationalen Sicherheit

ECTS nach Absprache mit dem Dozenten

Vorlesung: ZB Recht, WPM 1

Mittwoch, 9.30 – 11.00 Uhr, Ort: AB 05, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2017

Walter, Linda

Viadrina Model United Nations 2017 – Race to the North Pole

3/5/6 ECTS

Blockseminar: PF

Block, Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 03.07.2017

Due to climate change, the ice of the Arctic region around the North Pole is shrinking constantly and studies predict that more and more regions in the north will become (seasonally) ice-free. This development will make it easier to mine natural resources in place and will let commercial interests grow dramatically. Until now, most part of the Arctic are not owned by any country and the five neighboring countries Canada, Russia, USA, Norway, and Denmark are limited to an exclusive economic zone of 200 nautic miles adjacent to their coasts. However, these countries started projects to launch claims to extend their territory. This will have decisive economic, environmental, and security implications for the Arctic region in the future and must, therefore, be solved conjointly. The Viadrina Model United Nations Security Council will tackle the problem and try to turn versatile and multilateral input from fruitful discussions into a resolution. The aim of this seminar is to give students the opportunity to experience how diplomacy works and how it may help to solve international conflicts but also what its limitations are. They will have the opportunity to act as delegates (two students per state) to the UN Security Council in the 2017 simulation of the "Viadrina Model United Nations". The goal of the council members will be to provide an internationally negotiated and unified resolution to the conflict discussed. Workshops on the first days will prepare the delegates for debate. Lectures held by invited experts will complement the simulation and provide the participants with additional information.

Literatur: Gareis, Sven Bernhard; Varwick, Johannes (2006): Die Vereinten Nationen: Aufgaben, Instrumente und Reformen, Opladen: Leske + Budrich. Hufner, Klaus (1995): UNO Planspiele: Model United Nations (MUN), Bonn: UNO-Verlag.

Teilnahmevoraussetzungen: The number of participants is limited. An application form (choosing the state preferences + a short letter of motivation) will be opened on 1st April at www.viamun.de. If two students want to be in a delegation together they can both type that in the application form; however, every student needs to apply separately. Application deadline is 30th April.

Hinweise zum Blockseminar: Vorbesprechung 25.04.2017; 18.00-20.00 Uhr AM 02; Ganztägig: 03.07. – 07.07.2017 Logensaal

Leistungsnachweis: Participants must attend all meetings and do specific preparation for the MUN session (position paper, opening speech, policy research, training in conference rules). Further requirements may vary depending on your study programme. For details visit our website (www.viamun.de) or contact us via viamun@europa-uni.de. Everything has to be written in English.

Sprache: English

Weber, Klaus

Unfreier Westen? – Extreme Arbeitsausbeutung von der Plantagensklaverei bis zur „Prison Industry“

6/8/9 ECTS

Vorlesung: ZB Kultur, WPM 3, WPM 4, WPM 5

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2017

Die Europäische Expansion, die in den Americas mit der Schaffung großer Plantagen- und Siedlungskolonien und in Europa mit dem Aufstieg der großen Seemächte einherging, war nur durch den Einsatz unfreier Arbeit aus Afrika möglich: Von 1492 bis 1820 waren 80% aller Einwanderer in die Neue Welt afrikanische Sklaven, insgesamt über 12 Millionen Menschen. Der transatlantische Sklavenhandel erzeugte somit den größten Strom erzwungener Migration in der Geschichte überhaupt. Die Vorlesung wird die wirtschaftlichen Interessen beleuchten, die in Europa und in Afrika hinter dieser Entwicklung standen, sowie ihre kurz- und langfristigen Auswirkungen auf Europa, Afrika und die Americas – sowohl ökonomisch als auch sozio-kulturell. Sie geht auch ein auf die Debatten, die etwa um die Bedeutung dieser Prozesse für die Industrialisierung Europas geführt werden. Von den Althistorikern Max Pohlenz und Kurt Raaflaub bis zu dem Soziologen Orlando Patterson entwickelte sich gar die Auffassung, dass die extreme Unfreiheit der Sklaverei in der westlichen Hemisphäre eine Voraussetzung dafür war, dass der moderne westliche Begriff von individueller Freiheit überhaupt entstehen konnte. Abschließend wird die frühmoderne Sklaverei mit modernen Regimen der Arbeitsausbeutung verglichen: unter NS-Herrschaft, in der UdSSR (v.a. unter Stalin), oder gegenwärtig in der „Prison Industry“ in den USA.

Literatur: O. Patterson: Slavery and Social Death. A Comparative Study, Cambridge - London 1982. T. Brass / M. van der

Linden (Hg.): Free and Unfree Labour. The Debate Continues, Bern - Frankfurt/M. 1997. H. S. Klein: The Atlantic Slave Trade, Cambridge 1999. J. Meissner / U. Mücke / K. Weber: Schwarzes Amerika. Eine Geschichte der Sklaverei, München 2008. D. E. McDowell / C. N. Harold / J. Battle (Hg.): The Punitive Turn: New Approaches to Race and Incarceration, Charlottesville - London 2013. M. Jakobson: Origins Of The Gulag. The Soviet Prison Camp System, 1917 - 1934. Lexington 2015.

Hinweise zur Veranstaltung: Keine Vorlesung am Di 13. Juni, Ersatztermin dafür ausnahmsweise Di 18. April abends, 18.15-19:45 Uhr, vorauss. GD 06

Leistungsnachweis: Klausur, für BA nach Absprache

Weber, Klaus / Wimpler, Jutta

Kulturgeschichtliches Kolloquium

3/6/9 ECTS

Kolloquium: Kolloquium

Dienstag, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2017

Dieses „Forschungskolloquium“ dient der Diskussion neuer konzeptioneller Ansätze zur Europäischen Kulturgeschichte. Es werden in Arbeit befindliche Frankfurter Abschlussarbeiten – Dissertationen oder Masterarbeiten – vorgestellt, aber auch auswärtige Referentinnen und Referenten eingeladen. Vor allem die Studierenden des MA „Europäische Kulturgeschichte“ sind herzlich zur Teilnahme eingeladen, um in einem breiten thematischen Spektrum Theorien und Methoden der Kulturgeschichte zu diskutieren.

Hinweise zur Veranstaltung: Ein detailliertes Programm wird Anfang April auf der Webseite des Lehrstuhls bereitgestellt.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Protokolls oder einer Hausarbeit nach Absprache

Weber, Claudia

Europa vor dem Krieg (1929-1939)

6/9 ECTS

Vorlesung: ZB Kultur, ZB Politik, WPM 4, WPM 5

Donnerstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2017

Die Vorlesung behandelt die europäische Geschichte im turbulenten Jahrzehnt zwischen Weltwirtschaftskrise und dem Beginn des Zweiten Weltkriegs. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Interessen- und Großmachtpolitik des Deutschen Reiches, Großbritanniens und der Sowjetunion gelegt. Darüber hinaus werden gewaltsame internationale Konflikte und Kriege behandelt, wie der so genannte Abessinienkrieg und der Spanische Bürgerkrieg.

Literatur: Gabriel Gorodetsky (Hg.), Die Maiski-Tagebücher. Ein Diplomat im Kampf gegen Hitler 1932-1943, München 2016. Ian Kershaw, Höllensturz. Europa 1914-1949, München 2016

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an europäischer Zeitgeschichte

Leistungsnachweis: Klausur (6 ECTS) . In Einzelfällen ist nach vorheriger Absprache die Vergabe von 9 ECTS für eine große Hausarbeit möglich

Weber, Claudia

Examenskolloquium

keine ECTS

Kolloquium: Kolloquium

Block (2-tägiger Workshop), 10.00 - 18.00 Uhr, Ort: Gästehaus, Sophienstr.

Das Examenskolloquium dient der Vorstellung und Diskussion laufender Examensarbeiten von Studierenden und Promovenden. In einem zweitägigen Workshop werden zudem Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens vermittelt.

Teilnahmevoraussetzungen: MA Studierende

Hinweise zum Blockseminar: 18./19.05.2017; 10.00-18.00 Uhr: Gästehaus, Sophienstraße

Leistungsnachweis: Keine Vergabe von ECTS-Punkten

Werberger, Annette

Revolution – Geschichte, Theorie, Kritik

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Kultur, WPM 5

Donnerstag, 12.30 - 14.00 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2017

Revolutionen sind als „Moment des Überschusses“ (F. Grosser) mittels Literatur von Friedrich Hölderlin über William Blake bis Aleksandr Blok besser eingefangen worden als durch Theorien und Begriffe. Trotzdem werden wir uns zunächst im ersten Teil des Seminars anhand von Leitbegriffen wie „Bruch/Radikalität“, „narrative Begründungen und globale Ansprüche“, „Akteure/Eliten“, „Volk/Masse“, „Gender“, „Bürokratie/Institutionen“ oder „Gewalt und Gewaltkritik“ einigen wichtigen Texten zur amerikanischen und französischen Revolution (Paine, Jefferson, Sieyès, Kant, Wollstonecraft, aber auch Burke und de Maistre) annähern und u.a. mit Hannah Arendt, und Eric Hobsbawm historisch und philosophisch rahmen. Im Mittelpunkt des zweiten Teils steht dann das 19. Jahrhundert und die Russische Revolution von 1917 (Marx/Engels, Kropotkin; Lenin, Luxemburg und Trockij). Im dritten Teil werden wir gemeinsam exemplarische Gedichte von Hölderlin, P.B. Shelley, Blok und Majakowskij lesen und interpretieren. Es ist geplant diese Veranstaltung im Wintersemester mit einer Vorlesung fortzusetzen und die Bezüge zur Poetik, Wissenschaftstheorie und Avantgarde stärker ins Zentrum zu stellen. Längerfristige Projekte für Examensarbeiten sind deswegen willkommen.

Literatur: Zur ersten Orientierung: Florian Grosser: Theorien der Revolution, Hamburg 2013. (Einführung Junius)

Teilnahmevoraussetzungen: Motivation Originaltexte aus drei Jahrhunderten zu lesen: Philosophische Texte und Gedichte.

Hinweise zur Veranstaltung: Lektüreseminar. Es gibt keine Referate, sondern nur ModeratorInnen für die einzelnen Texte bzw. Arbeit in Arbeitsgruppen.

Leistungsnachweis: Hausarbeit, Klausur oder Essays/Blogbeiträge zu Sitzungen

Wieck, Hans-Georg / Friedrich, Denis

Demokratie und Geheimdienste

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Politik, WPM 1, WPM 4, WPM 5

Donnerstag, 14-tägig, 09.15 – 12.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2017

Regierungen und Parlamente entscheiden mit ihrem internationalen Krisenmanagement über Krieg und Frieden und mit ihrer Gesetzgebung sowie mit ihren Strafverfolgungsbehörden über Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit des Landes. Entscheidungen müssen auf gesicherte Grundlagen abgestützt werden. Nach allgemeinem Staatsverständnis tragen dazu Nachrichtendienste bei, die mit nachrichtendienstlichen Mitteln für die Entscheidungsfindung relevante Sachverhalte aufklären sollen. Heute stehen die russisch-ukrainischen Konfliktfelder und die Konfliktregion im Nahen Osten und Mittelmeerraum im Fokus. Die Flüchtlingsbewegung großen Ausmaßes stellt einen neuen bedeutenden Aufgabenbereich für die Regierungen und die Geheimdienste dar. Der Natur nach entziehen sich geheimdienstliche Aktivitäten der Regierung, mit denen auch die Rechtsordnung anderer Staaten verletzt wird oder die Rechte des Bürgers beeinträchtigt werden können, der parlamentarischen und der rechtlichen Kontrolle in offener Sitzung. Demokratie und Geheimdienste – ein Widerspruch? Oder gibt es Mittel und Wege, um diese systemische Unverträglichkeit für den

demokratisch verfassten Staat, der für seine Bürger und seine staatlichen Institutionen Sicherheit verschaffen muss, „erträglich“ zu machen? In diesem Seminar werden Antworten erarbeitet – im Wege der Prüfung der Rechtslage in Deutschland sowie in einigen anderen Staaten.

Teilnahmevoraussetzungen: aktive Mitarbeit

Hinweise zum Blockseminar: 13.4., 27.4., 11.5., 1.6., 8.6., 22.6, 6.7., 20.7. GD 07

Leistungsnachweis: Präsentation, Case Study

Wiesweg, Gina

Workshops begleiten und Studierende beraten: Ein Praxisseminar für Lern- und Präsentationsberater*innen

3 ECTS

Seminar: PF

Block, Ort: AB 206, Veranstaltungsbeginn: 08.06.2017

Ziel des Seminares ist die kompetente Durchführung eines Workshops am Ende des Semesters. Dafür knüpft es an die Inhalte von „Lern- und Präsentationsstrategien“ an (Teilnahme an diesem Seminar ist Voraussetzung). Die Teilnehmenden lernen, wie sie methodische Inhalte anderen Studierenden vermitteln können. Sie konzipieren im Verlauf des Seminares einen eigenen Workshop. Dafür erlernen sie die Organisation und didaktische Planung, Konzeption von Trainings und Beratungen, Gesprächs- und Fragetechniken sowie hochschuldidaktische Methoden. Sie reflektieren ihre Rolle als Lern- und Präsentationsberater*in und die Besonderheiten von Peer-Lernformaten. Durch kontinuierliche Zusammenarbeit, den Besuch eines Peer Workshops und das gemeinsame Gestalten eines Workshops erweitern sie ihre Teamfähigkeiten und erwerben Konzeptions- und Vermittlungskompetenz. Das Seminar ist Bestandteil der zertifizierten Ausbildung zum* zur Lern- und Präsentationsberater*in des Viadrina PeerTutoring. Es verbindet Theorie mit praktischen Elementen und führt zu einem ersten Praxiseinsatz für angehende Peer-Tutor*innen. Nach Abschluss der kompletten Ausbildung können sie sich am Zentrum für Schlüsselkompetenzen und Forschendes Lernen bewerben. Weitere Informationen: www.europa-uni.de/peertutoring

Teilnahmevoraussetzungen: Dieses Seminar kann nur nach der Teilnahme am Seminar „Lern- und Präsentationsstrategien“ belegt werden. Die Anwesenheit an beiden Workshopterminen ist zwingend erforderlich.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Praxisseminar findet ab dem 08.06.2017 an 5 Präsenzterminen statt plus Workshops am 07.07. (10-18:30 Uhr, eigenständige Durchführung und Feedback) und 14.07. (10-18:30 Uhr, Teilnahme u. Feedback). Dazwischen autonomes Lernen. Bitte bis zum 30.05.2017 unter www.europa-uni.de/peertutoring anmelden.

Hinweise zum Blockseminar: Wöchentlich, 8.6., 15.6., 22.6., 29.6. und 20.7.2017 von 10-14 Uhr. Dazu kommen 7.7. und 14.7.2017 von 10-18.30 Uhr

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme an den festen Terminen, wöchentliche Hausaufgaben, Führen eines E-Portfolios auf der E-Learning-Plattform Mahara, Durchführung eines Workshops

Wimpler, Jutta

Die französische Expansion unter Ludwig XIV

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Kultur

Freitag, 09.15 - 10.45 Uhr, Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2017

Frankreichs Aktivitäten im atlantischen und indischen Ozean im ausgehenden 17. und frühen 18. Jahrhundert stellen HistorikerInnen seit Jahrzehnten vor interpretative Probleme. Frankreich gehört zu jenen Seemächten, die in dieser Zeit den „Pionieren“ Spanien und Portugal den Rang abliefen und diese katholischen Reiche mehr und mehr in Bedrängnis brachten. Während England und Holland als innovative, tolerante, und vom Staat wenig gelenkte (protestantische) Ökonomien beschrieben werden – was ihren „Erfolg“ zu erklären scheint – gilt das katholische Frankreich als wirtschaftlich konservativ und intolerant. Dass es trotzdem mit den beiden anderen nicht nur mithalten konnte, sondern im 18. Jahrhundert mit Saint-Domingue (Haiti) sogar die ertragreichste Zuckerkolonie der Welt sein eigen nannte, scheint

nicht recht in dieses Bild zu passen. Frankreich steht daher konzeptuell unentschieden zwischen den katholisch-konservativen Iberern, und den protestantisch-progressiven „Nordeuropäern“. Ausgehend von dieser ambivalenten Position werden wir uns in dieser Lehrveranstaltung einerseits kritisch mit der Historiographie zur frühneuzeitlichen europäischen Expansion auseinandersetzen und uns fragen, wie dieses Bild zustande kam. Andererseits werden wir uns aber auch genauer ansehen, wie dieses frühe französische „Empire“ überhaupt funktionierte (oder eben nicht) und einen Vergleich mit anderen Seemächten anstellen. Schließlich beschäftigen wir uns mit den Rückwirkungen französischer Expansion auf Frankreich, etwa in den Bereichen Wissenschaft und Industrie, aber auch bezüglich dominanter Denkstrukturen.

Literatur: James Pritchard: In Search of Empire. The French in the Americas 1670 – 1730. Cambridge Univ. Press 2004. Jack P. Greene & Philip D. Morgan: Atlantic History. A Critical Appraisal. Oxford Univ. Press 2009.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute Englischkenntnisse (Pflichtlektüre in englischer Sprache).

Hinweise zur Veranstaltung: Maximal 25 Studierende. Anmeldung per Email zwischen 22.03. und 05.04.2017 (jeweils 11:00) an wimmler@europa-uni.de. Platzvergabe nach Eingang der Emails.

Leistungsnachweis: Essay/ Seminararbeit/ Hausarbeit

Wölck, Sascha

Ethnographie deutscher Kolonialgeschichte unter besonderer Berücksichtigung soziolinguistischer Aspekte

6/8/9 ECTS

Seminar: ZB Kultur, WPM 3, WPM 5

Donnerstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 03, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2017

Hiesige Auseinandersetzungen mit Verbrechen die von Deutschland ausgingen konzentrierten sich lange auf den Nationalsozialismus, während eine Aufarbeitung des deutschen Kolonialismus nur randständig betrieben wurde. Sukzessive setzt sich jedoch ein Bewusstsein durch, dass viele Elemente der NS-Ideologie, aber auch aktuelle globale Un/Ordnungen und kulturalistische/rassistische Perzeptionen in kolonialer Geschichte und Ideologie ihre Genese finden. In diesem Seminar wird erörtert, wie Wissen über den „Anderen“ produziert und tradiert wird: Welche Repräsentationen des „Eigenen“ und „Anderen“ haben sich im kolonialen Diskurs formiert? Wie wurden rassistische Hierarchien in Sprache und Praxis (re-)produziert? Und wie spiegeln sich koloniale Muster der V/Erkennung in deutschen Diskursen der jüngeren Geschichte wider? Als Ausgangspunkte der Diskussion dienen Kolonialwaren, Exponate, politische Texte und privaten Korrespondenzen. Das Seminar ist interdisziplinär konzipiert und verbindet Ansätze der Diskurslinguistik, der Kulturanthropologie und den Kulturwissenschaften. Diskursanalytisch werden Formen, Regeln und Prozesse der Repräsentation betrachtet und mit Mitteln der postkolonialen Kritik und der Psychoanalyse Lacanscher Ausrichtung Mechanismen von Macht, Hegemonie und Begehren aufgezeigt.

Literatur: Arndt, Susan/Hornscheidt, Antje (Hg.): Rassismus und Sprache: Kritisches Nachschlagewerk zur deutschen Afrikaterminologie, 2009, Münster i.D. Grunder, Horst (Hg.): „...da und dort ein junges Deutschland gründen“: Rassismus, Kolonien und kolonialer Gedanke vom 16. bis zum 20. Jahrhundert, 1999, dtv. Spitzmüller, Jürgen; Warnke Ingo H.: Diskurslinguistik. Eine Einführung in Theorien und Methoden der transtextuellen Sprachanalyse. 2011 de Gruyter. Teilnahmevoraussetzungen: Die Studierenden werden gebeten zur ersten Stunde folgenden Text vorzubereiten: Susan Arndt, Susan: Kolonialismus, Rassismus und Sprache. Kritische Betrachtungen der deutschen Afrikaterminologie. <http://www.bpb.de/gesellschaft/migration/afrikanische-diaspora/59407/afrikaterminologie?p=all>

Hinweise zur Veranstaltung: Bei Interesse an dem Seminar melden Sie sich bitte ab dem 3.4.2017 im Moodlekurs "Ethnographie deutscher Kolonialgeschichte" an. Ein Zugangscode ist nicht erforderlich.

Leistungsnachweis: 6 ECTS: Referat und schriftliche Ausarbeitung; 8/9 ECTS: Referat und Hausarbeit (10-15 Seiten); 9 ECTS: Referat und Hausarbeit (15-20 Seiten).

Worschech, Susann

Zivilgesellschaft in Europa. Ein empirisches Forschungsseminar

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Kultur, ZB Politik, WPM 4, WPM 5

Block, 10.30 - 14.00 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2017

In diesem empirischen Forschungsseminar soll einerseits das Phänomen „Zivilgesellschaft in Europa“ theoretisch wie empirisch betrachtet und analysiert werden, andererseits geht es darum, grundlegende Kenntnisse zu Methoden empirischer Sozialforschung zu erwerben und diese sicher anzuwenden. Dafür ist geplant, dass die TeilnehmerInnen in kleinen Arbeitsgruppen selbstgewählte Fallstudien zu Formen und Funktionen von Partizipation und Protest in Europa erarbeiten. Anhand dieser Fallstudien werden zentrale methodische Fragen erläutert: Wie gestalte ich ein empirisches Forschungsdesign? Wie macht man eine saubere Operationalisierung? Welche qualitativen und quantitativen Erhebungsmethoden gibt es und was ist bei der Datenerhebung zu beachten? Welche Auswertungsverfahren bieten sich für welche Daten und welches Erkenntnisinteresse an? Welche statistischen Ansätze und Verfahren sollte man kennen? Ziel des Seminars ist, dass die TeilnehmerInnen (a) vertiefte Kenntnisse über Theorien, Erscheinungsformen und Funktionen von Zivilgesellschaft in unterschiedlichen regionalen oder politischen Kontexten gewinnen und (b) sich zugleich durch die Fallstudienarbeit mit möglichen Vorgehensweisen empirischer Forschung vertraut machen.

Literatur: Alexander, J.C., 2006: The civil sphere. Oxford: Oxford Univ. Press.; Beichelt, T., I. Hahn-Fuhr, F. Schimmelfennig & S. Worschech (Hrsg.), 2014: Civil Society and Democracy Promotion. Basingstoke, Hampshire: Palgrave Macmillan.; Diekmann, A., 2012: Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen: rororo. Diaz-Bone, R., 2006: Statistik für Soziologen. UTB basics: UTB, Stuttgart.

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur Erarbeitung der Fallstudien in Kleingruppen (außerhalb der Seminarzeit), Interesse an sozialwissenschaftlicher Methodik

Hinweise zur Veranstaltung: Teilnahmebegrenzung: max. 30 Personen. Bitte bis zum 14.04.2017 anmelden unter worschech@europa-uni.de

Hinweise zum Blockseminar: Vorbesprechung: 21.04.2017, Seminartermine: 5.5.; 12.5.; 19.5.; 16.6.; 23.6.; 30.6.; 7.7.

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit (Fallstudie, die bereits während des Semesters begonnen wird)

Sprache: Deutsch

Wüstemann, Sonja / Jendreck, Anne / Müller, Jana

Bilanzrechtsprechung (Vorlesung + Übung)

6 ECTS

Vorlesung: ZB Wirtschaft, WPM 6

Veranstaltung aus Block 2: 05.06.17 - 21.07.17 (Veranstaltungen/Courses); 24.07.17 - 28.07.17 (Prüfungen/Exams)

Vorlesungen:	Dienstag 14:00-16:00	GD 309	Wüstemann
	Mittwoch 11:00-13:00	GD 309	Wüstemann
Übungen:	Mittwoch 09:00-11:00	GD 309	Jendreck / Müller

Nach einem Überblick über Begriff und System der Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung (GoB) werden in der Vorlesung die Aktivierungs-, Passivierungs- und Bewertungsnormen systematisch und beispielhaft anhand der vom Bundesfinanzhof in ständiger Rechtsprechung entwickelten Kriterien beschrieben. Die vorgestellten Prinzipien werden in der Übung anhand von Fallstudien diskutiert und gewürdigt.

Literatur: Moxter, Adolf: Bilanzrechtsprechung, 6. Aufl., Tübingen 2007.
Wüstemann, Jens/Wüstemann, Sonja: Bilanzierung case by case, 8. Aufl., Frankfurt a. M. 2014.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse der Rechnungslegung nach HGB werden vorausgesetzt.

Leistungsnachweis: T- Modul: Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur (120 Min.). Studenten der alten Prüfungsordnung melden sich bitte unter accounting@europa-uni.de mit einer separaten E-Mail. Für ein T-Modul nach alter Prüfungsordnung ist zusätzlich eine Seminararbeit zu schreiben. G-Modul: Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur (90 Min.)

Hinweis zur Veranstaltung: Registrierung in [Moodle Viadrina](#) erforderlich.

Wüstemann, Sonja / Conrath-Hargreaves, Annemarie

IFRS Reporting and Capital Markets (Lecture + Tutorial)

6 ECTS

Veranstaltung aus Block 1: 10.04.17 - 28.05.17 (Veranstaltungen/Courses); 29.05.17 - 02.06.17 (Prüfungen/Exams)

Vorlesung mit Übung: ZB Wirtschaft, WPM 6

Introduction:	10.04.2017	09:00-18:00	GD 04	Conrath-Hargreaves
Lectures:	Tuesday	14:00-18:00	GD 303	Wüstemann
Tutorials:	Wednesday	09:00-11:00	GD 309	Conrath-Hargreaves

Key element of this module is the analysis of relevant IFRS standards against the background of their informational impact on the capital market. Therefore, we will shortly discuss the internationalization of accounting, the relevance of IFRS in this context and the effect of internationalization and IFRS on capital markets. After this introduction we will touch highly important aspects of accounting – e.g. revenue recognition, recognition and measurement of assets or financial instruments. We will also have an insight into the basics of group accounting. All accounting topics discussed will be analysed with respect to their capital market relevance. We will illustrate the effects using current accounting practices of multinational entities, go into major findings in research concerning the link between accounting and capital markets' effects and apply the knowledge in case studies discussed and solved in exercise classes. The schedule will be concluded by a guest lecture held by Bettina Krause (KPMG) regarding the importance of the Management Commentary (Lagebericht).

Literatur: Kothari, Jagdish/Barone, Elisabetta: Advanced financial accounting: an international approach, Harlow (UK): Pearson, 2011.; Picker, Ruth/Leo, Ken J./Loftus, Janice/Wise, Victoria/Clark, Kerry/Alfredson, Keith: Applying International Financial Reporting Standards, 3 rd edn., Wiley 2013.

Teilnahmevoraussetzungen: Basic knowledge of accounting under IFRS is required. On 8 April 2016, an introductory course into the basics of financial accounting under IFRS is offered. Please find more information on Moodle.

Leistungsnachweis: T-Module (new examination regulation): Successful completion of the exam (90 min) and successful preparation of a term paper of 5 pages plus presentation (group work). G-Module (old examination regulation): Successful completion of the exam (90 min). Students studying according to the old study regulation should send an e-mail to accounting@europa-uni.de.

Sprache: English

Hinweis zur Veranstaltung: Registration in [Moodle Viadrina](#) required.

Zaporowski, Andrzej

Beliefs and Values. An Intercultural Approach

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Kultur

Block, 13.00 – 16.15 Uhr, Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2017

The aim of the course is to examine the significance of beliefs and values from the intercultural perspective. First, belief and value belong to different realms in a sense that the former identifies the latter. Second, what is called culture is defined by an appeal to either the former or the latter. One should not confuse the both. Third, human being performs various actions (be an evidence to the audience) of which many are cultural. Fourth, the intercultural implies a potential discrepancy of beliefs/values held by particular individuals/groups who enter into the self-other relation. An intercultural approach to beliefs/values raises a question of how to relate various sets of beliefs/values one to another when the self-other relation is at stake. A student should be able to distinguish beliefs from values and notice a specific relation between the two. The student who plays either the role of the self or the other should also be able to associate the actions of their counterpart with appropriate values identified by appropriate beliefs. The course is to make the student familiar with these issues which are crucial to understand the intercultural.

Literatur: P. Winch. 1970. Understanding a Primitive Society, in: Rationality, B.R. Wilson (Ed.), Oxford: Basil Blackwell.
C. Geertz. 1973. Religion as a Cultural System, in: C. Geertz, The Interpretation of Cultures, New York: Basic Books.
G.E. Marcus, F. Mascarenhas. 2005. Ocasiao. The Marquis and the Anthropologist. A Collaboration, Walnut Creek, CA: AltaMira.
R. Rorty. 2007. Justice as a Larger Loyalty, in: R. Rorty, Philosophy as Cultural Politics, Cambridge: Cambridge University Press.
K. Shun. 2001. Self and Self-Cultivation in Early Confucian Thought, in: Two Roads to Wisdom?, B. Mou (Ed.), Chicago, La Salle: Open Court.
Rationality, B.R. Wilson (Ed.), Oxford: Basil Blackwell.

Hinweise zur Veranstaltung: Termine: 21.04, 28.04, 05.05, 12.05, 19.05, 26.05, 02.06.2017. Die Anmeldung erfolgt ab 08.04.2017 ab 9 Uhr im Moodle.

Hinweise zum Blockseminar: 21.04, 28.04, 05.05, 12.05, 19.05, 26.05, 02.06.2017

Leistungsnachweis: presentation, paper or oral exam

Sprache: English

Zillmer, Ulrike

Building cultural competence Basic concepts of intercultural learning

6 ECTS

Seminar: PF

Montag, 10.00 - 14.00 Uhr, Ort: AB 206 Veranstaltungsbeginn: 10.04.2017

Are you interested in intercultural communication on university campus? Can you imagine acting as a facilitator for intercultural learning yourself? In this seminar students will look into basic theories and concepts of intercultural communication. We will use and examine intercultural methods and activities to reflect on which skills are needed in order to become a culture-competent person. Participants will expand their own learning skills and constantly reflect their (intercultural) learning. The overall goal of the seminar will be to develop a theoretical input concerning relevant intercultural aspects in a university setting. This should be done in small intercultural groups and by using the methods of research oriented learning. By offering this seminar in English language we would like to invite and encourage international students at Viadrina to join us, share their experiences and enrich our learning. At the same time we would like to offer German students the opportunity to train their English language skills in an authentic learning setting. Besides, this seminar is part of the training to become an intercultural peer tutor, who will then support international students in learning at a German university or prepare German students in learning in a multicultural society. It is an equivalent to "Module 2: Theory Intercultural Communication". The contents and methods can be further discussed during the Module 3 seminar "Interkulturelle Workshops konzipieren und durchführen" (planned in German language), where participants will learn how to design and organize an intercultural training.

Literatur: will be announced during the course

Teilnahmevoraussetzungen: Since we will use the e-learning-platform "mahara" intensively, it is mandatory for all interested students not having participated in the seminar „Wissen schaffen im Team“ yet to join in an additional mahara-training session in preparation of the seminar (April 21st, 2017, 11 - 13, please register on etutoring@europa-uni.de). Being ready to reflect on own intercultural encounters.

Hinweise zur Veranstaltung: The number of participants is limited to a maximum of 20. Please register until April 4th, 2017 via www.europa-uni.de/peertutoring. Applicants will be considered according to the date of registration, willingness to finish the whole Viadrina PeerTutoring Training and international background. Please note: Participation - especially in the first session (as well as all the other five sessions) - is an essential requirement for the course. We highly recommend participating in the compact course "Wissen schaffen im Team" (Dates: 21./22.4.; 19.5. and 23.6.2017, please register separately!).

Hinweise zum Blockseminar: 10.4.2017; 24.4.2017; 8.5.2017; 15.5.2017; 22.5.2017; 29.5.2017

Leistungsnachweis: regular attendance and active participation, preparing and reflecting texts, designing an individual E-Portfolio using „mahara“, autonomous group work during the semester, among other (smaller) assignments developing a theoretical input on a related topic, regular peer-feedback

Sprache: English

Żytyniec, Michał

Schreibgruppe für Abschlussarbeiten

keine ECTS

Seminar: PF

Mittwoch, 14.15 - 17.00 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2017

Die Schreibgruppe hat zum Ziel, Studierende, die ihre Abschlussarbeit schreiben bzw. beginnen, zusammenzubringen und diese wichtige (und meist stressige) Zeit mit Gleichgesinnten zu teilen. Frei nach dem Motto: Geteiltes Leid ist halbes Leid; oder aber (viel mehr nach unserem Geschmack): Glück ist das Einzige was sich verdoppelt, wenn man es teilt. Bei einem obligatorischen Auftaktwochenende (21. – 22.04.2017) erlernt ihr hilfreiche Methoden für das Schreiben und für das Geben von konstruktivem Textfeedback. Am Ende des Auftaktwochenendes bilden sich feste Kleingruppen. Diese treffen sich dann wöchentlich immer mittwochs von 14:15 – 17:00. Gemeinsam könnt ihr Zeitpläne festlegen, Texte zum Feedback austauschen, schreiben, lesen, etc. – nutzt die Gruppe als Motivationsträger! Die Schreibgruppe wird von einem ausgebildeten Schreibtutor begleitet. Er führt das Auftaktwochenende durch, ist als Ansprechpartner bei den Gruppentreffen anwesend und bietet begleitend individuelle Schreibberatung an.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an dem Auftaktwochenende; Bereitschaft, die Zusammenarbeit in autonomen Schreibgruppen verbindlich, respekt- und verantwortungsvoll mitzugestalten; regelmäßige Teilnahme und eine Abschlussarbeit.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Personen begrenzt. Daher bitten wir um eine verbindliche Anmeldung über schreibzentrum@europa-uni.de mit dem Betreff „Schreibgruppe für Abschlussarbeiten“ und Angabe zum Studiengang und zur Art der geplanten Arbeit (BA- oder MA-Arbeit). Die Informationen zum Auftaktwochenende werden nach der Anmeldung per E-Mail zugeschickt.

Hinweise zum Blockseminar: Auftaktwochenende (21.-22.04.2017) jeweils 10.00-16.00 Uhr im AB 115